

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Immunsystem stärken
mit Heidak Spagyrik

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 28. Oktober 2022 – Nr. 43

10-jähriges Jubiläum

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch

061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00

heilmALER

www.heilag.ch

SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren

Ramseyer Elektro AG

die Voltprofis

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81

Ein Besuch auf der Grossbaustelle der SBB



Am Samstag lud die SBB zum Tag der offenen Baustelle ein und konnte sich vor Anmeldungen kaum retten. Mit grossem fachlichen Interesse besuchte die Bevölkerung das Projekt Entflechtung Basel-MuttENZ, das bis Ende 2025 realisiert werden soll. Foto Tobias Gfeller

Seite 5

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME

SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ

Individuelle, auf Mass geschreinerte KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE, TÜREN UND VIELES MEHR
Bizenenstr. 3 B, 4132 MuttENZ
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch

schibler

Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln info@schibler-sanitaer.ch
Tel. 061 599 10 12 schibler-sanitaer.ch

Mässhit: riesige Basler Rauchwurst

gross, grösser, am grössten

Tenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln



Vortrag:
«MehrAlsEssen» von Susanne Spahr
 Dipl. Ernährungstherapeutin SPA

Die Samariter Muttenz laden zum Thema Essen ein.

Der Anlass ist öffentlich und kostenlos.

Dienstag, 1.11.2022, 19.30 Uhr

Im Samariterlokal Kindergarten Schafacker
 Lindenweg 70, 4132 Muttenz

Wohnen und Leben im Alter

Ob individuelle Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden oder betreutes Wohnen und stationäre Pflege an unserem Standort: Bei uns finden Seniorinnen und Senioren in jeder Lebenslage die passende Unterstützung.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches, kostenloses, telefonisches Beratungsgespräch.

Gesucht:
 Pflegehelfer/
 innen SRK,
 FAGE



Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln
 Telefon 061 825 55 55, www.sonnenpark.senevita.ch

senevita
 Sonnenpark

Senevita Casa beider Basel, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel
 Telefon 061 272 81 81, www.senevitacasa.ch/basel

senevitaCasa
 beider Basel

Ganz klar:
12% Rabatt
 für alle
Frühbucher

Unsere Fenster sind
«Made in Baselland»

HASLER FENSTER

Arten & Maniere von Baulegion
 Nur für Privatkunden als Direktbestellung
 Rabatte nicht kumulierbar (Ausser Sonntage)
 Telefon 061 729 99 36

Muttenzer Anzeiger

www.muttenzeranzeiger.ch

PUTZPARTNER

www.putz-partner.ch

Wir suchen ab sofort

Qualifizierte Reinigungsmitarbeiter/-innen

Ihre Kompetenzen:

- Motivation und Zuverlässigkeit
- Erfahrung in der Reinigung
- Fahrausweis Kat. B
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch/Schweizerdeutsch

Bewerbung an
doreen.lohss@sinnenvoll.ch, 061 511 07 40

SANITÄR-HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung

EXPRESS-Kundenservice
 061 711 99 04

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Metall ist unsere Stärke Jakob Gutknecht AG

- Metallbauarbeiten
- Geländer u. Handläufe
- Türen u. Tore
- Glasschiebedach
- Sitzplatzüberdachung und vieles mehr ...

Hardstrasse 19
 CH-4132 Muttenz
 Tel. +41 (0)61 465 90 10
 Fax +41 (0)61 465 90 11
info@jakobgutknecht.ch
www.jakobgutknecht.ch



Preis
 Knaller

Grill Burger mit Pommes



9.50

Angebot gültig
 vom 24. - 29.10.

MIGROS RESTAURANT

Genossenschaft
 Migros Basel

Gemeindeversammlung

Salzabbau sorgt für weitere Diskussionen

Ein überparteilicher Antrag fordert, dass der Kanton für Schäden infolge des Salzabbaus haftbar gemacht werden kann.

Von Tamara Steingruber

Wer haftet, wenn während oder nach dem Salzabbau Schäden entstehen? Diese Frage brennt in Muttenz schon länger unter den Nägeln. An der Gemeindeversammlung (GV) vom 15. Juni 2021 reichten Daniel Schneider (FDP), Peter Hartmann (Grüne), Nicole Leu (Unabhängige Muttenz), Susanne Holm (SP) und Peter Issler reichten einen Antrag ein. Die Unterzeichnenden fordern darin, dass die Gemeinde Muttenz einen Vertrag mit dem Kanton Basel-Landschaft abschliesst. Dieser soll den Kanton dazu verpflichten, für Schäden aus dem Salzabbau zu haften. Der Antrag wurde an der darauffolgenden GV vom 21. Oktober 2021 für erheblich erklärt. Der Gemeinderat einigte sich mit den Antragstellenden auf eine Fristverlängerung für die Bearbeitung der Vorlage von einem halben Jahr auf ein Jahr. Das Ergebnis unterbreitete der Gemeinderat an der GV am Donnerstag letzter Woche: Der Kanton weigert sich, einen Vertrag mit Muttenz abzuschliessen. Gemäss den Regierungsräten Anton Lauber und Isaac Reber gäbe es dafür keine rechtliche Grundlage. Damit ist das Geschäft in dieser Form für den Gemeinderat vom Tisch, das Thema allerdings noch nicht. Der Gemeinderat beantragte der Gemeindeversammlung, dies so zur Kenntnis zu nehmen und den Antrag als erledigt abzuschreiben.

In den Ohren vieler Kritiker klang dies, als ob der Gemeinderat das Thema wieder beiseitelegt und nicht weiterverfolgt. Diese Angst versuchte Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann zu nehmen, indem sie versicherte, dass sich der Gemeinderat in jedem Fall weiterhin mit der Haftungsfrage in Bezug auf den Salzabbau in Muttenz beschäftigen wird. Gleichzeitig appellierte sie auch an die Muttenzer Landräte. Sie sollen sich im Kantonsparlament für das Thema ein-

setzen. Ausserdem verwies Stadelmann auf die Auslegeordnung, welche der Kanton erstellt hat. In dieser wird aufgezeigt, dass der verlängerte Konzessionsvertrag ab Januar 2026 um einen Absatz erweitert wurde, indem es heisst, dass die Saline den Betrieb, die Nachsorge und den Rückbau finanziert und Haftungsrisiken hinreichend abgesichert seien. Die Schweizer Salinen AG hat dafür Rückstellungen in der Höhe von 26 Millionen Franken getätigt. Die Aktiengesellschaft verfügt zudem über eine Versicherung von Störfallrisiken. Diese deckt bis zu 150 Millionen Franken für Personen- und Sachschäden. Damit geben sich die Antragstellenden nicht zufrieden. Sie wollen, dass der Kanton für Schäden nach Salzbohrungen haftet, für den Fall, dass die Schweizer Salinen irgendwann nicht mehr existieren sollte. Diese Sorge wird damit begründet, dass in Muttenz im Gebiet Zinggibrunn bereits Schäden entstanden sind. Weitere Salzbohrungen, wie sie auf der Rütihard geplant waren, sind zwar vorerst vom Tisch, Muttenz bleibt aber weiterhin im Konzessionsgebiet der Schweizer Saline.

Minderheitsantrag

Die Haftungsfrage beim Salzabbau sorgte auch in der Gemeindekommission für eine kontroverse Diskussion. Sie endete mit neun Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen. Weil das Abstimmungsergebnis so knapp war, machte Gemeindeglied Daniel Schneider Gebrauch von einem Minderheitsantrag. Damit möchte er – zusammen mit seinen Mit Antragstellenden – dem Gemeinderat ein weiteres Jahr Zeit geben, das Geschäft zu bearbeiten, und fordert, dass der Gemeinderat in diesem Zeitraum an jeder GV über den aktuellen Stand informiert. Schneider ist verärgert, dass der Kanton erst sechs Monate nach der Erheblichkeitserklärung des Antrags vom Oktober 2021 davon in Kenntnis gesetzt worden war.

Am Ende der intensiven Debatte nahm die Gemeindeversammlung die abschlägige Antwort des Kantons einstimmig zur Kenntnis. Mit 47 zu 18 Stimmen lehnte der Sou-

verän den Antrag des Gemeinderats, das Geschäft als erledigt abzuschreiben, ab.

Neue Regelung für Hardwald

Zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Bürgergemeinde der Stadt Basel besteht seit 2002 eine Leistungsvereinbarung für den Hardwald, der fast vollständig auf Muttenzer Boden liegt. Dieser wurde durch die Gemeindeversammlung am 14. Juni dieses Jahres angepasst. Dies nachdem die Bürgergemeinde von Basel als Eigentümerin des Hardwalds und Waldstücken auf der Rütihard die Gemeinde Muttenz letztes Jahr bat, ihre Leistungen mit einer Vereinbarung zu regeln. Die Rede ist unter anderem vom Unterhalt der Waldstrassen, Sicherheitsmassnahmen bei Holzschlägen, Unterhalt des Vita-Parcours und Rastplätzen, Öffentlichkeitsarbeit und Naturschutzarbeiten. Diese werden ab 2023 mit einem jährlichen Beitrag von 62'000 Franken an die Bürgergemeinde der Stadt Basel durch die Einwohnergemeinde Muttenz abgegolten. Dieser Leistungsvereinbarung stimmte die Gemeindeversammlung einstimmig zu.

Mitteilungen

Gemeinderat Thomi Jourdan gab bekannt, dass am 21. November eine Informationsveranstaltung stattfindet. Es wird das Ergebnis des ausgeschriebenen Wettbewerbs vorgestellt. Zudem wird aufgezeigt, wie das Betriebskonzept unter Einbezug der Bevölkerung entwickelt werden soll.

Gemeinderat Roger Boerlin informierte über die Situation der Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in Muttenz. Aktuell sind 170 Flüchtlinge in Muttenz wohnhaft. In den letzten Tagen gab es wieder einen Zuzug, vor allem Familiennachzug und einzeln Männer, die vom Militärdienst befreit worden sind. Vier Personen sind in die Ukraine zurückgekehrt. 24 Schülerinnen und Schüler besuchen die Fremdsprachen- und Integrationsklasse in Muttenz.

Kolumne

Kein Anschluss

Verunsichert treffen sich unsere Blicke. Dem Zeitplan hinken wir sowieso schon hinterher, aber trotzdem sollen alle der zwölf Seminarernehmenden zum Zuge kommen. Dann endlich: Der Beamer startet, auf der Leinwand flackert das Logo der Fachhochschule Nordwestschweiz, der Bildschirm lädt, und ... nichts!



Von Andreas Aerni*

Die Dozentin wuselt nervös um den Tisch herum und sucht weitere Verbindungskabel: HDMI, VGA, DVI. Haben wir eventuell ein falsches erwischt? Oder liegt es daran, dass der Beamer-Modus nicht mit dem gewählten Anschluss übereinstimmt? Sind die Kabel in diesem hochmodernen Bau schon veraltet und haben einen Wackelkontakt?

Üblicherweise würde man nun den technischen Dienst anrufen. Dieser ist an der FHNW in Muttenz aber nicht für solche Bagatelldfälle vorgesehen. Das Gebäude verfügt pro Seite über drei Lifte, die innerhalb weniger Sekunden wissen, welcher sich gerade in der Nähe der Etage befindet, auf der jemand den Bestellknopf gedrückt hat. So hält sich die Wartezeit trotz der zwölf Stockwerke und der schier unendlichen Anzahl Personen im Gebäude in Grenzen. Des Weiteren gibt es Sonnenstoren, die vollautomatisch auf die Sonneneinstrahlung reagieren und so für ein angenehmes Raumklima sorgen.

Für diese Wunder der Technik würde der Technische Dienst alles liegen lassen. Wir finden aber halt nur gerade kein passendes Kabel, um ein Video auf die Leinwand zu bekommen. So versammeln wir uns nun eben nicht ganz coronakonform um den Laptop der Kollegin, die Köpfe dicht an dicht, damit auch jeder etwas sieht.

Kurz vor dem Ende des Videos gehen plötzlich die Sonnenstoren hoch, obwohl wir voll geblendet werden. Zum Glück kennen wir die Nummer des technischen Dienstes jetzt auswendig!

**hat sich für seinen nächsten Vortrag sicherheitsshalber mit Flip-Charts und Wandtafel-Kreiden eingedeckt.*

Frauenchor
MuttENZ



Musikalischer Cocktail
der Frauenchor MuttENZ singt
gemeinsam mit Barbara Wäldele
begleitet von Barbara Kleiner am Klavier
Regie: Sonja Speiser

Samstag, 19.11.2022, 19:30
Sonntag, 20.11.2022, 17:00

Eintritt Fr. 25.-
Schüler & Lernende Fr. 10.-

Aula Schulhaus Donnerbaum,
Schanzweg 20, 4132 MuttENZ

Abendkasse: 45 Minuten
vor Konzertbeginn

Infos und Reservation: www.frauenchormuttENZ.ch
Vorverkauf: DROPA Drogerie Dietschi, Hauptstrasse 58, MuttENZ



Waldfron der Bürgergemeinde MuttENZ am Samstag, 12. November 2022

Anpacken für das Gemeinwohl – im Wald oder in und um die Sulzchopfhütte – wir freuen uns auf Sie!

Es hat für alle helfenden Hände, ob Frau oder Mann, eine geeignete Arbeit zu verrichten. Nach getaner Arbeit kommt beim gemeinsamen Mittagessen der gesellige Teil am Frontag nicht zu kurz.

Treffpunkt: 8 Uhr beim Dorfbrunnen bei der St. Arbogast-Kirche.
Ausrüstung: Arbeitshandschuhe, gutes Schuhwerk, Kleidung dem Anlass und der Witterung entsprechend.
Verpflegung: Znüni aus dem eigenen Rucksack. Das traditionelle Mittagessen (Suppe mit Spatz) wird allen Helferinnen und Helfern in der Sulzchopfhütte offeriert.

Wir freuen uns über zahlreiche Frontäglerinnen und Frontägler, welche die Bürgergemeinde MuttENZ mit ihrer Hilfe tatkräftig unterstützen.
Der Bürgerrat MuttENZ

Der MuttENZer & Prattler Anzeiger
gehört in jede MuttENZer Haushaltung!



Theatergruppe
SOWISO

**Der Maulwurf
und der Gärtner**
(Schüsse im Schloss)

Kriminalkomödie in drei Akten von Claudia Gysel
Regie: Pirkko Nidecker und Marcel Zehnder

Freitag	11.11.2022	Samstag	19.11.2022
Samstag	12.11.2022	Freitag	25.11.2022
Mittwoch	16.11.2022	Samstag	26.11.2022
Freitag	18.11.2022		

Fridolinsheim kath. Kirche Birsfelden

Wir spielen jeweils um 19.30 Uhr,
Saalöffnung ist um 18.15 Uhr.

Freier Eintritt - mit Kollekte

www.theatergruppe-sowiso.ch





**Abschieds-
konzert**

HANNELI-MUSIG

Samstag, 26. November 2022, 19.30 Uhr
ref. Kirche St. Arbogast, MuttENZ

Die Hanneli-Musig verabschiedet sich von seinem Publikum mit dem Programm «Gassenhauer». Zusammen mit dem ehemaligen Hoforganisten aus Luzern, Wolfgang Sieber, wird es nochmals Gerngehörtes, aber auch Melodien aus der Sammlung der Volksmusiksammlerin Hanny Christen zum Besten geben. Das Programm wird eröffnet vom Ensemble «#fidel».

Das Konzert findet im Rahmen des Jubiläums «20 JAHRE SAMMLUNG HANNY CHRISTEN» statt.

Vorverkauf: Kulturhaus Bider & Tanner, 061 206 99 96,
ticket@biderundtanner.ch

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0
lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



SBB Spektakuläre Aussichten und beeindruckende Zahlen

Die SBB lud am Samstag zur Baustellenführung auf der sich im Bau befindenden Donnerbaumbrücke. Das Interesse war gross.

Von Tobias Gfeller

«Wow, das ist gewaltig», staunt ein Besucher, als er nach engen Baustellentreppen auf 21 Metern Höhe auf der Donnerbaumbrücke ankommt. Als die Gruppe hinter Oberbauleiter Cédric Oppliger auf der Brücke in Richtung St. Jakob spaziert, zücken mehrere Teilnehmende ihr Handy und fotografieren vom provisorischen Brückende aus in Richtung Brüglinger Ebene. Ab 2025 werden auf der 360 Meter langen Donnerbaumbrücke auf einem Gleis die S-Bahn-Züge in Richtung Liestal fahren, die schon heute beim Bahnhof MuttENZ eine neue Personenunterführung und einen neuen Bushof erhält und die Passerelle Hagnau komplett neu erstellt wird. Am Samstag lud die SBB zur Baustellenführung. Das Interesse war gross. Jene SBB-Mitarbeitenden, die die Anmeldungen organisieren und schauen mussten, dass alle Teilnehmenden der Führungen einen Helm, eine Weste oder eine orange Jacke tragen, hatten einen schweren Job. Sämtliche verfügbaren Plätze waren im Vorfeld innerhalb kürzester Zeit vergeben. Es kamen auch Personen, die beim Anmelden zu spät

waren. So mussten weitere Helme aufgetrieben werden und SBB-Mitarbeitende stellten ihre persönlichen Helme zur Verfügung, damit alle mit der nötigen Sicherheitsausrüstung an den Führungen teilnehmen konnten. «Wir waren ab den vielen Anmeldungen wirklich überrascht. Der Andrang ist überdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Baustellenführungen», meinte Cédric Oppliger erfreut, der die erste Gruppe um 10.15 Uhr auf die neue Donnerbaumbrücke mitnahm.



Die SBB lud die Bevölkerung ein, die Grossbaustelle zwischen MuttENZ und Basel ganz aus der Nähe zu besichtigen. Fotos Tobias Gfeller

waren. So mussten weitere Helme aufgetrieben werden und SBB-Mitarbeitende stellten ihre persönlichen Helme zur Verfügung, damit alle mit der nötigen Sicherheitsausrüstung an den Führungen teilnehmen konnten. «Wir waren ab den vielen Anmeldungen wirklich überrascht. Der Andrang ist überdurchschnittlich im Vergleich zu anderen Baustellenführungen», meinte Cédric Oppliger erfreut, der die erste Gruppe um 10.15 Uhr auf die neue Donnerbaumbrücke mitnahm.

Reges Fachsimpeln

Normalerweise führen die SBB bei solchen Grossprojekten, die natürlich auch Lärm und andere Immissionen verursachen, beim Baustart und dann bei Meilensteinen im Bauablauf Informationsveranstaltungen durch. Doch wegen der Corona-Pandemie war dies bei der Entflechtung Basel-MuttENZ bisher nicht möglich. Hauptzielgruppe des Tages der offenen Baustelle wa-

ren die Anwohnenden. Es waren aber weniger Themen wie Lärm oder Staub Teil der Diskussionen mit den SBB-Mitarbeitenden, sondern die beeindruckenden Dimensionen der Baustelle. Es war zu spüren: Bei mehreren Teilnehmenden war bereits etliches Vorwissen vorhanden, sodass mit Cédric Oppliger auch hochstehende Diskussionen entstanden.

Immer wieder war der Begriff «beeindruckend» zu hören. 4100 Kubikmeter Beton werden nur schon für die Brücke verbaut. Dabei werden 1,2 Millionen Kilogramm Bewehrung verwendet, also Stahl, welcher im Beton eingegossen wird und diesen verstärkt, rechnete Matthias Theiler vom Projektbüro dsp Ingenieure + Planer vor. Aktuell stehen drei Kräne alleine für die Donnerbaumbrücke im Einsatz. Der stärkste kann 92 Meter weit entfernt von seinem senkrechten Träger noch immer vier Tonnen Gewicht tragen, verriet Cédric Oppliger. Elf Prozent der ganzen Bau-

summe für die Entflechtung Basel-MuttENZ werden für provisorische Installationen verwendet.

15 Stunden betonieren

Am Donnerstag vergangener Woche wurde die dritte Etappe der Donnerbaumbrücke betoniert. Für das bisher grösste Stück brauchten die Arbeiter 15 Stunden, sagte Matthias Theiler auf Nachfrage. Der Beton werde jeweils mit zwei Pumpen hoch zum Schotterbecken, in das später auf Schotter das Gleis verlegt wird, befördert.

Während die Bauarbeiten für die Donnerbaumbrücke in vollem Gange sind, haben sie für die neue Passerelle vom Donnerbaumquartier über die Gleise und die Autobahn rüber zum Freulerquartier erst gerade begonnen. Auch am Bahnhof MuttENZ stehen weitere grosse Arbeiten an: Anfang Dezember wird der südliche Teil der neuen Personenunterführung eingeschoben. Es geht Schlag auf Schlag weiter, damit MuttENZ auf rund einem Kilometer eine teilweise neue und erweiterte Bahninfrastruktur inklusive neuer Passerelle und Personenzugänge erhält.

Mit Licht gegen Vandalen

Um Vandalismus auf der Baustelle vorzubeugen, beleuchtet die SBB nachts die Baustelle, was mehrfach zu Reklamationen von Anwohnenden führte. Als Reaktion darauf versahen die SBB die Scheinwerfer mit einem Blendschutz. Ganz verhindern lässt sich Vandalismus aber nicht, wie unter anderem Sprayereien an neuen Betonelementen zeigen.



Oberbauleiter Cédric Oppliger (linkes Bild rechts) liess Gruppen Interessierter in Sicherheitskleidung Baustellenluft schnupfern.

**Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren
Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) betreffend STEP
AS 2025 – Basel SBB RB Leistungssteigerung Betriebswechsellpunkt,
Zusätzliche Lokabstellgleise, Modul 6 (L-Gruppe)**

Gemeinde	Muttenz
Gesuchstellerin	Schweizerische Bundesbahnen SBB
Gegenstand	Ausbau der Gleisgruppe L des Rangierbahnhofs Basel SBB zur Schaffung zusätzlicher Lokabstellgleise. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).
Öffentliche Auflage	Die Planunterlagen können vom 7.11.2022 bis 6.12.2022 während der ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden: Gemeindeverwaltung Muttenz, Bauverwaltung, Gemeindehaus, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz Nach telefonischer Vereinbarung (061 552 55 45): Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Raumplanung, Abteilung öffentlicher Verkehr, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal
Aussteckung	Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert (z.B. Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.).
Einsprachen	Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben. Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

Bern, 28.10.2022

Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern



Chorkonzert

**Antonín Dvořák: Messe in D
und Biblische Lieder**

Sopran: Aline Du Pasquier
Alt: Roswitha Müller
Tenor: Raphael Höhn
Bass: Matthias Helm

Chor: Kantorei St. Arbogast Muttenz

Orgel: Thilo Muster

Leitung: Angelika Hirsch

Samstag, 19. November 2022,

19 Uhr, Martinskirche BS

Sonntag, 20. November 2022,

17 Uhr, Martinskirche BS

Vorverkauf ab 5. November 2022

bei Bider & Tanner Konzertkasse

Tel. 061 206 99 96 ticket@biderundtanner.ch

Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn

www.kantoreistarbogast.ch



Therapiehaus
Muttenz
Hauptstrasse 22
4132 Muttenz
078 818 58 60



info@praxis-guidowolff.com

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

www.reinhardt.ch



Annette
Ballier

Ihre Zufriedenheit - unser Erfolg
Professionell und Regional



STADT & LAND
IMMOBILIEN



Verkauf - Vermietung - Bewertung

stadtundland-immobilien.ch



Ursula
Jeremias

Jungbürger

Zur Volljährigkeit eine Reise nach Bern



Die Jungbürgerinnen aus MuttENZ und Birsfelden mit Nationalrätin Sandra Sollberger im Bundeshaus.

Fotos zVg

Die MuttENZer und Birsfelder Jungbürger waren zu Besuch im Bundeshaus.

MA. Wie alle Jahre zuvor fuhren die MuttENZer Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und die Birsfelder Gemeinderätin mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern aus MuttENZ und Birsfelden mit dem Car nach Bern. Nationalrätin Sandra Sollberger empfing die Gäste im Bundeshaus und führte sie als Erstes in die Kuppelhalle, mit ihrem kreuzförmigen Grundriss (Schweizer Kreuz), von wo aus die Führung durchs Bundeshaus startete. Sandra Sollberger wusste einiges zu erzählen, nicht nur was den Ratsbetrieb anbelangt, sondern

auch so kleine Details, welche die Jugendlichen ebenso interessierte. So besteht für die Herren Ständeräte im Ständeratssaal Krawattenpflicht, was im Nationalrat nicht der Fall ist. Sicherheitshalber haben die meisten Nationalräte in ihrem Pütl eine Krawatte bereitlegen, falls sie doch mal in den Ständeratssaal gehen müssten.

Zum Abstimmen braucht es, aus Sicherheitsgründen, immer zwei Hände, d.h. die beiden Knöpfe müssen gleichzeitig gedrückt werden, damit niemand doppelt abstimmt. Die Jugendlichen waren sehr interessiert und stellten dementsprechend auch Fragen. Sandra Sollberger hatte sichtlich Freude daran, die Jugendlichen durchs Bundeshaus zu führen



Michael und Simon mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga, die die Jungbürger zufällig in Bern trafen.

Beim Vorbeigehen an der Bundeshaus-Kantine erwähnte sie, dass das Menü am Vorabend der Bundesratswahl schon feststeht, es gibt Rösti mit Spiegelei.

Im Anschluss an die Führung im Bundeshaus spazierte die Gruppe zum Bärengraben, wo sie unterwegs Bundesrätin Simonetta Sommaruga begegneten, die gerade auf dem Heimweg von der Arbeit war und mit den Jungbürgern einige Worte austauschte. Michael und Simon waren sehr beeindruckt, dass die Bundesrätinnen und Bundesräte sich in der Schweiz noch so frei bewegen können.

Nach dem Apéro und einer kleinen Verpflegung ging es wieder in Richtung Heimat bzw. Baselbiet. Im Restaurant Pantheon in Mut-

tenz verbrachten die frisch gebackenen Volljährigen den Abend bei einem feinen Nachtessen, es gab Fondue Chinoise. Auch in diesem Jahr gab es einen Wettbewerb mit fünf Fragen zu Birsfelden und MuttENZ, die es zu beantworten galt, vor allem aber lockte das iPad Air, das es zu gewinnen gab. Mehrere richtige Antworten sind eingegangen und so kam Carchauffeur Daniel Hardegger zum Einsatz und zog das Los. Die glückliche Gewinnerin, Sheela Cart aus MuttENZ, durfte das iPad in Empfang nehmen. Auch in diesem Jahr durften die Gemeindevertreterinnen eine aufgestellte und interessierte Gruppe Jungbürger und Jungbürgerinnen nach Bern begleiten, was sie sehr gefreut hat.

Leserbriefe

Ein Schrittchen in die richtige Richtung

Der Landrat hat am 15. September eine Änderung zum kantonalen Steuergesetz beschlossen. Und alle sind sich einig, dass das Ziel der Reform, nämlich die Abschaffung der Baselbieter Steuerwerte auf Wertpapiere, richtig ist. Dies würde aber zu höheren Vermögenssteuern führen und den Kanton Basel-Landschaft im Vergleich mit andern Kantonen noch schlechter aussehen lassen.

Die vorgeschlagene Änderung will darum auch die Steuersätze auf Vermögen reduzieren und gleichzeitig den Freibetrag für Vermögen erhöhen. Für den Kanton bedeuten die Änderungen geschätzte Steuereinsparungen von 27 Millionen Franken, für die Gemeinden 15 Millionen Franken. Für letztere sollen die Auswirkungen der Vermögens-

steuerreform durch direkte Abgeltungen vom Kanton und durch die Reduktion bestehender Verpflichtungen an den Kanton während vier Jahren abgefedert werden.

Mit der Reform wollen wir konkurrenzfähig bleiben für Vermögende. Diese bilden ein wichtiges Standbein für unsere Wirtschaft, schaffen Arbeitsplätze, leisten durch die Progression einen überproportionalen Anteil ans Gesamtwohl und zeigen sich solidarisch, indem sie hier wohnen bleiben. Diese Reform ist ausgewogen, notwendig und verdient Ihre Unterstützung. Meine hat sie.

Doris Rutishauser, Landratskandidierende, Gemeinderätin FDP

Dank an meine treue Kundschaft

Über 33 Jahre war ich am MuttENZer Markt dabei. Ein schönes Bild

war das, als beidseitig dieselben Marktstände die Hauptstrasse säumten. Leider verschwanden die rot-weiss gestreiften Dächer und auch das Kunsthandwerk wurde immer weniger. Die letzten Male, als ich dabei war, wurden rechts und links von meinem Stand jeweils ein Riesenstand aufgestellt, welche anderthalb Meter hervorstakten. Meine Kundinnen konnten mich kaum mehr sehen. In den nächsten Tagen bekam ich so viele Anrufe von Leuten, die mich fragten, ob ich nicht mehr dabei wäre. Aus diesen Gründen macht es mir keine Freude mehr, am Markt teilzunehmen. Natürlich bin ich aber noch immer für Sie da. Nach telefonischer Vereinbarung (061 311 91 09) können Sie mich in meinem Atelier an der Schweizeraustasse 82 besuchen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Trudy Bitterli, MuttENZ

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@muttENZeranzeiger.ch oder als Brief an: MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

Schmidlin 

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttentz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**

12%
Rabatt auf das Drogeriesortiment!
(bis am 12. November 2022)
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zeitungen, Alkohol und Zigaretten)



Drogerie Lutzert

Natürliche, individuelle Heilmittel

Die Tage werden wieder kürzer, die Sonnenstrahlen sanfter und bringen die buntverfärbten Laubblätter zum Strahlen. Der Herbst zeigt sich in seiner schönsten Pracht. Nun ist es an der Zeit, auf die Stärkung Ihres Immunsystems zu achten.

Wir, in der Drogerie sind bereits für den kommenden Winter gerüstet und haben speziell für Sie Tinkturen, Sprays oder Kapseln im Sortiment.

Der Extrakt der Ashwagandha-Wurzel, welcher aus der ayurvedischen Medizin kommt, wird als Stärkungsmittel und somit zur Unterstützung eines gut funktionierenden Immunsystems eingesetzt. Altbekannt hingegen ist der purpurne Sonnenhut, der auch als Echinacea bezeichnet wird. Diese Pflanze wird unterstützend zur Stärkung des Immunsystems eingesetzt.

Zudem ist es genauso wichtig, daran zu denken stets warme Füsse zu haben, wie auch dass unsere Mund –und Nasen-

schleimhaut gut befeuchtet ist. Dies senkt zusätzlich das Risiko eine Erkältung einzufangen. Dazu empfehlen wir Ihnen einen Glycerin-Auszug aus der schwarzen Johannisbeerknospe.

Wer Schüssler Salze bevorzugt, ist bei uns genauso richtig, wir haben spezielle Pulvermischungen für Sie, um das Immunsystem zu unterstützen, und dem Körper genügend Kraft zu geben und seinen erhöhten Bedürfnissen in dieser Jahreszeit gerecht zu werden.

Unsere Beratung ist so individuell wie Sie, für die wir uns sehr gerne Zeit nehmen. Zögern Sie nicht, schauen Sie bei uns vorbei, wir zeigen Ihnen gerne verschiedene Möglichkeiten zur Resistenzsteigerung oder stellen Ihnen Ihre persönliche Mischung zusammen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Drogerie Lutzert! Besuchen Sie uns auf: www.drogerielutzert.ch



Von Dienstag bis Freitag ab 16 Uhr ofenfrisches Feierabendbrot

Scheuermeier Polsterei
Betten-Fachgeschäft
Plissee Insektenschutz



St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttentz
Telefon 061 461 06 00



STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVIATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

SEIT 1923 
ZUVERLÄSSIGE MOBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch



DROGERIE LUTZERT

Lutzertstrasse 38 | 4132 Muttentz | 061 461 72 77

Ihr Partner für Getränke Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttentz

Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein

Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Kundenarbeiten...
... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei



Mauern – Gipsen – Platten legen
innen und aussen

Bau - und Totalunternehmung Muttentz
Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: bau@edm-jourdan.ch

Edmund Jourdan AG

meister sanitär + spenglerei ag

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttentz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

... zuverlässig und kompetent.



**Wir
verwalten
Ihre
Immobilie**

wernersutter 360[®]
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzerstrasse 33
4132 Muttenz

061 467 58 58
wernersutter.ch

**WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI**

Dorfmatstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Blechsaden



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**ST. JAKOB-STR. 8
MUTTENZ**

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.ch

CANTINA
www.cantina-muttenz.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr **PARTNER** für
Hausarbeiten
in Muttenz.



LÖW WO LEBEN
WÄCHST
GÄRTEN

PFLEGE ▽ BAU ▽ GESTALTUNG



GWIDEMSTRASSE 7 4132 MUTTENZ
061 461 21 67 LOEWGAERTEN.CH

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**




BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

Rössli
APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 · 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

SCHUBERT KLG
malergeschäft
Der Maler mit Charakter



Burggasse 1 | 4132 Muttenz | Tel. 06146163 34
info@schubert-malergeschaef.ch | schubert-malergeschaef.ch

«Für Sie schaffe mir
mit Lydeschaft.»



DOBLER
GÄRTNEREI AG

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartepflägg
- Gartebau

www.dobler-gaertnerei.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und
Kommunikation UVEK

Amtsblatt Kanton Basel-Landschaft, Muttener Anzeiger
Öffentliche Planaufgabe eines Nationalstrassenprojekts

Nationalstrasse N02, Erhaltungsprojekt Hagnau–Augst, Portalverlängerung TSH FBDE

1. Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

hat gestützt auf Art. 27 bis 27b des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen vom 8. März 1960 (NSG; SR 725.11) sowie auf Art. 12 der Verordnung über die Nationalstrassen vom 7. November 2007 (NSV; SR 725.111) sowie auf Art. 27 ff. des Bundesgesetzes über die Enteignung (EntG; SR 711) das kombinierte ordentliche Plangenehmigungs- und Enteignungsverfahren eingeleitet.

2. Öffentliche Planaufgabe

Das Projekt liegt während der Auflagefrist an den unten aufgeführten Standorten öffentlich auf:

- Kanton Basel-Landschaft, Tiefbauamt, Frenkendörferstrasse 17, 4410 Liestal
- Gemeinde Muttentz, Abteilung Tiefbau, Kirchplatz 3, 4132 Muttentz

Die Planaufgabe kann während der ordentlichen Büro-Öffnungszeiten an den genannten Standorten eingesehen werden.

Die Auflagefrist läuft vom 10. November 2022 bis 10. Dezember 2022.

Das Bauvorhaben ist zur Veranschaulichung im Gelände ausgesteckt respektive profiliert (Art. 27a Abs. 1 NSG).

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und das ASTRA über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 EntG).

3. Verfügungsbeschränkung

Mit der Zustellung der persönlichen Anzeige oder des Enteignungsgesuchs an den zu Enteignenden dürfen ohne Zustimmung des ASTRA keine die Enteignung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen mehr getroffen werden (Art. 42 EntG).

4. Anhörung betroffener Dritter

Wer nach den Vorschriften des Eidgenössischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 20. Dezember 1968 (SR 172.021) Partei ist, kann gestützt auf Art. 27d NSG während der Auflagefrist gegen das Ausführungsprojekt beim **Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), Kochergasse 10, 3003 Bern**, schriftlich mit Antrag und Begründung Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die Gemeinden wahren ihre Interessen mit Einsprache.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände (Art. 33 Abs. 1 Bst. a und b EntG) sowie Begehren um Sachleistung oder Begehren um Ausdehnung der Enteignung sowie die geforderte Enteignungsschädigung beim UVEK geltend zu machen (Art. 33 Abs. 1 Bst. c, d und e EntG). Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Auflagefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten sowie die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Nutzniessungsrechte sind nur anzumelden, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden (Art. 33 Abs. 2 EntG).

24. Oktober 2022, Bundesamt für Strassen ASTRA



Überall für alle

SPITEX

Muttentz

061 465 73 33

www.spitexmuttentz.ch

Farbinserte haben eine grosse Wirkung

**ALPHORNKLÄNGE
IN GESCHICHTSTRÄCHTIGEN
MAUERN**

**FÜHRUNG IN DER DORFKIRCHE MUTTENZ MIT
ALPHORN- UND ORGELKLÄNGEN**



**SONNTAG, 30. OKTOBER 2022, 17.00 UHR
DORFKIRCHE ST. ARBOGAST, MUTTENZ**

Helen Liebendörfer (Führung)
Martin Roos (Alphorn)
Thomas Schmid (Orgel)

Eintritt: Fr. 35.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 30.–, Studierende Fr. 20.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 17. Oktober 2022
Papeterie Rössligass, Muttentz, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.
(Nur Barzahlung möglich.)

www.kultur-muttentz.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttentzeranzeiger.ch



entspannt sitzen
bequem aufstehen

dr Möbellade vo Basel.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Frauenchor

Vorfreude auf zwei Konzerte



Der Frauenchor bereitet sich auf die Konzerte vor, hier in der Regieprobe vom 24. September.

Fotos Sandra Nippel

Der Frauenchor singt am 19. und 20. November im Schulhaus Donnerbaum.

Mit grosser Vorfreude erwartet der Frauenchor MuttENZ sein Konzertwochenende und brennt darauf, wieder vor heimischem Publikum auftreten zu dürfen. Bald ist es so weit und die Sängerinnen freuen sich, dem Publikum am 19. und 20. November in der Aula des

Schulhauses Donnerbaum einen musikalischen Cocktail an Liedern von der Liebe und vom Leben zu präsentieren. Unterstützt wird der Chor dabei von Solosängerin Barbara Wäldele, Pianistin Barbara Kleiner und Regisseurin Sonja Speiser für die Hintergrundeffekte. Lassen Sie sich beim Besuch eines der Konzerte überraschen und geniessen Sie eine wunderbare – Ihnen sicherlich nicht ganz unbekannt – Liederwelt. Der Frauen-

chor MuttENZ freut sich auf Ihren Besuch.

Sandra Nippel für den Frauenchor

Veranstaltungsinfos

Samstag, 19. November, 19.30 Uhr und Sonntag, 20. November, 17 Uhr
Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20, MuttENZ
Eintrittspreise Erwachsene Fr. 25.– / Schüler und Lernende Fr. 10.–
Vorverkauf Droga Drogerie Dietschi, Hauptstrasse 58, MuttENZ
Ticketreservierung unter www.frauenchor-muttENZ.ch/Ticketreservierung

Digiwalk

Drei weitere Rundgänge online

MA. Seit diesem Frühling gibt es in MuttENZ fünf digitale Rundgänge durch die Gemeinde. Diese haben Hanspeter Meier und Helen Liebendörfer von der Heimatkunde MuttENZ in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein MuttENZ und mit Unterstützung der Gemeinde entwickelt. Wie angekündigt sind nun drei weitere Rundgänge in der App Digiwalk aufgeschaltet: der Industrie-Kulturpfad MuttENZ, Hardwald MuttENZ/Birsfelden und Befestigungsanlagen Zweiter Weltkrieg. Auch diesmal erfolgte eine Zusammenarbeit mit dem Kulturverein

MuttENZ und Unterstützung durch die Gemeinde MuttENZ. Der Kulturverein lädt im Zusammenhang mit der Erweiterung des Digiwalks zu einer Eröffnungsveranstaltung zur Saison 2022/23: «Alphornklänge in geschichtsträchtigen Mauern – eine Führung Dorfkirche MuttENZ mit Alphorn- und Orgelklängen». Der Anlass findet am Sonntag, 30. Oktober, um 17 Uhr in der Dorfkirche St. Arbogast statt. Im Rahmen dieser neuen digitalen Dorfrundgänge gibt Helen Liebendörfer Einblick in die Geschichte der Dorfkirche und deren Fresken. Martin Roos und Thomas Schmid spielen Werke mit der seltenen Kombination Alphorn und Orgel und bringen die wunder-

bare Akustik der Kirche zum Klingen.

Das Angebot, in MuttENZ mit dem Handy durchs Dorf oder die Umgebung zu spazieren und Interessantes zu erfahren – mit Kurztext und Fotos zu den einzelnen Objekten – ist nicht nur für die Leute der Region und für Schulen spannend. Drei Dorfrundgänge werden auch in englischer und französischer Sprache angeboten, damit es Expats und Touristen ebenfalls nutzen können. Verfasser der Rundgänge sind Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier, die beiden Projektleiter der Heimatkunde MuttENZ (2009) und Betreiber der viel besuchten Webseite www.heimatkudemuttENZ.ch.

Wahlen

Jourdan kandidiert für den Regierungsrat

MA. Letzten Freitag gab die EVP Baselland die Kandidatur von Thomi Jourdan für die Regierungsratswahlen vom 12. Februar 2023 bekannt. Der Vorstand der Kantonalpartei hat seine Nomination einstimmig beschlossen. Thomi Jourdan ist 48 Jahre alt, Ökonom und Geschäftsführer eines KMUs mit 30 Mitarbeitenden. Mit 14 Jahren Erfahrung als Gemeinderat in der drittgrössten Baselpolier Gemeinde (MuttENZ),



Thomi Jourdan will in den Regierungsrat. Foto Andreas Zimmermann

acht Jahren Parlamentserfahrung als Landrat und Mitglied der Finanzkommission sowie vielfältigen Führungserfahrungen in Unternehmen und beim Gemeinwesen bringt Thomi Jourdan alle Voraussetzungen für das Amt des Regierungsrates mit.

Martin Geiser, Parteipräsident der EVP Baselland, sagt überzeugt: «Mit Thomi Jourdan kandidiert eine Persönlichkeit mit breiter Erfahrung und politischem Gewicht. Er ist ohne Zweifel der ideale Kandidat für das Regierungsteam und

stellt ein überzeugendes Angebot für alle Wählerinnen und Wähler dar.»

Jourdan war zehn Jahre in Kaderpositionen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitspolitik und kandidiert deshalb für die frei werdende Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion. So stellt Thomi Jourdan fest: «Ich bringe die Leidenschaft für den Regierungsrat mit und freue mich auf den Wahlkampf. Das Amt des Vorstehers der VGD kombiniert all das, was ich bis jetzt an privater, beruflicher und politischer Erfahrung sammeln konnte.»

Promotion



Ich bin Cornelia Moser und gelernte Zahnarzthelferin. In Therwil habe ich den Mittagstisch aufgebaut und 12 Jahre mitgestaltet. 2015 habe ich beim Schweizerischen Roten Kreuz die Ausbildung als Pflegehelferin erfolgreich abgeschlossen. Seither arbeite ich bei der CURAdomizil AG, einer privaten Spitex.

Ich freue mich jeden Tag auf meine abwechslungsreiche Arbeit. Bei der mir zugeteilten Kundschaft verrichte ich Hausarbeiten, unterstütze sie bei ihrer Körperpflege oder begleite sie zu externen Terminen. Mein Arbeitsplan wird so gestaltet, dass für die einzelnen Kundinnen und Kunden stets genug Zeit bleibt.

Zur Qualitätssicherung werden wir Betreuerinnen intern weitergebildet und die Pflegefachfrauen im Verwaltungsteam unterstützen uns bei Bedarf. Ich werde ernst genommen und erfahre Wertschätzung.

CURAdomizil steht für Menschlichkeit und hohe Flexibilität. Ich bin stolz darauf, diese Werte als Betreuerin zu leben und spüre, am richtigen Ort zu sein.

Tag der offenen Tür – Inserat auf Seite 24

CURAdomizil AG, www.curadomizil.ch

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren mit Enteignung Planvorlage der BVB Basler Verkehrs-Betriebe betreffend St. Jakobsstrasse, Zeughaus - Schänzli

Gemeinde/n	Basel-Stadt, Münchenstein und Muttenz
Gesuchstellerin	BVB Basler Verkehrs-Betriebe
Gegenstand	Das vorliegende Plangenehmigungsgesuch beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Elemente: – Gleiserneuerung (Ober- und Unterbau) zwischen Bahn-km 0.00 (nördlich der Haltestelle Zeughaus) und Bahn-km 1.257 (Abstellanlage Schänzli), – Erneuerung der Fahrleitungsanlage sowie verschiedener Bahnübergänge, – behindertengerechter Umbau der Haltestellen «Zeughaus und St.Jakob». Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).
Öffentliche	Die Planunterlagen können vom 9.11.2022 bis 8.12.2022 während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden: Gemeindeverwaltung Muttenz, Bauverwaltung, Gemeindehaus, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz Gemeindeverwaltung Münchenstein, Bauverwaltung, Schulackerstasse 4, 4142 Münchenstein. Nach telefonischer Vereinbarung (061 552 55 45): Bau- und Umweltschutzdirektion, Amt für Raumplanung, Abteilung öffentlicher Verkehr, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal
Aussteckung	Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert.
Einsprachen	Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben. Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über die Enteignung vom 20. Juni 1930 (EntG; SR 711) Partei ist, kann während der Auflagefrist sämtliche Begehren nach Art. 33 EntG geltend machen (Einsprachen gegen die Enteignung; Begehren nach den Art. 7–10 EntG; Begehren um Sachleistung nach Art. 18 EntG; Begehren um Ausdehnung der Enteignung nach Art. 12 EntG; die geforderte Enteignungsschädigung nach Art. 16 und 17 EntG). Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter davon ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG). Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).
Land- und Rechtserwerb	Für die Realisierung des Bauvorhabens ist Land- und / oder Rechtserwerb erforderlich.
Enteignungsbann	Mit der Zustellung der persönlichen Anzeige oder des Enteignungsgesuchs an den zu Enteignenden dürfen ohne Zustimmung des Enteigners keine die Enteignung erschwerenden rechtlichen oder tatsächlichen Verfügungen mehr getroffen werden (Art. 42 EntG). Für den aus dem Enteignungsbann entstehenden Schaden hat der Enteigner vollen Ersatz zu leisten (Art. 44 Abs. 1 EntG).

Bern, 28.10.2022

Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern



**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindemberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

In Muttenz
**7 Zi EFH freistehend mit
 Anteil Einstellhalle
 zu Verkaufen**

Mindestangebot
 Fr. 1'880'000 im
 Bieterverfahren

Auskunft 079 701 20 48

Frischer **Buttenmost**
 I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
 Kirchrain 17, 4146 Hochwald
 Telefon 061 751 48 21
 Infos unter: www.buttenmost.ch

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
 für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
 Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch




Staatlich anerkanntes Hilfswerk

**Samstag
 29. Oktober**

**-50%
 AUF ALLES**

**In allen Brockenstuben
 in der ganzen Schweiz!**

Besuchen Sie Ihre Filiale in Ihrer Nähe:

Prattelerstr. 25 Muttenz
Klybeckstr. 91 Basel
Birseckstr. 62 Münchenstein

www.hlob.ch

Musigobe

Musikverein kommt ins Rollen



Der Musikverein MuttENZ ist in Vorfreude auf sein Jahreskonzert im MittENZA.

Foto zVg/fotosmile.ch

Der beliebte Musigobe findet am 26. November im MittENZA statt.

Endlich, endlich darf der Musikverein MuttENZ wieder richtig loslegen und musikalisch in Fahrt kommen. Nachdem ihm die letzten Jahre viele musikalische Auftritte und Konzerte verwehrt waren, laden die Musikerinnen und Musiker nun wieder mit viel Freude am Samstag, 26. November, zum diesjährigen Jahreskonzert – zum Musigobe – in den grossen Saal des MittENZA ein. Gerne bietet der Musikverein in Zusammenarbeit mit der Basler Cateringfirma «Bisskit» seit geraumer Zeit auch wieder die Möglichkeit zum Abendessen an. Seien Sie bereits bei der Saalöff-

nung um 18 Uhr vor Ort und lassen Sie sich von unserem Angebot verwöhnen.

Um 19.30 Uhr wird der Musikverein dann unter der Leitung des Dirigenten Bence Toth musikalisch sämtliche Register für unser Publikum ziehen und alle auf eine klangvolle, rhythmische, dynamische und überraschende Reise mitnehmen. Ob «Paris Montmartre» und «Omens Of Love» von Toshio Mashima, «Phil Collins live» oder «Böhmische Liebe» von Mathias Rauch – es wird für jede Vorliebe etwas angeboten. Lassen Sie sich überraschen.

Der Musikverein freut sich ausserdem, dass sein Tochterverein – die Jugendmusik MuttENZ – an diesem Abend ebenfalls mitkonzertieren und mit einigen musikali-

schen Leckerbissen auftreten wird. Der Event-DJ Putney wird nach dem Musigobe auflegen und alle haben die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen oder aber einfach in entspannter Atmosphäre an der Musikbar den Abend ausklingen zu lassen.

Der Vorverkauf findet ab Freitag, 11. November, um 18 Uhr in der Droga Drogerie Dietschi, Hauptstrasse 58 in MuttENZ statt. Falls Sie vor dem Konzert das Abendessen einzunehmen gedenken, wird empfohlen, dieses bereits beim Vorverkauf dazu zu reservieren. Für Kurzentschlossene werden ein paar wenige Tickets an der Abendkasse bereitgehalten. Der Musikverein freut sich auf zahlreiches Publikum.

Claudia Straumann für den Musikverein

Aus dem Landrat

Lichtblick im Landrat

Was in Zeiten von Wahlkampf und der zunehmenden Zuspitzung der Themen immer mehr verloren geht, ist die Fähigkeit des Parlaments, gemeinsam Lösungen für Probleme der Zeit zu finden. Die Landratssitzung vom 20. Oktober bot dabei die Ausnahme der Regel. Ein dringlicher Vorstoss zur Einsetzung einer Taskforce, um die Folgen der hohen Strompreise für Unternehmen zu mildern, folgte zunächst dem üblichen links-rechts-Schema.



Von Simon Oberbeck*

Den Bürgerlichen wurde von linker Seite vorgeworfen, dass der Staat eingreifen soll, wenn die Privatwirtschaft versagt hat. Die bürgerlichen Parteien hielten dagegen, dass das Wohlergehen eines Unternehmens auch positiv ist für die Bevölkerung, weil damit Arbeitsplätze gesichert werden. Weitere Wortmeldungen kritisierten den Umstand, dass an der Landratssitzung vor den Herbstferien eingereichte Vorstösse zum Thema Minderung der Strompreise für die Bevölkerung nicht dringlich überwiesen wurden.

Nach 80-minütiger Debatte fand sich schliesslich ein gemeinsamer Nenner. Der Vorstoss zur Einsetzung einer Taskforce, welche die Energieversorger, Verbände und Unternehmen sowie den Kanton an einen Tisch bringt, wurde schliesslich modifiziert ohne Gegenstimme bei 2 Enthaltungen an den Regierungsrat überwiesen. Man kann nun einwenden, dass das Parlament beinahe eineinhalb Stunden «verbraten» hat für dieses Geschäft. Das ist korrekt, aber der Landrat hat auch bewiesen, dass eine für alle tragfähige Lösung respektive die Benennung auf das Wesentliche möglich ist. Dafür braucht es die Fähigkeit, zuzuhören und Kompromisse einzugehen. Für mich ein Lichtblick für den Landrat. Probleme werden erkannt und gemeinsam Lösungen gesucht und gefunden. Dafür braucht es aber hoffentlich nicht jedes Mal so viel Sitzungszeit.

*Landrat Die Mitte/glep

Anzeige

TRIKANTONALER ANLASS DER SVP

MIT BUNDESRAT UELI MAURER

Wo:
Kuspo Pratteln
Oberemattstrasse 13
4133 Pratteln

Wann:
Donnerstag,
10. November 2022

Saalöffnung:
18.00 Uhr
inkl. Verpflegung

Beginn:
19.30 Uhr

Programm:

- Bundesrat Ueli Maurer «Aktuelle Lage der Schweiz»
- Regierungsratskandidatin und Nationalrätin Sandra Sollberger
- Präsentation Wahlkampfthemen
- Musikalisches Rahmenprogramm

ANMELDUNG ERFORDERLICH unter www.svp-bl.ch

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes

Oldithek

Kreativ-Nachmittag für Bastelfreudige

Wie jedes Jahr bietet die Oldithek einen Kreativ-Nachmittag an. In diesem Jahr ist das Thema «Geschenkkarten basteln». Dieser Nachmittag findet am Dienstag, 8. November, von 14.30 bis 17 Uhr statt. Vreni Schmid aus MuttENZ freut sich auf eine rege Teilnahme. Interessierte können sich bei Bruno Huber, Tel. 079 948 86 22 oder via E-Mail an nogg46@hotmail.com anmelden.

Wie gewohnt finden die wöchentlichen Treffen jeweils an den Mittwochnachmittagen (15 bis 17 Uhr) statt. Der PC-, Smartphone- und Tabletsupport findet jeweils neu am ersten Mittwoch jeden Monats ab 15.30 statt.

Bruno Huber für die Oldithek

Sonntagsverkauf

30. Oktober 2022



5x
SUPERPUNKTE

Pratteln Grüssen

12–18 Uhr

5x Superpunkte auf Ihren Einkaufsbetrag mit der Supercard. Nicht kumulierbar mit Bons.

Nicht gültig für: Spirituosen/Aperitifs, Raucherwaren, Geschenkkarten/eVoucher, Erlebnisboxen, Reka-Card, Vignetten, gebührenpflichtige Kehrriechtsäcke, Gebührenmarken, Depotgebühren, Leergut, Telefonkarten, Gesprächsguthaben, Lose, Lotto/Toto, Ticketverkauf, Zeitungen/Zeitschriften, Baby-Anfangsmilch, Tragtaschen, Internetshop, eingemietete Shops, Tchibo Sortiment, Wein-Raritäten & Bordeaux Primeurs, Hauslieferdienste, Liefergebühren, Mietgeschäfte, Ersatzteile, Reparaturen, Dienst-/Serviceleistungen, Fotoservice, Coop Restaurant, Coop Take-it, Coop Bistro, Ca'Puccini, Jumbo, Coop to go, Karma-Shop, Sapori.

Coop Pratteln Grüssen
Grüssenweg 10
4133 Pratteln

coop

Für mich und dich.

Tanzabend

80 Tanzfreudige auf dem Parkett

Der erste Tanzabend in Muttenz war ein Erfolg und soll wiederholt werden.

MA. Der erste Tanzabend war ein voller Erfolg. Die Mitglieder der Kultur- und Sportkommission und Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann durften rund 80 Personen, Jung und Alt, zum Tanzabend in der Aula Donnerbaum willkommen heissen. Bis kurz vor dem Anlass waren die Veranstalter skeptisch, ob überhaupt jemand kommt. Und so war man von dem grossen Interesse überwältigt. «Immer wieder wurde uns kundgetan, wie schön es sei, dass es in Muttenz so einen Tanzabend gibt und man hofft, dass weitere solche folgen», resümierte Stadelmann.

Zu Beginn des Abends führte das Tanzlehrerpaar Udo Wendig und Gabi Gild in professioneller Manier und auf humorvolle Art in die Tänze Cha-Cha-Cha und Discofox ein, später dann noch in einen langsamen Walzer. Ob jung



Die Besucherzahl übertraf alle Erwartungen und widerspiegelt das Interesse. Das freut Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und das Tanzlehrerteam Gabi Gild (Mitte) und Udo Wendig (rechts).

Fotos zVg

oder junggeblieben, Anfänger, fortgeschritten, oder gar schon routiniert, es hatten alle grossen Spass am Tanzen.

Ab 20 Uhr gab es dann Live-Musik mit Angelo Pisano und Band. Auch für die vier Bandmitglieder war dieser Abend eine Pre-

mière. Spielen sie üblicherweise Unterhaltungsmusik, waren sie an diesem Abend mit Tanzmusik ziemlich gefordert, ein nicht ganz einfaches Unterfangen, was die Takte anbelangt, sie haben das aber mit Bravour gemeistert. Alles in allem war es ein rundum gelun-

gener erster Tanzabend, der beste Gelegenheit bot, aus dem grauen Alltag zu entfliehen, nette Menschen mit gleichen Interessen zu treffen und etwas Gutes für die Gesundheit zu tun. Der Tanzabend verlangt also auf jeden Fall nach einer Fortsetzung.



Familie

Flohmi auf dem Pausenplatz sorgte für viel Spass

Am 19. Oktober war es wieder so weit, der Pausenplatz vom Breiteschulhaus verwandelte sich dank dem Kinderflohmi in einen bunten Handelsplatz. 51 angemeldete Verkaufsplätze mit 84 Kindern, sowie wie noch nie, hielten den Betrieb am Laufen. Puppen, Pokemonkarten, Kleider, Spiele, Figuren, Autos und vieles mehr fanden neue Besitzer. Den Kindern entgeht kein Angebot, man vergleicht Preise und hört hier und da so Sätze wie «Mami, dörf i zwei Franke? I ha öbbis tolls gseh.». Die Kleinen sind beschäftigt und die Eltern nutzen

die Gelegenheit für ein Schwätzchen. Wie immer gab es für alle Verkäufer-Kinder ein Zvieri, welches dieses Mal die Allianz Generalagentur Basel zur Verfügung gestellt hat. Das Organisationsteam vom Verein Familienzentrum Knopf freut sich schon auf den nächsten Flohmi, der am Mittwoch nach den Frühlingsferien stattfinden wird. Um die Zeit bis dahin zu überbrücken sind viele Kindernachmittage über den Herbst und Winter geplant.

Sonja Köhler
fürs Familienzentrum Knopf



Auf dem Schulhof des Breiteschulhauses herrschte wieder reges Flohmarktreiben, das zahlreiche Familien anlockte.

Fotos zVg

Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch. Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagmorgen, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschicht-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagmorgen abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berühmten Contrapunkt Chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in Muttenz wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Vizepräsidenten: Massimiliano Costantino, Tel. 076 327 28 42 oder E-Mail costantino.m@sunrise.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttenz.ch

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indiac, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.45 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttenzfreidorf.ch, www.ftvmuttenzfreidorf.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholddienst – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung*: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek*: Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 12–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. *Budgetberatung*: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch

Gym Rhythmic. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.



Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrewuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montags abends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab Muttenz. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 13 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Grundenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigent: Andreas Stadler, 062 391 23 94, Mail: studer@hotmail.com

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Nico Manohar telefonisch oder per SMS unter 078 800 95 66, per Mail unter info@jubla-muttenz.ch, auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 14 Uhr bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchengemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42, www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von U40 bis U80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bietet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttenz.ch

Ludothekverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung*: Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum*: Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Sissi Mettier-Mangholz, Präsidentin, Telefon 061 461 70 13.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidenten Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22, www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 Muttenz. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +41 78 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samariter-muttenz.ch

Santichlaus Gruppe Muttenz. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttenz.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20

Schulverein FOS Freie Mittelschule Muttenz. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Grändenstrasse 95, 4132 Muttenz, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft Muttenz. Homepage www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch).

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachtsabend jeden Donnerstag um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15, www.senioren-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Postfach 754, 4132 Muttenz 1, sekretariat@svm-muttenz.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svm-muttenz.ch.

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Vereine

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch

Verein Blumen + Garten MuttENZ.
• Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziel sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruheplätze zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch.

Wasserfahrverein MuttENZ. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

«Hilf mit»

Starke Zusammenarbeit



Im Märtkaffi des Frauenchors und der Aktion «hilf mit» gibt es für die Besucher Mittagsmenüs und Kuchen.

Foto Sandra Nippel

Der Märtkaffi am Dorfmarkt erfreut sich Jahr für Jahr grosser Beliebtheit.

Die beiden MuttENZer Markttag im Frühling und im Herbst sind besondere Einsatzstage für die Aktion «hilf mit» und den Frauenchor MuttENZ – gemeinsam bewirtschaften sie das beliebte Märtkaffi in den Räumlichkeiten des reformierten Pfarrhauses an der Hauptstrasse 1, also direkt am

Marktanfang oder -ende – je nachdem, wo man ins Marktgeschehen einsteigt.

Das Märtkaffi gibt es seit rund 40 Jahren. Seit 1982 wird es von «hilf mit», einer Gruppe Freiwilliger der reformierten Kirche, geführt. Die Führung eines solchen «Restaurants» erfordert viel Ressourcen, weshalb bereits im Jahr 1986 die Kantorei St. Arbogast mit an Bord genommen wurde. Im Jahr 2015 hat die Zusammenarbeit gewechselt. Der Frauenchor

MuttENZ bewirtschaftet fortan mit «hilf mit» das Märtkaffi.

Das Angebot hat sich von damals Toast Hawaii über Riz Casimir auf heute selbstgemachte Hacktätschli mit Kartoffelsalat und Gemüsesuppe resp. Gerstensuppe verändert. Immer gleich blieben die zusätzlich angebotenen belegten Brötli sowie eine grosse Auswahl an leckeren Kuchen und Cakes, die legendäre Schwarzwäldertorte und am Herbstmarkt auch feine Vermicelles.

Mit den Einnahmen aus dem Märtkaffi unterstützt «hilf mit» ältere und benachteiligte Menschen. Der Frauenchor MuttENZ hingegen leistet diesen Arbeitseinsatz zur Mitfinanzierung seiner Konzerte, welche in der Regel alle zwei Jahre stattfinden.

Auch am diesjährigen Herbstmarkt vom Mittwoch, 23. November, ist das Märtkaffi offen und erwartet Sie, liebe Marktbesucherinnen und -besucher. Wir bieten wie in den letzten Jahren die Mittagsmenüs sowie ein reichhaltiges Kuchenangebot an und freuen uns auf Ihren Besuch!

Sandra Nippel
für Frauenchor MuttENZ
und «hilf mit»

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Neuer Pastor für junge Erwachsene

Zum 1. Oktober hat die evangelische Mennonitengemeinde Schänzli wieder personelle Ergänzung bekommen. Seit Juli war die Pastorenstelle mit «Schwerpunkt junge Erwachsene» vakant, da der von der Gemeinde sehr geschätzte Ismael Weber auf eigenen Wunsch hin in sein Herkunftsland Österreich in ein innovatives Gemeindegründungsprojekt wechselte.

Mit Riki Neufeld (38), der mit seiner Familie schon länger in MuttENZ wohnhaft ist, konnte ein motivierter Mitarbeiter gewonnen werden, der nebst gesamtgemeindlichen Aufgaben schwerpunktmässig in der Begleitung junger Erwachsener aktiv sein wird. In einer Zeit grosser gesellschaftlicher Umbrüche sind auch die Kirchen – nicht erst seit der Pandemie – auf der Suche nach hilfreichen Formen, wie die jüngere Generation Gemeinde und Gemeinschaft leben will. Der gebürtige Paraguayer, der in Kanada studiert hat und bereits viele Jahre in der Schweiz lebt, versteht sich dabei nicht als



Mit Riki Neufeld wurde ein neuer Pastor mit «Schwerpunkt junge Erwachsene» gefunden.

Foto zVg

feld (übrigens nicht verwandt mit dem gleichnamigen Verfasser dieses Artikels), bringt dabei einen reichen Erfahrungsschatz mit. Nach mehrjährigem Engagement als Jugendsekretär der Schweizer Mennonitengemeinden und Pastor einer Gemeinde im Seeland war er zuletzt Leiter der Fachstelle Jugend am Bildungszentrum Bienenberg in Liestal. International bestens vernetzt war er daneben auch als Dolmetscher tätig im Rahmen von Mission 21 oder bei Anlässen der Mennonitischen Weltkonferenz. Dass er sich in MuttENZ bereits sehr wohlfühlt, ist nicht zuletzt der Tatsache zu verdanken, dass seine Frau Mirjam aus MuttENZ kommt.

In einem feierlichen Gottesdienst wurden Riki und Mirjam Neufeld-Rich mit ihrer Tochter Anahi herzlich begrüsst und für das gemeinsame Unterwegssein gesegnet.

Emanuel Neufeld,
Pastor der evangelischen
Mennonitengemeinde Schänzli

Koch pfannenfertiger Rezepte, sondern als inspirierender Wegbegleiter auf der gemeinsamen Suche, wie der Glaube Ausdruck im Leben finden kann. Riki Neu-

Weihnachten nach Mass – Weihnachtsspiel der reformierten Kirchgemeinde Muttentz am 4. Advent, 18. Dezember, um 17 Uhr

In diesem Jahr führen wir ein Weihnachtsspiel auf, das auf dem Bilderbuch «Weihnachten nach Mass» von Birdie Black basiert. Damit unser Stück aufgeführt werden kann, brauchen wir Kinder, die Lust haben, eine Rolle zu übernehmen. Alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Die Rollenverteilung ist am Donnerstag, 24. November, um 17 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH) Feldreben – wir empfangen euch beim Eingang.

Melde dich bitte bis zum 17. November auf der Homepage ref-muttentz.ch unter «Weihnachtsspiel» an. Für Fragen und weitere Informationen: Claudia Albiez 061 461 14 35 / claudia.albiez@ref-muttentz.ch

Märtkaffi: Auch dieses Jahr freuen wir uns über Ihren Besuch bei uns im Märtkaffi.

Wann: Mittwoch, 23. November ab 9 Uhr. Es laden ein: «hilf mit» und der Frauenchor

Kirchgemeindeversammlung: Sonntag, 27. November, 11.15 Uhr, im Kirchgemein- dehaus Feldreben

Sehr geehrte Kirchgemeindeglieder. Im Namen der Kirchenpflege laden wir Sie zur Kirchgemeindeversammlung ein. Die Kirchenpflege freut sich auf Ihre Teilnahme.

Vor der Versammlung sind Sie herzlich zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Im Namen der Kirchenpflege
Das Co-Präsidium: Katrin Müller
Zumsteg und Andreas Prescha

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 21. Juni 2022
 3. Spendenprojekte Budget 2023
 4. Steuerfuss 2023
 5. Budget 2023
 6. Postulat Peter Währer: Kommunikation und Information der Kirchgemeinde
 7. Stand Pfarrwahl
 8. Informationen aus der Kirchenpflege
 9. Diverses
- Die detaillierte Einladung finden Sie demnächst im Muttentzer Anzeiger sowie auf der Homepage.

Wir suchen SIE: Sie wollen gerne in Ihrer Freizeit etwas Wertvolles tun? Da wäre unser Mittagsclub-Team etwas für Sie. Der Mittagsclub ist ein wöchentliches Angebot im Pfarrhaus für Senioren und bietet ihnen einen Ort für Begegnungen. Ihre Aufgabe ist es, mit dem ganzen Team zusammen eine gastliche Atmosphäre zu gestalten und die Senioren und Seniorinnen kulinarisch zu

verwöhnen. Der zeitliche Aufwand ist jeweils donnerstags von 10 bis 14.30 Uhr.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich unter 061 461 44 88 oder per Mail unter sekretariat@refmuttentz.ch.

Herbstlager 2022 – Abschied von Scuol

Wir haben in Scuol einmal mehr vielseitige und tolle Tage erlebt. Den Bericht sowie weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage.
Save the date: Herbstlager 2023: 1.10.2023– 7.10.2023

Die Kirchenpflege teilt mit:

- Personelles: Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir stundenweise **eine*n Gastgeber*in** für den **Quartiertreffpunkt Oase**.

Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.ref-muttentz.ch oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Newsletter: <https://www.ref-muttentz.ch/gruppe/newsletter>

Veranstaltungen 28. Oktober bis Ende November 2022

Gottesdienste

Gottesdienst mit Taufen St. Arbogast

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr
Pfr. Hanspeter Plattner

Taufgottesdienst St. Arbogast

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 30. Oktober, 11.15 Uhr
Pfrn. Mirjam Wagner

Gottesdienst Reformations- sonntag mit Abendmahl und Musikverein

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 6. November, 10 Uhr,
Pfrn. Monika Garruchet

Gottesdienst mit Jubilaren 70-/80-jährige

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 13. November, 10 Uhr,
Pfr. Hanspeter Plattner und
Pfrn. Monika Garruchet

Gottesdienst Ewigkeitssonntag

Kirche St. Arbogast
Sonntag, 20. November, 10 Uhr,
Pfr. Hanspeter Plattner und
Pfrn. Monika Garruchet

Missions-Gottesdienst mit Taufen

Kirchgemeindehaus Feldreben
Sonntag, 27. November, 10 Uhr,
Pfr. Hanspeter Plattner

Gottesdienst, Altersheim

«Zum Park»: Jeweils Freitag, 15 Uhr,
«Käppeli»: Jeweils Freitag, 16 Uhr,
4. und 18. November

Allgemein

Kirchgemeindeversammlung

Kirchgemeindehaus Feldreben
Sonntag, 27. November, 11.15 Uhr
Infos siehe separate Einladung

Gemeindeessen

Kirchgemeindehaus Feldreben
29. Oktober, 11.30-13.30 Uhr

Musikalischer Wochenausklang

Kirche St. Arbogast
Jeweils Freitag, 19.30 Uhr
28. Oktober und 25. November
Kontakt: Thomas Schmid, 079 431 03 55

Treffpunkt Oase (ausser Schulferien)

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr
Kontakt: Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Kantorei St. Arbogast, Proben am Montag

Kirchgemeindehaus Feldreben / 19.45 Uhr
Kontakt Erika Honegger: 061 462 13 42

Konzert der Kantorei

Martinskirche Basel
Samstag, 19. Nov., 19 Uhr
Sonntag, 20. Nov. 17 Uhr

Fiire mit de Relischülerinne und Relischüler

Kirchgemeindehaus Feldreben
Donnerstag, 17. November, 16.30 Uhr
5. und 6. Klassen
Pfrn. Mirjam Wagner und Pfrn. Monika Garruchet

Jugendarbeit

Kontakt: 061 461 14 35

Fiire mit de Chliine

Kirchgemeindehaus Feldreben
Freitag, 4. November, um 17 Uhr
für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung der Eltern, Grosseltern oder einer anderen Bezugsperson

Mädchenanlass

Kirchgemeindehaus Feldreben
Freitag von 16 bis 18 Uhr
18. November, Textilatelier

Jungenanlass

Kirchgemeindehaus Feldreben
Freitag von 16 bis 18 Uhr
28. Oktober, Gesellschaftsspiel
11. November, Kino

Kindernachmittag / CHF 2.-

Kirchgemeindehaus Feldreben
Mittwoch von 14 bis 16 Uhr
2. November, Verkleiden und Fotoshooting
9. November, Basteln mit Fimo
16. November, Hampelfiguren basteln
23. November, Kino
30. November, Muffins backen

Mittagstisch für Kinder und Jugendliche

Kirchgemeindehaus Feldreben
Mittwoch von 12.30 bis 14 Uhr

Jugend-Treffpunkt Rainbow

Kirchgemeindehaus Feldreben
Ausserhalb der Ferien
Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr
Für 10–16-Jährige
Jeden Freitag von 16 bis 22 Uhr
Für 12–18-Jährige

Familien

Ausser in den Schulferien

Gschichte-Chischte

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Freitag um 17 Uhr, ab 5 Jahren
Kontakt: Heike Cirrincione, 079 895 51 96

Eltern-Kind-Treff

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Donnerstag von 9.15 bis 11 Uhr
Kontakt: Eva Amantea, 079 751 55 39

Erwachsene

Ökom. Forum Filmabend:

«Oskar und die Dame in Rosa»
Pfarrei beim röm.-kath. Kirche, Muttentz
Dienstag, 8. November, um 19.30 Uhr

Gebet für Muttentz

Wachtlokal
Jeden Montag von 19 bis 20 Uhr
Kontakt: Marianne Stocker

Kirchenkaffee

Pfarrhaus Dorf
Jeweils Sonntag, 11 Uhr,
30. Oktober / 6., 13. und 20. November

Literaturgruppe

Pfarrhaus Dorf
Jeweils Montag, 14 Uhr,
31. Oktober / 14. und 28. November
Kontakt: Vreni Flubacher, 061 461 54 02

Gespräch mit der Bibel

Pfarrhaus Dorf
Jeweils Mittwoch, 19.15–20 Uhr
2. Nov., Gemeinschaftsleben und Apostellehre
16. Nov., Umgang mit der Tradition
30. Nov., Liebeskommunismus?
Von der Hingabe
Kontakt: Pfr. Hanspeter Plattner

Frauen diskutieren Religion

Pfarrhaus Dorf
Mittwoch, 14.30 Uhr
30. November
Kontakt: Margrit Buser, 061 461 25 73

Senioren

Kontakt: Cornelia Fischer, 061 461 44 82

Zyschtigträff

Kirchgemeindehaus Feldreben
Dienstag, 15. November, 14.30 Uhr:
Schwiizer Volksmusik

Seemättli Andacht

Seemättlistrasse 6, Muttentz
Mittwoch 9. November, 15 Uhr

Mittagsclub

Kirchgemeindehaus Feldreben
Jeden Mittwoch von 12 bis 14 Uhr
Kontakt: Monika Muhmenthaler,
061 461 77 32

Mittagsclub

Pfarrhaus Dorf
Jeden Donnerstag von 12 bis 14 Uhr
Kontakt: Rita Schär, 079 702 88 07

Seniorenmorgen – Hilf mit

Pfarrhaus Dorf
Jeden Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr
Kontakt: Madeleine Ehret, 061 462 00 23

Kontaktpersonen:

Pfarramt

Pfr. Hanspeter Plattner, 061 461 36 11

Sigrist Feldreben

Benjamin Meyer, 079 740 56 54

Sigristin Dorf

Barbara Messerli, 079 109 15 02

Sekretariat

Eva Keller, Leitung
Nathalie Strübin
Feldrebenweg 12
061 461 44 88
sekretariat@ref-muttentz.ch
Öffnungszeiten
Dienstag – Freitag 9.30–11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14–16 Uhr
Schulferien jeweils Di–Do 9.30–11.30 Uhr
Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Website: www.ref-muttentz.ch

Kesselaktion

681 Kessel sind unterwegs nach Jordanien



Das Team der Kesselaktion schickt den Lkw vollgepackt mit Hilfsgütern und Decken zu den geflüchteten Menschen in Jordanien. Fotos zVg



Viele fleissige Helferinnen nähten Decken aus Stoffquadraten für die Hilfsbedürftigen – 187 Decken kamen dabei am Ende zusammen.

«Stell dir vor, es ist Krieg und wir schicken Kessel statt Waffen.» Dieser Satz war in den letzten Wochen auf einem Container auf dem Parkplatz an der Pestalozzistrasse zu lesen. Seit August wurden darin Kessel mit Hygieneartikeln (Handtücher, Shampoo, Pflaster, Zahnbürsten, Seife u.a.m.) gesammelt. Nun ist die Kesselaktion «Hilfe für geflüchtete Menschen in Jordanien» abgeschlossen und der volle Container ist unterwegs zu seinem Ziel.

Geflüchtete Menschen im Nahen Osten gehören zu den vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen. Hinter ihnen liegen traumatische Erfahrungen

und – nebst dem Verlust der Heimat – auch oft der tragische Abschied von nahen Angehörigen. Was die Zukunft betrifft, leben sie in grosser Ungewissheit, denn oft fehlen mittel- und längerfristige Perspektiven. Die Corona-Pandemie hat auch hier, wie an vielen Orten dieser Welt, die Verunsicherung noch verschärft. Umso nötiger sind Zeichen der Hoffnung, die Menschen spüren lassen, dass sie nicht vergessen sind.

681 Kessel wurden gespendet

MuttENZer Einwohnerinnen und Einwohner sowie viele weitere Personen aus den Mennonitengemein-

den der Schweiz haben sich an der Sammlung beteiligt. Das Team dankt sich – im Namen des Hilfswerks Mennonite Central Committee (MCC) – ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung in Geld- und Sachspenden! In Amman wird die Partnerorganisation «Caritas Jordanien», mit der bereits eine bewährte Zusammenarbeit besteht, vor Ort die Verteilung übernehmen.

Die gefüllten Kessel sind nun, zusammen mit 187 selbstgenähten Decken/Quilts, sowie zusätzlich 800 Tuben Zahnpasta via Rotterdam unterwegs nach Aquaba und

sollten Ende November am Zielort eintreffen. Ein einzelner Kessel ist vielleicht ein Tropfen auf den heissen Stein und kann für die Empfängerinnen und Empfänger doch so vieles verändern!

Gemeinsam geht etwas!

Mit diesem Motto wurde die Aktion im August begonnen und das Team sagt zum Schluss noch einmal herzlich Danke für Ihren Beitrag. Den Menschen in Jordanien wünschen wir von Herzen Frieden, Schalom und Hoffnung!

Emanuel Neufeld, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Parteien

100 Jahre Evangelische Volkspartei Baselland

Gerne stellen wir die Jubilarin kurz vor: Die EVP Baselland wurde 1922 als Antwort auf die prekären sozialen Verhältnisse und die tiefe Kluft zwischen Bürgertum und Arbeiterschaft gegründet. Der Einsatz der EVP galt insbesondere Verbesserungen beim Arbeitswesen, Sozialversicherungen, Familien, Bildung, Steuerpolitik und der Eindämmung des Menschenhandels. Christliche Werte wie Wahrhaftigkeit, Nächstenliebe, Solidarität und Frieden bilden die Grundlage der Politik der EVP. Sie sind das Fundament, auf dem unser Einsatz für mehr Menschenwürde, Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit ruht. Leider erschweren starke Polarisierungen öfters gute Lösungsfindungen. Als in der Mitte

des politischen Spektrums angesiedelte Partei kann die EVP als ausgleichende Vermittlerin und verbindende Brückenbauerin wirken und zukunftsweisende Lösungen erarbeiten.

Die EVP ist unabhängig von Verbänden, Firmen, Institutionen und Konfessionen. Das «E» im Parteinamen verweist auf unsere ethischen und christlichen Wurzeln. Sie haben Auswirkung auf den persönlichen Einsatz in der Politik, unsere Inhalte wie auch den politischen Stil. Die Mitglieder der EVP sind nur ihrem Gewissen verpflichtet, was wir als klare Stärke betrachten. Wählerinnen und Wähler müssen nicht befürchten, dass eine Person später im Amt ganz andere Positionen vertreten und zum «Parteisoldat» wird. Mit diesem Verständnis setzt sich die EVP in Landrat, Gemeinderäten und -parlamenten,

Kommissionen, am Gericht usw. ein. Und wie die Regierungsratskandidatur von Thomi Jourdan zeigt, haben wir auch in diesem Bereich Potenzial. Wir hoffen, das Geburtstagskind wurde Ihnen durch diese Zeilen etwas vertrauter. Wenn diese Zeilen Lust auf mehr machen – seien dies Infos oder am Mitgestalten der Partei – kontaktieren Sie uns doch via www.evp-bl.ch oder sekretariat@evp-bl.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Thomas Buser, Landrat EVP

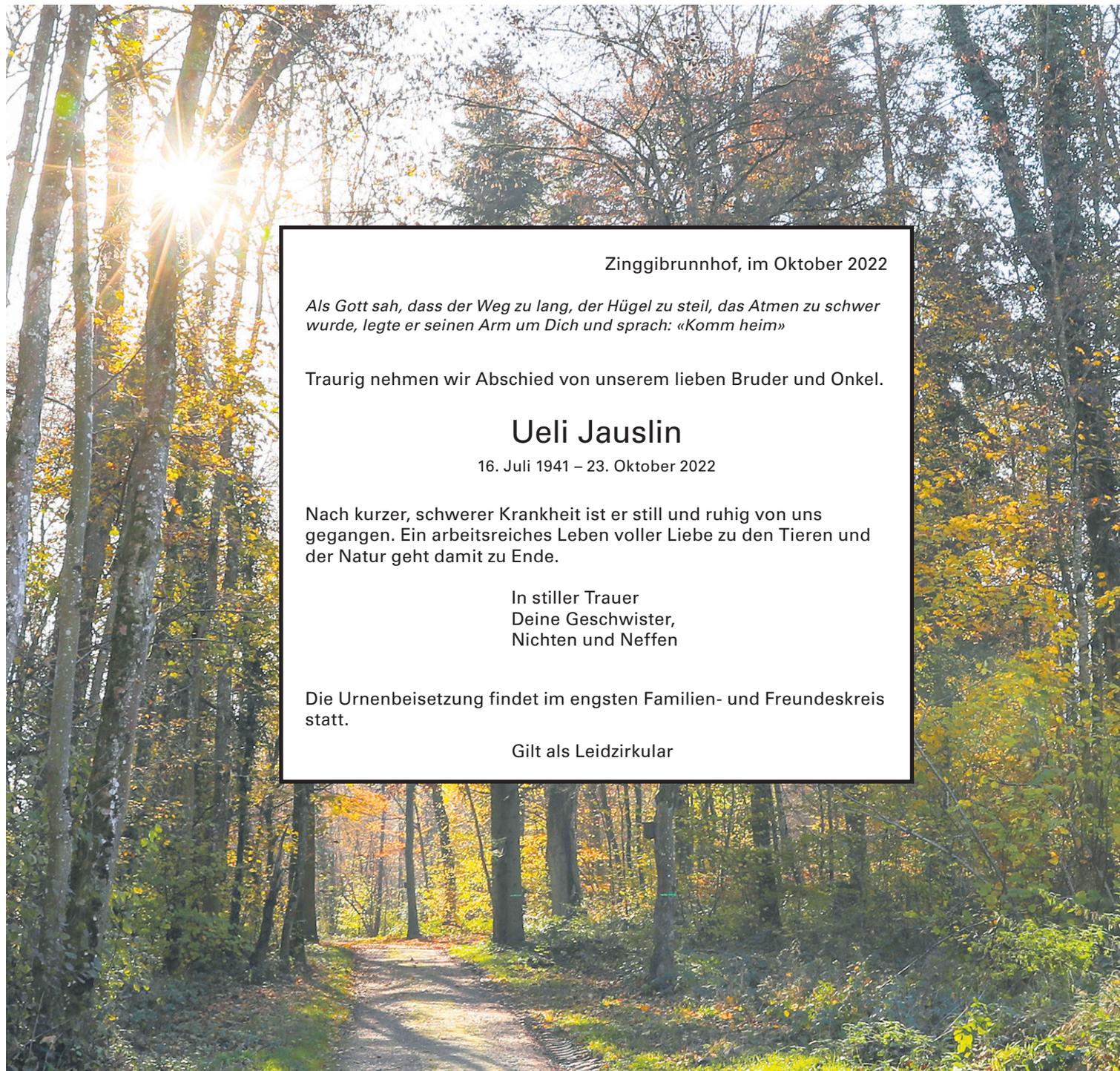
Landratsliste der Grünen

Am 12. Februar 2023 werden der Landrat und die Regierung im Baselland neu gewählt. Bei den Grünen tritt Isaac Reber erneut für die Regierung an. Bei den Landratswahlen treten in unserem Wahlkreis

fünf Kandidierende aus MuttENZ und drei Kandidierende aus Birsfelden an. Es sind dies von den Grünen MuttENZ neben Peter Hartmann (bisher), Barbara Lorenzetti, Patrizia Tamborini, Severin Hess und Evelyne Gut sowie von den Grünen Birsfelden Karin Weber, Oliver Brüderlin und Bernhard Eymann. Die Grünen setzen sich mit Freude und Engagement auch weiterhin für das Wohl unserer Bevölkerung und für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt ein.

Barbara Lorenzetti und Peter Hartmann, Co-Präsidium Grüne MuttENZ

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.



Zinggibrunnhof, im Oktober 2022

Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde, legte er seinen Arm um Dich und sprach: «Komm heim»

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder und Onkel.

Ueli Jauslin

16. Juli 1941 – 23. Oktober 2022

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist er still und ruhig von uns gegangen. Ein arbeitsreiches Leben voller Liebe zu den Tieren und der Natur geht damit zu Ende.

In stiller Trauer
Deine Geschwister,
Nichten und Neffen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Gilt als Leidzirkular

EIN BUCH DER MENSCHLICHKEIT. UND EIN DOKUMENT DER «ANDEREN GESCHICHTE».

Wolfram Wette (Hrsg.)

Tätiger Anstand

*Judenretter im Dreiländereck
während des Zweiten Weltkriegs*

300 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7245-2591-2

19.80 CHF

Band 1: Gedenkstätte für Flüchtlinge
zur Zeit des Zweiten Weltkriegs, Riehen

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Reformierte Kirche

Letztes Herbstlager im Lagerhaus in Pradella

Am 2. Oktober machten sich die Kinder und Jugendlichen gut behütet mit den verschiedensten Kopfbedeckungen auf den Weg nach Scuol. Dort erlebten sie vielseitige und tolle Tage und liessen das Lagerhaus in Pradella ein letztes Mal hochleben.

Die Wanderung führte in diesem Jahr dem Bärenweg entlang nach Val S-charl. Unterwegs wurden der Gruppe immer wieder Aufgaben zum Thema Bären gestellt. Nebenbei vergnügte sich die Schar am Bach, turnte auf der Wiese und genoss die wunderschöne Landschaft. Am Abend organisierten Nico und Manuel eine Gameshow, bei welcher sich die fünf Ämtligruppen in unterschiedlichen Disziplinen massen.

Die künstlerische Seite konnte dann am Dienstagmorgen voll ausgebaut werden: Mit einem Sieb wurden Jutebeutel mit den unterschiedlichsten Motiven bedruckt. Am Mittwoch wurde traditionsgemäss



Eine Gruppe glücklicher Gesichter ist das Ergebnis eines wundervollen Ausflugs im Bündnerland.

Foto zVg

die Badi in Zernez besucht. Da die mitgebrachten Hüte nicht reichten, wurden am Donnerstagmorgen aus Zeitungen und bunten Papierbögen noch neue gebastelt. In der Nacht auf den Freitag tauchte ein mysteriöser Zauberhut auf und die Kin-

der begaben sich auf einen nächtlichen Spaziergang, um den dazugehörigen Zauberer zu finden. Dieser hatte sich aus Versehen in einen Baum verzaubert. Den Kindern gelang es zum Glück schlussendlich, den Zauber rückgängig zu

machen. Am Nachmittag war dann bereits wieder Packen angesagt, bevor dann am Abend die Gemeinschaft am Bunten Abend noch einmal richtig genossen wurde.

Eine kleine Delegation des Teams durfte noch das neue Lagerhaus in Sur-En besichtigen gehen, was sofort die Vorfreude auf das Lager im nächsten Jahr weckte. Reservieren Sie für Ihre Kinder und Jugendlichen die erste Herbstferienwoche 2023, wir haben Tolles vor!

Fabian Thomi,
reformierte Kirche MuttENZ

Weitere Bilder auf www.ref-muttENZ.ch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 30. Oktober, 10: Kirche,
Pfr. Hanspeter Plattner, Gottesdienst
mit Taufen.

Kollekte: Schweizerische Bibelgesellschaft.

11 h: Pfrn. Mirjam Wagner,
Taufgottesdienst.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese, sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 31. Oktober, 14 h: Pfarrhaus Dorf: Literaturgruppe.

19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.
19.45 h: Feldreben: Kantoreiprobe.

Mi, 2. November, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag:
Verkleiden und Fotoshooting.

Feldreben: Treffpunkt Oase.

17 h: Feldreben: Jugend-Treffpunkt
Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit
der Bibel.

Do, 3. November, 9.15 h: Feldreben,
Eltern-Kindtreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 4. November, 16 h: Feldreben,
Jugend-Treffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Fiire mit de Chliine.
Feldreben: Gschichte-Chischte.

Sa/So 5./6. November, Feldreben:
Probe-Wochenende Kantorei.

**Fr, 4. November, Altersheim-
Gottesdienst**,

15 h: Zum Park, Pfr. Felix Straubinger.
16 h: Käppeli, Pfr. Felix Straubinger.

Römisch-katholische
Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils
8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper.

Samstag, 29. Oktober, Totengedenken
18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 30. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier
mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Diözesane Kollekte für die geistliche
Begleitung der zukünftigen Seel-
sorgenden.

Mo, 31. Oktober, 9.30 h: Eucharistie-
feier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

18.30 h: Meditation in der Kirche.

Di, 1. November, Allerheiligen,
9.30 h: Eucharistiefeier.

19 h: Eucharistiefeier.

Mi, 2. November, Allerseelen
9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 3. November, 9.30 h: Eucharistie-
feier.

Fr, 4. November, 9 h: Rosenkranz-
gebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Sante messe italiana vedi
Missione Cattolica Italiana Birsfelden-
MuttENZ-Pratteln/Augst.

Amici Felici – Freundschaft verbindet
Julia Fankhauser verzaubert uns mit ih-
ren zahlreichen Flöten.

Freitag, 4. November, 18 Uhr, im Pfar-
reiheim, Tramstrasse 53, MuttENZ.
Geniessen Sie ein feines 5-Gang-Menü,
bereichert durch Flötenmusik. Anmel-
dung bis am Freitag, 28. Oktober, an
das Pfarramt, Tel. 061 465 9020,

pfarramt@rkk-muttENZ.ch.

Sakrale Zeiten in unserer Kirche
2.–11. November

Die Künstler und ihre Werke

Rudolf Steiner: «FürbitteMobile» Foto-
grafie / Installation

Sylvia Goeschke: «Strahlend» Lichtins-
tallation mit 7 LED-Leuchtröhren

«Glorie» Lichtbild / Digital-Plot

Dominik His: Skulptur «Paternoster»

[https://www.basler-kuenstlergesell-](https://www.basler-kuenstlergesell-schaft.ch)

[schaft.ch](https://www.basler-kuenstlergesell-schaft.ch)

Evangelische Mennoniten-
gemeinde Schänzli

So, 30. Oktober, 10 h: Familien-Gottes-
dienst zum Erntedankfest. Mit an-
schliessendem Gemeinde-Essen
(Teilete).

Chrischona MuttENZ

Sa, 29. Oktober, 14 h: Jungschlar.

So, 30. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit
Livestream, Kidstreff, Kinderhüte.

Für weitere Infos verweisen wir auf unse-
re Website www.chrischona-muttENZ.ch
und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

MENSCH • LEBEN GESUNDHEIT



TROTZKOPF?
ELTERN HELFEN ELTERN.
ENGAGIEREN SIE SICH ALS
FAMILIENBEGLEITER*IN.
www.elternhilfe.ch



ElternHilfe sucht Freiwillige mit Herz und Verstand

Sie sind selbst Elternteil und möchten mit Ihrer Erfahrung, durch persönliche Gespräche und praktische Unterstützung im Alltag anderen Familien helfen? Dann bietet Ihnen die Elternhilfe beider Basel eine bereichernde Tätigkeit als freiwillige Familienbegleitung im Baselbiet oder in Basel-Stadt.

Die ElternHilfe bietet Familien, die sich im Alltag überfordert fühlen, kostenlose und wertvolle Unterstützung. Die freiwilligen Familienbegleiter*innen engagieren sich mit Herzblut für das Wohl der Familien und profitieren dabei selbst von attraktiven Weiterbildungen.

Melden Sie sich bei uns unter www.elternhilfe.ch

huberhypnosen 079 889 99 59
Praxis für therapeutische Hypnose

Endlich Nichtraucher



Hypnosepraxis Huber, Muttens - seit 2009 - huberhypnos.ch

Eine Alternative für Ihr Kind? Rudolf Steiner Schule Mayenfels

Hof Mayenfels 15
4133 Pratteln
Tel. 061 821 22 66



www.mayenfels.ch



ZAHNARZT PRAXEN **Smile Clinix**

Wild Smile
KINDER- UND JUGENDZAHNHEILKUNDE

Orthodontix
KIEFERORTHOPÄDIE

JETZT TERMIN VEREINBAREN

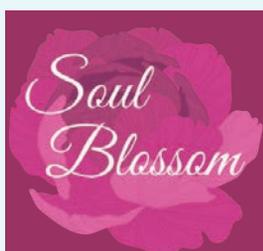
LIESTAL 061 927 13 13	PRATTELN 061 826 50 30	MUTTENZ 061 461 30 90
---------------------------------	----------------------------------	---------------------------------



Überall für alle

SPITEX
Muttenz

061 465 73 33
www.spitexmuttenz.ch



Soul Blossom

Praxis
Yvonne Walser
Hauptstrasse 10
4132 Muttenz
+41 79 673 11 91
www.soulblossom.ch
info@soulblossom.ch

Balance für Körper, Geist und Seele

Ganzheitliche Heilbehandlungen

Bis du ausgebrannt oder dein Körper «funktioniert» nicht mehr so wie du es gewohnt bist? Hast du Kopfschmerzen, Rückenprobleme, Schlafstörungen, Ängste oder Depressive Verstimmungen? Bist du innerlich unruhig, nervös oder ständig gereizt?

Dann unterstütze ich dich gerne mit meinen nebenwirkungsfreien Behandlungen. Diese wirken nicht nur körperlich, sondern auch auf geistiger und seelischer Ebene.

Energetische Massagen

Chakra Behandlungen

Klangschalen Massagen

Blütentherapie

Energetische Heilbehandlungen

Meine Behandlungen aktivieren deine Selbstheilungskräfte und stärken das Immunsystem, so dass du wieder in deine Balance kommst.

Es ist mir ein Anliegen, dir mit meinen verschiedenen Heilbehandlungen Gutes zu tun, damit dein Körper, Geist und deine Seele wieder in Einklang kommen.



Ich freue mich über deine Kontaktaufnahme!

Herzlichst und bis bald

Yvonne

Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Demenz?

/Kostenlose Beratung:

061 326 47 94

beratung@alzbb.ch

Für Angehörige und Betroffene/

alzheimer
beider Basel

alzbb.ch

WASER

wünscht herbstliche
Höhenflüge

0800 13 14 14
waserag.ch

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitex
in der Nordwestschweiz

Tag der offenen Tür
Mittwoch, 2. November 2022,
8.00–20.00 Uhr

Wiedereinsteigende, Jobsuchende, Pensionierte,
Familienmanagerin, Hausfrau

Unsere Kunden brauchen Sie für die täglichen Aktivitäten des Lebens zu Hause (Alltagsbegleitung, Hauswirtschaft, Pflege). Lernen Sie CURAdomizil als attraktiven und wertschätzenden Arbeitgeber kennen, für eine sinnvolle Tätigkeit zum Wohle der Gesellschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie zu «Kaffee und Kuchen» bei uns in **4132 Muttenz, Fichtenhagstrasse 2**
Tram: 14, Bus: 60, Parkplätze vorhanden

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tel. 061 465 74 00, E-Mail info@curadomizil.ch
curadomizil.ch

erneuerbarheizen
kostenlose Impulsberatung
061 311 53 26 info@energieberatung.jetzt

Farbinserte sind eine gute Investition

Muttener Anzeiger

www.mutteneranzeiger.ch



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Basketball Junioren U20

Gegensätzliche Resultate in den ersten beiden Vorrundenspielen

Der TV MuttENZ lässt der Klatsche gegen den BC Arlesheim einen ungefährdeten Sieg über Jura Basket folgen.

Von Reto Wehrli*

In der Altersgruppe der U20-Junioren ist – wie schon in der vergangenen Saison – eine sehr kleine Liga zustande gekommen. Die fünf darin vertretenen Vereine sind der BC Arlesheim, CVJM Riehen, Jura Basket, SC Uni Basel und der TV MuttENZ. Der Vorrundenstart fand für die MuttENZer Junioren bereits vor den Herbstferien statt: Am 30. September empfingen sie den BC Arlesheim, dessen Mannschaft sich zu einem grossen Teil aus Spielern zusammensetzt, die letzte Saison als U16-Junioren in der nationalen Meisterschaft im Einsatz gestanden hatten. Entsprechend ungleich waren die Kräfteverhältnisse. In einem Satz zusammengefasst: Die MuttENZer wurden von den Arlesheimern eiskalt abgeduscht und unterlagen mit 35:109.

Rasche Pässe und Konter

In der zweiten Partie, am vergangenen Samstag, war die Überlegenheit ganz auf der Seite des TVM. Die Gäste von Jura Basket traten schon nur mit sechs Spielern an und verlegten sich demzufolge auf eine defensive Taktik. Ihre dichte Verteidigung bereitete den MuttENZern anfangs auch einige Mühe. Umgekehrt vermochten die Einheimischen aber ihre Gegenspieler ebenfalls wirkungsvoll auf Distanz zu halten. Die Jurassier mussten sich auf Abschlussversuche aus der Distanz beschränken, die selten erfolgreich ausfielen. Da die aggressiver



Erfolgreich im Abnützungskampf: Die MuttENZer Leo Locher, Luca Stirnimann, Simon Bruderer, Mathis Hausammann und Mario Putrino (rotweiss, von links) spielen die Gäste von Jura Basket in temporeicher Offensive aus.

Foto Reto Wehrli

agierenden MuttENZer ihrerseits zwar mit der Zeit immer häufiger zum jurassischen Korb vorstossen konnten, dabei aber unter reichlich Trefferpech litten, fiel das erste Viertel relativ punktearm und noch fast ausgeglichen aus (11:8).

Die entscheidende Veränderung im zweiten Abschnitt bestand darin, dass es den Einheimischen gelang, ihr funktionierendes Zusammenspiel mit raschen Pässen auch immer zuverlässiger zu erfolgreichen Abschlüssen zu bringen. Rasche Konter nach defensiven Ballgewinnen erwiesen sich zusätzlich als äusserst einträglich. Die MuttENZer steigerten sich in einen unaufhaltsamen Lauf hinein, was zu einem sehr einseitigen Punktezuwachs führte – das Viertel ging mit 23:4 an den TVM und brachte dem Heimteam eine Halbzeitführung von 34:12 ein.

Halbzeit ohne Foul

Was beim Blick aufs Matchblatt zudem auffiel: Während der gesamten ersten Spielhälfte hatte noch keinem

einigen MuttENZer Spieler ein Foul angeschrieben werden müssen. Auf jurassischer Seite war dies ein wenig anders – und bei den Gästen sah sich dann prompt schon im dritten Viertel ein Spieler mit vollem Foulkonto auf die Bank verbannt, sodass seine fünf verbleibenden Kollegen die Partie im Dauereinsatz beenden mussten. Die MuttENZer forcierten ihr Spieltempo weiter, um ihre Gegner zu ermüden. Diese Wirkung stellte sich zwar ein, doch litt ihre eigene Offensive zugleich an Ungenauigkeiten. Da aber Chancen im Übermass entstanden, schraubten die Einheimischen ihren Zählerstand weiterhin munter nach oben (55:20).

Nach drei Spielabschnitten war der Match schon längst frühzeitig entschieden, und die Laufbereitschaft erlahmte nun auch beim TVM. Die Spielweise der Rotweissen war in der Folge etwas zu einseitig offensiv ausgerichtet – nach der Devise: Wen kümmert es, was hinten läuft, wenn man vorne genügend Körbe erzielt? Dadurch kam Jura Basket zu mehr Chancen denn

je, messbar an der Tatsache, dass die Gäste mit 11:17 ihr punktestärkstes Viertel erspielten. An der komfortablen MuttENZer Führung änderte dies aber natürlich nichts mehr, sodass sich die Einheimischen am Ende über einen 72:31-Kantersieg freuen durften. Und in der gesamten zweiten Halbzeit hatte sich kein Spieler mit mehr als einem Foul belastet, was ebenfalls Anerkennung verdient. für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ Basket – BC Arlesheim 35:109 (11:56)

Es spielten: Elias Störi (5), Lukas Hausammann (11), Mario Putrino, Mathis Hausammann (8), Jannis Bittner (6), Felix Bley (2), Mischa Suter (3), Giordano Rosati, Leo Locher, Luca Stirnimann. Trainer: Walter Locher.

TV MuttENZ Basket – Jura Basket 72:31 (34:12)

Es spielten: Elias Störi (7), Lukas Hausammann (4), Mario Putrino (2), Mathis Hausammann (15), Felix Bley (4), Jannis Bittner (11), Simon Bruderer (17), Mischa Suter (3), Giordano Rosati, Luca Stirnimann, Leo Locher (9). Trainer: Walter Locher.

Tischtennis NLA

Rio-Star startet mit zwei Heimspielen

An diesem Wochenende gastieren Lugano und Rapperswil in MuttENZ.

MA. Eigentlich hätte der TTC Rio-Star MuttENZ ja bereits am Wochenende vom 15. und 16. Oktober mit Spielen gegen Wil und Neuhausen in die Saison 2022/23 starten sollen. Doch den Gestaltern des Spielplans war offenbar entgangen, dass mit

dem MuttENZer Pedro Osiro sowie Elias Hardmeier und Barish Moullet von Neuhausen mit der U23-Nationalmannschaft im Einsatz standen, was die ersten Spielverschiebungen zur Folge hatte.

Nun hat das Quartett – Vierter im Bunde war Loïc Stoll von ZZ-Lancy – seine Nati-Einsätze (Sieg gegen Zypern, Niederlage gegen Ungarn) hinter sich und kann sich wieder seinen Vereinen widmen.

Osiro wird mit seinen neuen Teamkollegen Liang Qiu (Deutschland), Jakub Perek (Polen) und Miguel Pantoja (Spanien) an diesem Wochenende gleich zweimal im heimischen Kriegacker Einsatz stehen. Morgen Samstag, 29. Oktober, ist um 14 Uhr der STT Lugano zu Gast und am Sonntag, 30. Oktober, empfangen die Rot-schwarzen um 17 Uhr den TTC Rio-Star MuttENZ.

Für Freunde des Tischtennisports und jene, die es mit Rio-Star halten, ist der Saisonauftakt die beste Gelegenheit, die Neuzugänge der MuttENZer in Aktion zu erleben. Der Eintritt ist wie immer frei. Abseits der Tischtennisplatte gibt es am Samstag auch noch ein kulinarisches Highlight. Von 12.30 bis 13.45 Uhr gibt es vor dem Kriegacker eine Festwirtschaft mit gratis Raclette und Getränken, die vom Verein offeriert werden.

«Der Umbau war für uns kein Stress»

Marita und Werner Hotz aus Allschwil haben sich das Badezimmer und das Gäste-WC neu bauen lassen. Die Schaub AG Muttenz plante und koordinierte den gesamten Umbau aus einer Hand.



Werner und Marita Hotz sind glücklich mit dem neuen Bad und dem Gäste-WC.

VOR DEM UMBAU

Was hat Sie auf die Schaub AG aufmerksam gemacht?

Durch einen PR-Bericht in der lokalen Zeitung. Wir dachten uns, wenn nur 50% vom Geschriebenen stimmt, dann ist die Schaub AG deutlich besser aufgestellt, als was man sonst aus der Branche hört.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer und Ihr Gäste-WC umbauen?

Die Kinder sind erwachsen und in der Badewanne wurde nur noch geduscht. Daher wollten wir eine grosse Dusche anstelle einer Badewanne. Das Ganze sollte modern und pflegeleicht sein. Dasselbe galt auch für das Gäste-WC im Erdgeschoss.



Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG?

Wir wollten einen Handwerker, der sich um alles kümmert, der sehr zuverlässig ist und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis bietet.

«Man hat gespürt, dass da gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wurde.»

Was war für die Vergabe ausschlaggebend?

Der Gesamteindruck. Unsere Wünsche wurden bei der Projektpräsentation genau so umgesetzt, wie wir uns dies vorgestellt hatten. Bei der Besichtigung für die Offertstellung der einzelnen Gewerke hatten wir den Eindruck, dass ein eingespieltes Team vor uns steht. Das, und schlussendlich auch das Preis-/Leistungsverhältnis war für uns entscheidend.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ja, absolut. Von der Planung über die Vorbereitung bis zur Umsetzung und Abrechnung hat alles gepasst.

Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?

Frau Bachofner hat uns die neuen Bäder vorgängig digital visualisiert.

Das hat unserer Vorstellungskraft und bei der Entscheidung sehr geholfen.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmererelemente zusammengestellt?

Die Unterstützung in der Apparateausstellung durch Herr Bachofner war sehr kompetent. Durch seine Beratung haben wir die für uns beste Lösung gefunden – und dies relativ schnell. Alleine wären wir vermutlich noch heute damit beschäftigt.

WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Die Sanierung der beiden Nasszellen inklusive Neuinstallation der Leitungen bis in den Keller dauerten – wie vorgängig geplant 18 Arbeitstage.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitgekriegt?

Es wurden überall wo es nötig war, Staubwände installiert, die waren wirklich toll. Unsere Vorstellung vom komplett verstaubten Haus war absolut unbegründet.

Waren noch andere Handwerker involviert?

Ja, alle engagierten Handwerker waren sehr freundlich. Man hat gespürt, dass da gemeinsam an einem Projekt gearbeitet wurde.

NACH DEM UMBAU

Was freut Sie denn am meisten im neuen Bad & Gäste WC?

Der grosse Lichtspiegel lässt das Gäste-WC sehr gross erscheinen und natürlich die Dusche, die konnte dank dem trapezartigen Grundriss und einer massgefertigten Dusch-Trennwand grösser gemacht werden.

Gibt es etwas, was Sie besonders erwähnen möchten?

Die Umbauphase war für uns keine stressige Zeit. Als wir am ersten Tag gesehen haben, dass jedes Un-



ternehmen pünktlich vor Ort war und wie Herr Bachofner die Handwerker in Empfang genommen hat, da wussten wir; «es kommt gut!».

Würden Sie rückblickend etwas anders machen bei einer Badsanierung?

Nein, wir können uneingeschränkt sagen, dass wir alles wieder so machen würden.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttenez.ch

Einfach & schnell:
**GEBEN SIE IHRE
SERVICEMELDUNG**

24/7

**AUF UNSEREM NEUEN
SERVICEPORTAL EIN!**

Basketball Mixed U10 Low

Der grossen Vorfreude folgte die erste Standortbestimmung

Der TV MuttENZ ist am Spieltag in Riehen den Teams von Perrefitte und Pratteln klar überlegen.

Von Nicole Jochim*

Am ersten Spieltag der neuen Saison nahmen leider nur neun der mittlerweile fast 20 trainierenden Kinder des MuttENZer U10-Teams teil, und auch Trainerin Erika Suter musste passen, weil sie ausgerechnet an diesem Wochenende an einem Trainerkurs teilnehmen musste. So wurde das Team von den beiden Trainerassistenten Andraous Alassaf und Amir Hosseini sowie Trainerin Nicole Jochim begleitet. Für die Kinder, welche in diesem Sommer vom U8 ins U10 aufgestiegen waren, wie auch für weitere Neuzugänge war es das erste «richtige» Spiel überhaupt und die Vorfreude war gross.

Wo man im Vergleich zu den anderen Teams leistungsmässig stehen würde, konnte vor der Saison nicht eingeschätzt werden und das Team wurde vorsichtshalber aufgrund der vielen Neuzugänge in die tiefere der beiden Leistungsgruppen angemeldet. Die Gegner am ersten Spieltag, der am vergangenen Sonntag in der Riehener Niederholz-Halle stattfand, hiessen Basket Perrefitte und BC Pratteln.

Erdrückende Übermacht

Perrefitte ist ein neues Team aus der Nähe von Moutier. Schon nach wenigen Sekunden Spielzeit wurde klar, dass das MuttENZer Team den noch komplett unerfahrenen Kindern aus dem Jura haushoch überlegen war.



Die zahlenmässig reduzierte, aber äusserst erfolgreiche MuttENZer Equipe in Riehen: Stehend (von links): Andraous Alassaf (Trainerassistent), Amir Hosseini (Trainerassistent), Valentin Beglinger, Elias Hungerbühler, Noah Stopnicer, Lorenz Beglinger, Julia Düggelin (Minischiri); kniend (von links): Dawid Urben, Pavle Andjelic, Sophia Wagner, Shavin Vijayanthan, Salih Memis.

Foto Nicole Jochim

Aus Fairness-Gründen wurde die Verteidigung ins eigene Rückfeld zurückgezogen, doch auch dann konnten die MuttENZerinnen und MuttENZer problemlos den Ball abfangen und kamen zu vielen Abschlussmöglichkeiten. Mit einer besseren Trefferquote wären noch mehr Körbe drin gelegen, doch die Übermacht der MuttENZer war auch so schon erdrückend.

Besonders verblüfften und erfreuten die MuttENZer Kinder das Publikum und die anwesenden Trainer jedoch mit ihrem überlegten und effizienten Passspiel. Das Zusammenspiel klappte fantastisch und der freie Mitspieler wurde auch ohne Hinweis

der Coaches gesucht und gefunden – eine wirklich beeindruckende Leistung, die von so jungen Kindern nicht unbedingt erwartet werden kann.

Tolle Fortschritte

Gegen Pratteln bot sich ein ähnliches Bild: Die weitgehend unerfahrenen und teilweise auch jüngeren Kinder verloren sehr oft ihre Bälle an die MuttENZerinnen und MuttENZer, welche dann fast ungehindert zum Korb kamen. Immerhin konnten die Gegner in diesem Spiel einen Spielabschnitt für sich entscheiden.

Obwohl natürlich auch auf MuttENZer Seite noch viel Verbes-

serungspotenzial besteht, war es doch ein sehr starker Auftritt und ein sehr gelungener Saisonauftakt. Die tollen Fortschritte sind mit Sicherheit zu einem grossen Teil darauf zurückzuführen, dass die MuttENZer U10-Kinder nun wie ihre älteren Kolleginnen und Kollegen zweimal pro Woche trainieren.

*für den TV MuttENZ Basket

Für den TV MuttENZ spielen:

Pavle Andjelic, Lorenz Beglinger, Valentin Beglinger, Elias Hungerbühler, Salih Memis, Noah Stopnicer, Dawid Urben, Shavin Vijayanthan, Sophia Wagner, begleitet von Andraous Alassaf, Amir Hosseini und Minischiri Julia Düggelin. Matchcoach: Nicole Jochim.

Orientierungslauf

Klare Anweisungen und exaktes Kartenlesen

MA. Bei idealen Bedingungen fand letzten Sonntag die 70. Auflage des Baselbieter Team-Orientierungslaufs statt. Auch zahlreiche MuttENZerinnen und MuttENZer nahmen die Route mit den Postenaufgaben auf sich – elf davon verdienten sich sogar einen Platz in der Rangliste.

«Jetzt müssen wir diesem Weg entlang» oder: «bei der nächsten Abzweigung rechts und dann zur linken Ecke des Dickichts.» Sätze dieser Art

waren immer wieder zu hören. An der Jubiläumsausstragung im Gebiet Sichertern-Muni bei Liestal waren klare Anweisungen durch den Wald in Kombination mit exaktem Kartenlesen der Schlüssel zum Erfolg.

Das organisierende Sportamt Baselland bekam zusammen mit dem OK und 60 Helferinnen und Helfern fast 1400 Sportlerinnen und Sportler aller Alterskategorien zusammen. Die Jüngsten am Start waren Kinder

mit Jahrgang 2022, welche von einem Elternteil getragen oder im Kinderwagen gestossen wurden.

Beat Trachsler legte ein weiteres Mal die Route mit Postenaufgaben für die Kategorie Trail-O für Menschen mit einer Beeinträchtigung und Familien mit Kinderwagen. Für die anderen Laufanlagen waren Christoph Plattner und Reto Pusterla verantwortlich. Damit sich alle Teams unabhängig von ihren OL-Erfahrung-

gen im Wald gut zurechtfinden, erstellten die Bahnleger stufengerechte Bahnen. Dazu erklärte Plattner: «Unser Prinzip lautete: kurze und einfache Bahnen für junge und unerfahrene Teams, abwechslungsreiche und längere für erfahrene Teams.» Dieses Prinzip konnten Plattner und Pusterla im Laufgebiet ideal umsetzen, sodass im farbigen Herbstwald Neulinge wie Routiniers auf ihre Rechnung kamen.

Die irides AG ist ein Wohn- und Pflegeheim für sehbehinderte, hörschbehinderte, blinde und betagte Menschen. Angegliedert an das Wohnheim haben wir zudem diverse abwechslungsreiche geschützte Arbeits- und Ausbildungsplätze integriert.

Wir suchen:

Mitarbeitende mit IV-Rente

Wenn Sie eine Schweizer IV-Rente beziehen, motiviert und neugierig für neue Aufgaben und Herausforderungen sind, dann finden Sie mit Sicherheit bei uns einen geeigneten Arbeits- oder Ausbildungsplatz:

Werkstatt: Korb- und Sesselflechtere, Bürstenbinderei, Schreinerei und Logistik

Facility Services: Betriebsunterhalt, Lingerie und Reinigung

Gastronomie: Küche und Service

Administration: Postverteilung

Pflege/Betreuung: Aktivierung, Betreuung und Pflege

Wir bieten:

- eine Vielfalt von traditionellen und modernen geschützten Arbeitsplätzen
- abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten
- auf individuelle Bedürfnisse zusammengestellte Arbeitseinsätze (Pensum und Arbeitsbereiche)
- Begleitung und Beratung durch ausgebildete Arbeitsagoginnen und Arbeitsagogen
- Mitarbeit in motivierten und kompetenten Teams

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Vanessa Meyer, Leiterin Coaching und Arbeitsintegration, Tel. +41 (61) 225 57 70.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto und IV-Verfügung senden Sie bitte **per Post** an: irides AG, Frau Vanessa Meyer, Coaching und Arbeitsintegration, Kohlenberggasse 20, 4051 Basel. Oder **per Mail** an: v.meyer@irides.ch

Weitere Informationen über die Institution irides AG finden Sie unter: www.irides.ch



WBZ-Flohmarkt
28.–31.10.2022



Freitag 17–21 Uhr
Samstag 10–18 Uhr
Sonntag 10–18 Uhr
Montag 12–18 Uhr

NEU auch auf der Piazza im Erdgeschoss – grosszügig, luftig und schön!

Die Schatzsuche mit sozialem Mehrwert

Sonntag, 30.10.2022, 11–12.30 Uhr

Jazz-Matinée

Mit den Loamvalley Stompers auf der Piazza



www.wbz.ch
WBZ
Aumattstrasse 71
Reinach

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG

Sendungen für die Neue Zeit
«Die Neue Zeit TV»
GRATIS-APP oder **WEB-TV**
www.die-neue-zeit-tv.ch

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 110.–/Std.
Telefon 078 748 66 06

GebäudereinigerIn 20 – 80 %
Personnel nettoyage recherché
Se busca **personal de limpieza**
Cercasi **personale delle pulizie**
Precisa-se **peessoal de limpeza**
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)

GÄRTNER-DUO
Umbauarbeiten und Pflege Ihres Gartens
Tel. 079 174 88 30

! Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Muttenzer Anzeiger

HORIZONT Pädagogische Praxis
Individuelle Förderung bei Lernschwierigkeiten

Professionelle Unterstützung bei:

- Rechenschwäche und Lernproblemen

Stützunterricht

- in Deutsch und Mathematik
- für Primarstufe
- für Sekundarstufe I, alle Niveaus
- **Neu: Stützunterricht in Mathematik bis zur Berufsmatur**

Christina Moratschke, Rauracherweg 14, 4132 Muttenz
Telefon: 061 702 18 04, E-Mail: cmoratschke@eblcom.ch
www.horizont-foerderpaedagogik.ch



IHRE VELOSPENDE BEWEGT MENSCHEN

Über 400 Sammelstellen nehmen ausgediente Drahtesel kostenlos entgegen. velafrica.ch

velafrica
Mobilität mit Perspektiven



Fussball 2. Liga interregional

Eine bärenstarke MuttENZer Defensivleistung

Die Rotschwarzen fügen dem Tabellenführer aus Dietikon mit 2:1 (1:0) die erste Niederlage der Saison zu.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV MuttENZ zeigte letzten Samstag im Margelacker einen bärenstarken Auftritt in der Defensive und schafft deshalb, was noch keinem Team im bisherigen Meisterschaftsverlauf gelungen ist. Er bezwang den FC Dietikon knapp mit 2:1 und fügte dem Spitzenreiter damit die ersten Saisonniederlage zu.

Die Einheimischen wurden von ihrem Trainerduo Peter Schädler und Yves Kellerhals ausgezeichnet auf die Spielweise des Tabellenführers eingestellt. Sie zogen sich zurück und überliessen das Geschehen den Zürchern. Diese hatten dadurch zwar deutlich mehr Ballbesitz, fanden jedoch nur ganz selten einmal den nötigen Raum vor, um sich in die gefährliche Abschlusszone zu kombinieren. So erarbeiteten sie sich trotz Überlegenheit lediglich eine Vielzahl von Freistössen und Eckbällen. Aber

auch bei diesen Standardsituationen zeigte sich die überragende MuttENZer Abwehr äusserst konzentriert und verteidigte sie samt und sonders weg.

Erste gute Chancen

Mühe bekundeten die Hausherren in der Anfangsphase mit dem Spiel nach vorne. Das Leder ging jeweils zu schnell wieder an die sehr gut pressenden Gäste. Aber auch dies verbesserte sich nach einer Viertelstunde merklich, denn die Baselbieter schalteten fortan schnell und vor allem mit viel mehr Präzision um. Deshalb kamen sie in der Folge zu ihren ersten guten Möglichkeiten. Nach einem Steilpass von Luciano Covella scheiterte allerdings Robin Hänggi am Dietikoner Goalie Lukas Winzap und im Anschluss an eine flache Hereingabe von Lars Rapold wehrte Winzap auch den zweiten Schuss von Hänggi, diesmal mit den Fäusten, ab.

Eine Minute vor der Pause kombinierten die Gastgeber den Führungstreffer wunderbar heraus. Sie nutzten eine Umschaltssituation kaltblütig aus und spielten sie sauber zu Ende. Hänggi nahm in der gegnerischen Hälfte Tempo auf, bediente im richtigen Moment Co-

vella, der direkt, flach an den hinteren Pfosten weiterleitete, wo Srdan Sudar einschoss.

Dem Konzept treugeblieben

Mit diesem Vorsprung im Rücken konterten die Rotschwarzen in der zweiten Halbzeit weiterhin vorzüglich. In der 55. Minute entschied Winzap ein weiteres Duell gegen Hänggi zu seinen Gunsten, indem er mit einer glänzenden Fussabwehr das 2:0 verhinderte. Im Gegenzug folgte dann aber der Dämpfer für das Heimteam, denn die Zürcher realisierten den Ausgleich. Anto Gudelj setzte sich für einmal an der Grundlinie durch und legte in die Mitte, wo Davor Mutabdzic goldrichtig postiert war und nur noch einschieben musste.

Die Einheimischen liessen sich allerdings durch diesen Rückschlag nicht beeinflussen. Sie blieben ihrem Konzept treu und wurden dafür belohnt, denn nach Vorarbeit von Covella gelang Hänggi mit seinem vierten Versuch der erneute Führungstreffer für die Baselbieter. Der MuttENZer Angreifer erwischte dabei Winzap mit einem Schuss in die nahe Ecke. Da die Hausherren danach praktisch nichts mehr zulassen, musste Matthias Altermatt in der Schlussphase

nur noch einmal eingreifen, als ihn Fabio Rodriguez mit einem Geschoss prüfte. Auf der Gegenseite zögerte Zayd Ait Jouloulat etwas zu lange mit dem Abspiegel auf Pierre Torre, sodass Winzap diese Situation noch klären konnte. Dies änderte aber nichts mehr am knappen und völlig verdienten MuttENZer Erfolg.

Nach dem doch überraschenden Sieg gegen den Leader FC Dietikon steht dem SV MuttENZ eine heikle Auswärtsaufgabe bevor. Am Sonntag, 30. Oktober, trifft er um 13 Uhr auf der Sportanlage Wisacher auf den FC Regensdorf. Gegen den Tabellenvorletzten gehen die Baselbieter als Favorit ins Spiel. Eine Rolle, die ihnen im bisherigen Meisterschaftsverlauf nicht immer behagte.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Dietikon 2:1 (1:0)

Margelacker. – 200 Zuschauer. – Tore: 44. Sudar 1:0. 55. Mutabdzic 1:1. 61. Hänggi 2:1.

MuttENZ: Altermatt; Batuhan Sevinc, Kaan Sevinc, Fernandes; Rapold, Isiklar, Napoli (63. Alioski), Covella (79. Torre); Gaudiano (32. Bai); Hänggi (84. Ait Jouloulat), Sudar.

Wasserfahren

Der Start ins Wintertraining ist erfolgt

Die MuttENZer Wasserfahrer halten sich auch in der kalten Jahreszeit fit.

Am 24. September trafen sich 24 Wasserfahrer vom WFVM MuttENZ trotz etwas unfreundlichem Wetter auf ihrem Vereinsgelände für das Endfahren der Saison 2022. Dass die Motivation auch am Saisonende noch hoch und der Sieg am Endfahren begehrt ist, zeigt jeweils die rege Trainingsteilnahme in den Wochen vor dem Rennen.

Das Trainieren war dieses Jahr besonders wichtig, da der als Fahrchef abtretende Stephan Weymuth an seiner Dernière als Streckenbauer einen wilden Slalom um eine Vielzahl an Bojen ins Wasser legte. Die Strecke konnte von allen 24 Teilnehmern erfolgreich bewältigt werden, womit es an diesem Vormittag eigentlich 24 Gewinner gab. Dennoch seien hier die schnellsten



Kräftezehrendes Auswassern: Das Versorgen der Schiffe ist fast so anstrengend wie eine Trainingseinheit beim WFV MuttENZ. Foto zVg

drei besonders hervorgehoben: Marc Habegger gewann den Wettkampf vor Jörg Max Bürgin und Adrian Lüthi. Bereits in der Woche darauf wurden die Schiffe des Was-

serfahrvereins fürs Winterhalbjahr aus dem Wasser genommen. Neben dem kräftezehrenden Auswassern der Schiffe, diese lassen sich nämlich an Land nur mit ungleich hö-

herem Kraftaufwand bewegen, bedeutet das alljährlich auch eine Menge Reinigungsarbeiten an Schiffen, Bojen, Ankern und anderem Material. Die Arbeit wurde jedoch mit einem tollen anschließenden Mittagessen im Klublokal entschädigt. Wie üblich wurden auch zwei frisch gereinigte Weidlinge wieder ins Wasser gelassen, damit diese den Mitgliedern für winterliche Ausfahrten auf dem Rhein bereitstehen.

Da im Rahmen des nächstjährigen Fischessens vom 11. bis zum 13. August 2023 ein nationales Wettfahren in MuttENZ stattfindet, wollen sich die MuttENZer Wasserfahrer auch im Winter fit halten. Sie treffen sich deshalb jeden Montagabend in der Breiteturnhalle zum polysportiven Wintertraining, zu dem auch Passivmitglieder und diejenigen, die es werden möchten, herzlich willkommen sind.

Michael Scherer
für den WFV MuttENZ

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

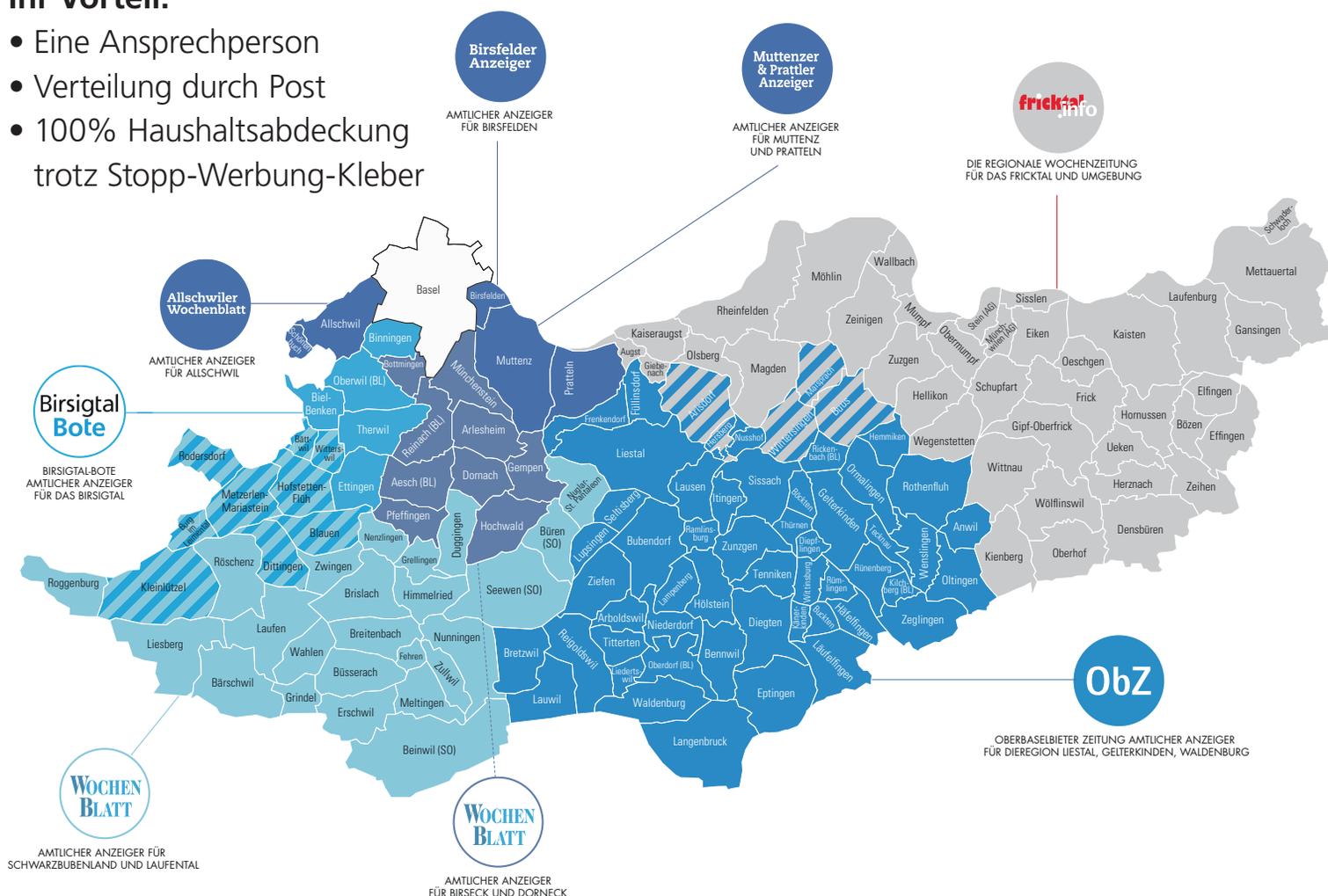
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Laufsport

Stimmung wie beim Fussball und ein Tour-de-France-Vergleich



Die vielen Gesichter des MuttENZer Herbstlaufs: Auch in diesem Jahr genossen Jung und Alt die Atmosphäre auf dem Margelacker. Fotos Alan Heckel

Beim 10-Jahr-Jubiläum des MuttENZer Herbstlaufs wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt.

Von Alan Heckel

Dass zum runden Jubiläum diverse Rekorde gebrochen werden, die Stimmung besonders gut ist und das Wetter mitspielt, klingt zu schön, um wahr zu sein. Doch genau das war am vergangenen Sonntag der Fall, als der MuttENZer Herbstlauf zum 10. Mal stattfand. «Ich glaube, so viele Menschen waren nicht mehr auf dem Margelacker, seit der FC Basel 2015 hier im Schweizer Cup gegen den SV MuttENZ gespielt hat», staunte Patrick Moser. Der OK-Chef des Anlasses erwähnte zudem, dass ihm ein Zuschauer gesagt hatte, dass es beim Einlauf der Kinder ins Stadion dermassen eng gewesen sei, dass er sich fast wie bei der Bergankunft der Tour-de-France-Etappe in L'Alpe d'Huez vorgekommen sei ...

Zum ersten Mal war der Anlass ausverkauft. «Wir mussten bei 987 einen Stop ausrufen, sonst hätten wir nicht genügend Preise gehabt», erklärte Moser. Am Ende klassierten sich 927 Läuferinnen und Läufer zwischen 85 und vier Jahren, 22 Prozent mehr als beim bisherigen Rekord (756) vor drei Jahren. Aus diesem Grund wurde im Vorfeld die Anzahl der freiwilligen Helferinnen und Helfer erhöht, die einmal mehr dafür sorgten, dass alles reibungslos abließ. «Vielen Dank an alle für ihren wertvollen Einsatz!»

Stau im Zielraum

Für einen neuen Rekord sorgten unter anderem die 25 Primarklassen, die mitmachten. Somit war fast die Hälfte der MuttENZer Primarschülerinnen und Schüler am Start. Sie alle freuten sich unabhängig von der Klassierung, als sie am Ende den Klassenscheck überreicht bekamen. Goldene Startnummern gab es dagegen für die neun Läuferinnen und Läufer, die an allen zehn Herbstlauf-Austragungen dabei waren. Für alle anderen Teilnehmenden gab es einen Lauf-Hoodie als Bhaltis, was im Zielraum für

einen ziemlichen Stau sorgte.

Sportlich gab es diverse gute Zeiten zu notieren, der Streckenrekord fiel aber nicht. Hauptlauf-Sieger Omar Tareq aus Laufenburg (D) lief aber mit 32:48,5 Minuten die zweitschnellste Zeit der Herbstlauf-Historie.

Wie bei jeder Ausgabe des MuttENZer Herbstlaufs gab es so manche Geschichte, die für das eine oder andere Schmunzeln sorgten. Von der Teilnehmerin, die unter der Dusche war und deshalb ihren grossen Auftritt auf dem Podest verpasste, bis hin zum Läufer, der die von den Organisatoren am Boden platzierte Go-Pro-Kamera für einen verlorenen Gegenstand hielt, sie mitnahm und nach zehn Laufkilometern im Ziel abgab ...

Wie geht es weiter?

So gab es am Sonntag lauter glückliche Gesichter zu sehen: Die Teilnehmenden, die Zuschauerinnen und Zuschauer, die Move'n'Dance-Gruppe des TV MuttENZ, die noch nie vor so vielen Menschen performte, die Stakeholder des Laufs (Sponsoren und Partner, Gemeinderat, Schulleitung), die an einem

Apéro zusammen kamen, und natürlich die Veranstalter, welche die tolle Stimmung ebenfalls genossen und zahlreiche gute Feedbacks erhielten.

«Ich ziehe ein positives Fazit», meinte Patrick Moser wenig überraschend. Er und seine OK-Kollegen waren oft auf die Zukunft des MuttENZer Herbstlaufs angesprochen worden. Seit der MA Ende September berichtet hatte, dass das Gründungs-OK aufhört und sich noch niemand gefunden hat, der die Nachfolge antritt, herrscht in der regionalen Lauf-Community einige Besorgnis um die Zukunft des beliebten Anlasses. «Das Ganze hat eine gewisse Dynamik angenommen», sagte Moser und erwähnte, dass er von vielen Seiten (Schulleitung, Läuferinnen und Läufer, Helferinnen und Helfer) den Wunsch vernommen hat, dass der Herbstlauf weiterhin bestehen bleibt. Wie gross die Chance ist, dass nächstes Jahr eine weitere Ausgabe unter anderer Führung stattfindet, konnte er nicht abschätzen, gab aber zu Protokoll, dass «die Suche nach Lösungen derzeit intensiviert wird».

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2022

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2022

Anwesend: 70 Stimmberechtigte

Traktandum 1

Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022

:||: Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2022 wird mit grossem Mehr genehmigt.

Traktandum 2

Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Bürgergemeinde der Stadt Basel betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zugunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit

:||: Einstimmig wird die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde MuttENZ und der Bürgergemeinde der Stadt Basel betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zugunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit genehmigt.

Traktandum 3

Antrag 6 Unterzeichnende gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Vertrag zwischen EWG MuttENZ und dem Kanton Basel-Landschaft «Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau»

:||: Einstimmig mit wenigen Enthaltungen wird die abschlägige Antwort der zuständigen Regierungsräte Anton Lauber und Isaac Reber bzgl. eines Vertrags zwischen dem Kanton Basel-Landschaft und der Gemeinde MuttENZ zur **Regelung der Haftung für Schäden aus dem Salzabbau** zur Kenntnis genommen.

Mit 47 gegen 18 Stimmen bei 2 Enthaltungen wird dem Antrag von Daniel Schneider zugestimmt. Dieser beinhaltet, den vorliegenden Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz als unerledigt stehen zu lassen. Dem Gemeinderat wird eine Frist von einem Jahr zu dessen Umsetzung eingeräumt. Der Gemeinderat soll bis dahin an jeder Gemeindeversammlung über den Stand der Dinge informieren.

Traktandum 4

Mitteilungen des Gemeinderats

GR Th. Jourdan informiert, dass am 21. November 2022 über das

Wettbewerbsergebnis «MuttENZA für MuttENZ» eine Infoveranstaltung stattfindet.

GR R. Boerlin informiert über die aktuelle Situation der ukrainischen Flüchtlinge: Zurzeit sind 170 Flüchtlinge aus der Ukraine in MuttENZ wohnhaft. Es sei ein Anstieg v.a. durch Familiennachzug zu verzeichnen. Die Flüchtlinge wohnen noch in drei Fällen bei Gastfamilien, ansonsten bestehen 44 Mietverträge. 24 Schülerinnen und Schüler besuchen Integrations- und Fremdsprachenklassen. Die Deutschkurse für Erwachsene finden sehr guten Anklang. Das ehrenamtliche Engagement der pensionierten MuttENZer Lehrerinnen und Lehrer wird von der Gemeindeversammlung mit Applaus verdankt. Ebenso der Einsatz der Sozialen Dienste der Gemeindeverwaltung.

Traktandum 5

Verschiedenes

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Serge Carroz, Präsident FDP MuttENZ:

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin

Könnten Sie bitte an der kommenden Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2022 zu folgenden Fragen Stellung nehmen:

1. Wurden im Nachgang zur 1. Debatte über den Entschluss der Gemeindeversammlung zum Verzicht zur Zonenänderung z G Windräder, die Vorschläge, welche die FDP im Rahmen der Vernehmlassung gemacht hat, namentlich: – Fotovoltaikanlagen entlang der Autobahn/Bahngleise; – Überdachung der Autobahn mit Fotovoltaik usw. durch den Gemeinderat bzw. Gemeindeverwaltung geprüft?

2. In MuttENZ wird nur 5,3% des Fotovoltaik-Potenzials ausgeschöpft. Die durchschnittliche Quote im Netzgebiet der Primeo liegt bei 7,37%. Gibt es Erklärungen, wieso diese Quote so tief ist, und gibt es allenfalls Massnahmen, die Gemeinde oder die Bauverwaltung ergreifen kann, bsp. Erleichterung der administrativen Prozesse, um die Quote zu erhöhen?

3. Gibt es im allgemeinen Projekte/Massnahmen, welche die Gemeinde verfolgt und/oder ergreift, um alternative Quellen mit höher Effizienz zu fördern und zu nutzen?

4. Wie stellt sich der Gemeinderat zu den prognostizierten Stromlücken? Welche Gegenmassnahmen plant er?

5. Kann sich der Gemeinderat einen alternativen Standort für eine Windenergie-Anlage vorstellen, an dem mehr Wind herrscht, als dies in der Hard der Fall ist?

GR Th. Jourdan antwortet:

Antwort zur Frage 1:

Bereits vor der Windraddebatte seien durch die Gemeinde Vorschläge bzgl. Fotovoltaikanlagen (FV) am Bahn- oder Autobahn-Trasse an die SBB und das Astra platziert worden. Entscheidungsträgerin dafür sei jedoch nicht die Gemeinde. Diese zeige auf, dass sich die Gemeinde nicht für ein «Entweder-oder», sondern für ein «Sowohl-als auch» jeweils für Solar- und Windkraft einsetze.

Antwort zur Frage 2:

Fotovoltaikanlagen seien grundsätzlich nicht bewilligungspflichtig, sondern lediglich in Spezialfällen. Deshalb sei auch nicht jede Anlage aktenkundig. Was derzeit eine raschere Ausbreitung von FV-Anlage behindere, seien v.a. die eingeschränkten Lieferketten, dies insbesondere für Wechselrichter. Es gebe sicher keine behördlichen Hürden für die Erstellung von FV-Anlagen.

Antwort zur Frage 3:

Mit dem Energiesachplan fördere die Gemeinde MuttENZ bereits seit Jahren Wärmeverbünde. Bei eigenen Anlagen werden FV-Anlagen jeweils geprüft. Der Eigenverbrauch des produzierten Stroms müsse jedoch hoch ausfallen, da sich eine Einspeisung ins Stromnetz nicht rechne. Andererseits werden auch Contracting-Lösungen geprüft, wie z.B. bei den zu sanierenden Dächern der Schulanlage

Margelacker. Des Weiteren kündigt Th. Jourdan an, dass im 2023 das Departement Umwelt der Gemeindeversammlung eine Energiestrategie vorlegen werde.

Antwort zur Frage 5:

Seines Wissens sei gemäss kantonalem Richtplan nur die Hard ein für Windanlagen geeigneter Standort.

GP F. Stadelmann antwortet:

Antwort zur Frage 4:

Der Gemeinderat habe bzgl. Strommangellage eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Deren Ergebnis werde der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2022 beraten und Beschlüsse fassen, die anschliessend kommuniziert werden.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz von Nicole Leu, unabhängige muttENZ:

Im Namen der unabhängigen muttENZ (um) bitten wir um Beantwortung der unten stehenden Fragen (§ 69), wenn möglich an der morgigen Gemeindeversammlung und zusätzlich als Veröffentlichung im MuttENZer Anzeiger und auf der Gemeindehomepage. Vielen Dank.

1. Was macht MuttENZ bezüglich der Energiekrise? Strassenbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung, Heizen in gemeindeeigenen Liegenschaften usw.

2. Wie sieht es mit der Erdbebensicherheit der öffentlichen Gebäude (z. B. Schulen, Mittenza...) aus? Braucht es Massnahmen?

3. Im Frühling fand eine Umfrage bez. familienergänzender Kinderbetreuung statt. Was kam dabei heraus, wann werden die Resultate kommuniziert und wie sehen die nächsten Schritte aus?

Antwort zur Frage 1:

GP F. Stadelmann erklärt: Der Gemeinderat habe bzgl. Strommangellage eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Deren Ergebnis werde der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 26. Oktober 2022 beraten und Beschlüsse fassen, die anschliessend kommuniziert werden.



Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2022 (Fortsetzung)

Antwort zur Frage 2:

GR Th. Jourdan erklärt: Massnahmen zur Erdbebensicherheit bedingen jeweils eine Risiko- und Kostenanalyse. Eine entsprechende Gesamtbetrachtung der öffentlichen Gebäude gebe es nicht. Bei wesentlichen Sanierungen werde dies jedoch mitgeprüft.

Antwort zur Frage 3:

GR Th. Schaub erklärt: An der FEB-Online-Umfrage nahmen 571 Personen teil. Am 24. November

2022 sollen an einer öffentlichen Veranstaltung die Resultate kommuniziert werden. Der nächste Schritt sei die Erarbeitung eines FEB-Konzepts unter Einbezug der Tagesheime.

Folgende Anträge gem. § 68 GemG wurden entgegengenommen und werden den Departementen zugeleitet:

- Antrag Grüne Muttenz gem. § 68 GemG: Änderung Polizeireglement, Stoppen der Licht-

verschmutzung und Energieverschwendung

- Antrag FDP Muttenz gem. § 68 GemG: Ergänzung Gemeindeordnung gemäss § 67a Gemeindegesetz: Möglichkeit einer Schlussabstimmung an der Urne für Gemeindeversammlungsbeschlüsse
- Antrag Claudia Meyer gem. § 68 GemG: Angemessener Schutz des Baumbestandes im Siedlungsgebiet von Muttenz

Schluss der Versammlung: 22 Uhr.

Der Beschluss zu Traktandum 2 unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss § 49 Gemeindegesetz. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage ab dem 21. Oktober 2022 und endet somit am 19. November 2022.

Im Namen der Gemeindeversammlung

Die Präsidentin: Franziska Stadelmann
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Aus dem Gemeinderat

«Mittenza für Muttenz», jetzt geht's los!

Während der vergangenen Monate konnte der Studienauftrag Mittenza für Muttenz durchgeführt werden. Dabei haben fünf Architekten Teams unter Beizug von Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen (Statik, Haustechnik, Akustik etc.) wertvolle Vorschläge für Sa-

nierung und Umbau des Mittenza ausgearbeitet.

Ein Beurteilungsgremium, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern von Gemeinderat und Verwaltung sowie weiteren Expertinnen und Experten aus dem Bereich Architektur, durfte fünf

spannende Projekte diskutieren und hat davon das beste dem Gemeinderat zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Gerne möchten wir Ihnen das Ergebnis des Studienauftrags am **21. November 2022 um 17.30 Uhr** im Foyer des Mittenza vorstellen.

Gleichzeitig soll auch auf das weitere Vorgehen bezüglich des noch zu erarbeitenden Betriebskonzepts eingegangen werden.

Zusammen mit Ihnen geht's am **21. November 2022 um 17.30 Uhr** im Foyer des Mittenza los.

Informationsanlass über Resultate Bedarfserhebung Familienergänzende Betreuung

Die Baselbieter Gemeinden erheben periodisch den Bedarf an familienergänzender Betreuung (FEB). Die Gemeinde Muttenz führte im Frühling 2022 eine Online-Umfrage zu diesem Thema durch und dankt allen Erziehungsberechtigten, die sich Zeit genommen und an der Umfrage teilgenommen haben.

Die Resultate liegen nun ausgewertet vor. Die Gemeinde Muttenz und der Departementsvorsteher Bildung und Freizeit, Thomas Schaub, laden die Erziehungsberechtigten und die interessierte Bevölkerung ein, sich an diesem Informationsanlass über die Resultate und die weiteren geplanten Schritte im Bereich der familien- und schulergänzenden Betreuung ein Bild zu machen.

Der Informationsanlass findet am **24. November 2022 um 19 Uhr im Mittenza, Grosser Saal**, statt.

Ersatzwahl Sozialhilfebehörde Muttenz

Aufgrund eines Wohnortwechsels reichte Giovanna Lanza (Die Mitte Muttenz) ihren Rücktritt aus der Sozialhilfebehörde per Ende August 2022 ein. Der Gemeinderat hat deshalb die Ersatzwahl auf den 12. Februar 2023 festgesetzt. § 8 der Gemeindeordnung vom 12. Oktober 1999 sieht vor, dass die Stille Wahl bei allen Urnenwahlen möglich ist. Wahlvorschläge können gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 bei der Gemeindeverwaltung Muttenz bis zum 48. Tag vor dem Wahltag, d. h. bis Dienstag, 27. Dezember 2022, 17 Uhr, eingereicht werden.

Eine allfällige Nachwahl wird auf den 23. April 2023 (falls eine Nachwahl bei den Kantonalen Wahlen stattfindet) oder auf den 18. Juni 2023 (kantonaler Abstimmungstermin) angesetzt. Nachwahlvorschläge können gemäss § 30 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 7. September 1981 bei der Gemeindeverwaltung Muttenz bis zum 8. Tag nach dem Wahltag,

d. h. bis Montag, 20. Februar 2023, 17 Uhr, eingereicht werden.

Traktanden der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022

Der Gemeinderat hat auf Dienstag, 13. Dezember 2022, 19.30 Uhr im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2022
2. Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2023–2027
Geschäftsvertretung: VP Alain Bai
3. Festsetzung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen, des Steuerfusses für die Ertragssteuer juristischer Personen, der Kapitalsteuer für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie der Feuerwehrdienstersatzabgabe natürlicher Personen für das Jahr 2023
Budget 2023
Beratung der Erfolgs- und Investitionsrechnung

Geschäftsvertretung: VP Alain Bai

4. Antrag 7 Unterzeichnende gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Wiederaufnahme des Projekts Windenergie Hardacker
Geschäftsvertretung: GR Thomi Jourdan
 5. Sondervorlage Sanierung/Neugestaltung Hofackerstrasse Ost
Geschäftsvertretung: GR Joachim Hausammann
 6. Vertrag zwischen der Hardwasser AG und dem Regionverband 1-9-2, bestehend aus den Gemeinden Muttenz, Pratteln, Frenkendorf und Füllinsdorf, betreffend Notwasserlieferung an die Gemeinden des Regionverbands, Notwasserlieferungen im Regionverband und Organisation des Regionverbands
Geschäftsvertretung: GR Joachim Hausammann
- Auf die Geschäfte wird ausführlich im Überweisungsschreiben (Einladung) eingegangen, welches im Amtsanzeiger vom 25. November 2022 und auf der Website der Gemeinde publiziert wird.
- Der Gemeinderat*



Massive Sachbeschädigungen auf der Rütihard



Bankgarnitur neu.



Zerstörte Bankgarnitur, 4. Oktober 2022.

Nach wiederholten Sachbeschädigungen rund um die Feuerstelle auf der Rütihard reichte die Einwohnergemeinde Muttenz Strafanzeige gegen Unbekannt ein.

In der Nacht vom 3. auf den 4. Oktober kam es auf der Rütihard beim Posten 13 des Vita-Parcours und der nahe gelegenen Feuerstelle zu grossen Sachbeschädigungen. Zum einen wurde von einer unbekannt Täter schaft die Holzbankgarnitur bei der Feuerstelle mutwillig angezündet. Zum anderen brannten auch einige in der Erde verankerten Holzpfähle beim nah gelegenen

Posten 13 des Vita-Parcours ab. Der Brandherd konnte am Morgen des 4. Oktober von Mitarbeitenden des Gemeindewerkhofs gelöscht werden. Die Einwohnergemeinde Muttenz, welche den Vita-Parcours und die Feuerstelle auf der Rütihard bewirtschaftet, reichte in der Folge Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Kantonspolizei Basel-Landschaft ein. Es kam bereits zu wiederholtem Mal zu Vandalenakten rund um die Feuerstelle auf der Rütihard. Zudem wurde die Feuerstelle erst im Frühling gänzlich neu eingerichtet. Eine Sachbeschädigung in diesem Ausmass ist jedoch neu.

Bei der Holz-Bankgarnitur handelt es sich um das Frontagsbänkli, welches die Bürgergemeinde Muttenz der Bevölkerung im letzten Jahr gespendet hat anstelle der nicht abgegebenen Fünfliber am Bann tag, der infolge von Corona nicht stattfinden konnte. Die Bürger gemeinde Muttenz wie auch die Einwohnergemeinde Muttenz stehen dieser immensen und unbedachten Zerstörungswut der Täterschaft mit einer grossen Ratlosigkeit gegenüber. Da die Feuerstelle auf der Rütihard äusserst beliebt ist und von vielen Familien mit Kindern sowie Schul klassen genutzt wird, erzeugen

diese Sachbeschädigungen viel Unverständnis.

In Absprache mit der Bürger gemeinde Muttenz wird die Holz bankgarnitur momentan von der Einwohnergemeinde nicht vollständig ersetzt. Die beiden nicht verbrannten Bänke der Garnitur können in stand gestellt und neu positioniert werden. Auch werden die verbrannten Holzpfähle des Vita-Parcours Posten 13 ausgetauscht. Die Bevölkerung ist gebeten, sachdienliche Hinweise zur Täterschaft oder zu den Vorfällen der Kantonspolizei Basel-Landschaft zu melden.

Einwohnergemeinde Muttenz
und Bürgergemeinde Muttenz

Aus der Verwaltung

Jagddaten von November bis Dezember 2022

Als Information «Jagd im Muttenzer Wald» an alle Waldgängerinnen und Waldgänger meldet uns die Jagdgesellschaft Muttenz folgende Jagdtermine:

Herbstjagden

- Freitag, 18. November 2022, im Gebiet Rütihard, Grutacker und Dürrrain
- Donnerstag, 24. November 2022, im Gebiet Lahalle und Obersulz
- Samstag, 3. Dezember 2022, Jagdgebiet noch offen
- Freitag, 9. Dezember 2022, Jagdgebiet noch offen

Die Jäger und Jägerinnen erfüllen einen wichtigen Auftrag bei der Regulierung des Wildbestandes und dienen damit der Natur.

Reduzierte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Weihnachten/Neujahr

Die Büros und Schalter der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeindewerkhof bleiben vom Dienstag, 27. Dezember, bis und mit Freitag, 30. Dezember 2022, geschlossen.

Einzig die Schalter der Einwohnerdienste, der Steuern und der Buchhaltung sind von Dienstag, 27. Dezember bis Freitag, 30. Dezember 2022, jeweils von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Der Empfang sowie die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung sind während dieser Zeit geschlossen. Die SBB Tages-

karten können am Schalter der Einwohnerdienste bezogen werden.

Für die Meldung eines Todesfalles ist das Bestattungsbüro unter der Telefonnummer 061 466 62 64 von Dienstag, 27. Dezember, bis Freitag, 30. Dezember 2022, jeweils von 9 bis 11 Uhr erreichbar. An den Feiertagen (24. bis 26. Dezember 2022 sowie 31. Dezember 2022 und 1. Januar 2023) wenden Sie sich bitte an einen Arzt und anschliessend an ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter Telefon 061 466 62 66.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwaltung unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttenz.ch.



Raumpatenschaften für MuttENZ

Seit diesem Sommer sind Freiwillige als Raumpatinnen und Raumpaten in MuttENZ unterwegs. Sie helfen mit, den öffentlichen Raum sauberer zu machen. Die Gemeinde hat sie zu einem ersten Erfahrungsaustausch eingeladen.

Das Projekt ist sehr gut gestartet: Bereits zwölf Raumpatinnen und Raumpaten sind in MuttENZ unterwegs. Mit ihrer Raumpatenschaft setzen sie sich aktiv für die Umwelt und Natur an Ihrem Wohnort ein. Sie sind dem Aufruf der Gemeinde im Frühling gefolgt und sammeln Abfall ein oder reissen Neophyten aus. Die aktuellen MuttENZer Raumpatenschaften decken bereits einen beträchtlichen Teil des Gemeindebannes im Siedlungs- und Landschaftsgebiet ab.

Gemeinderätin Doris Rutishauser hatte die Freiwilligen zu einem ersten Treffen eingeladen und dankte ihnen dabei für den wertvollen Einsatz für Natur und Umwelt. Angeregt wurden erste Erfahrungen ausgetauscht und hilfreiche Tipps untereinander weitergegeben. Einige der Raumpatinnen und Raumpaten haben bereits vor der offiziellen Einführung der Raumpatenschaften Abfall eingesammelt. Sie verbinden ihr Engagement häufig mit einem



Gruppenbild mit zwei Vertreterinnen der Gemeinde.

Foto Aurelia Wirth

Spaziergang oder Arbeitsweg und haben auf ihren Routen schon grosse Mengen an Abfall eingesammelt. Beim anschliessenden Apéro haben sich die Anwesenden weiter angeregt unterhalten. Der Austausch soll nun jährlich erfolgen.

Möchten auch Sie sich für eine Raumpatenschaft melden? Sie sammeln dabei Abfall ein oder verhindern die Ausbreitung von invasiven Neophyten. Sie entscheiden selbst, wo und wie oft Sie unterwegs sein wollen. Dies kann ein «Hotspot», ein ganzes Quartier oder ein Ab-

schnitt ausserhalb eines Siedlungsgebietes sein. Die Gemeinde MuttENZ unterstützt jede Raumpatenschaft und stellt das benötigte Material gratis zur Verfügung. Interessierte melden sich bei der Abteilung Umwelt unter 061 466 62 78 oder umwelt@muttENZ.ch.

Neu für Sie im Einsatz

In den letzten Monaten durfte die Gemeinde MuttENZ mehrere neue Kolleginnen und Kollegen willkommen heissen. Sie alle haben in der Zeit zwischen Juli 2022 und Oktober 2022 ihre Tätigkeit auf der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Es sind dies:

- 01.07.2022: **Simone Tuccio**, Abteilung Sicherheit, Ressortleiter Gemeindepolizei
- 01.07.2022: **Irene Kaufmann**, Abteilung Finanzen, Sachbearbeiterin Steuern
- 01.07.2022: **Daniel Burkhalter**, Abteilung Betriebe, Gärtner
- 01.08.2022: **Katja Voggensperger**, Abteilung Finanzen, Ressortleiterin Rechnungswesen
- 01.08.2022: **Michael Neuzil**, Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit, Tagesheimleiter Sonnenmatt
- 01.08.2022: **Johanna Sender**, Abteilung Soziale Dienste, Sachbearbeiterin Sozialhilfeseekretariat
- 15.08.2022: **Julian Terzetti**, Abteilung Soziale Dienste, Schulsozialarbeiter
- 15.08.2022: **Daniela Hügli**, Abteilung Soziale Dienste, Schulsozialarbeiterin
- 01.09.2022: **Zasou Sandra Papatheodorou**, Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit, Sozialpädagogin und Streetworkerin
- 01.10.2022: **Lena Stadler**, Abteilung Bildung, Kultur und Freizeit, Sozialpädagogin und Streetworkerin
- 01.10.2022: **Patricia Hotz**, Stadtbüro, Sachbearbeiterin



Hinten v.l.: Simone Tuccio, Johanna Sender, Michael Neuzil, Daniel Burkhalter. Vorne v.l.: Katja Voggensperger, Irene Kaufmann, Patricia Hotz. (Nicht auf dem Bild: Julian Terzetti, Daniela Hügli, Zasou Sandra Papatheodorou, Lena Stadler.)



Neuanfang im Jugend- und Kulturhaus Fabrik

Wir – Lena Stadler, Simeon Frei, Zasou Papatheodorou und Roger Gafner – sind das neue Team rund um die Offene Jugendarbeit der Gemeinde Muttenz.

Seit Juni hat sich Roger Gafner, Leiter Jugend- und Kulturhaus Fabrik, wieder in die Tiefen des Jugi-Alltags gekniet. Im September kam Zasou Papatheodorou dazu. Zusammen mit einem Interims-Team konnten sie die Jugendlichen empfangen und schon erste scheue Seitenblicke auf zukünftige Projekte werfen. Im Oktober war es dann endlich so weit: Das Team war wieder komplett. Mit Lena Stadler und Simeon Frei (i. A.) kamen zwei weitere lebendige Sozialarbeitende mit Lust auf ... ja, was eigentlich? Was macht Mensch in so einem Jugendhaus? Den ganzen Tag «Töggele» und «Gamen», einfach ein bisschen Spielen und Abhängen? Das ist wohl die vorherrschende Meinung. Aber stimmt das wirklich?

Verantwortung für den Raum und Mitmenschen übernehmen

In Wirklichkeit geht es um viel anderes. Von aussen mag es nach Spielen aussehen. Dabei geht es darum, eine gemeinsame Kultur zu erschaffen, mitzugestalten und tatsächlich auch mitzuentcheiden. Dinge, für welche Kinder und junge Erwachsene in unserer Gesellschaft nur selten die Möglichkeit bekommen. Langsam dürfen die Besuchenden lernen, echte Verantwortung zu übernehmen. Wir erarbeiten im Jugendhaus ein Zusammenleben, wo wir auch gemeinsam Verantwortung für den Raum und unsere Mitmenschen übernehmen. Das heisst, dass wir Jugendarbeitenden nicht bestimmen, sondern die Kinder und Jugendlichen partizipativ in die Entscheidungsfindung miteinbeziehen. Nicht mit Druck und Macht, sondern mit stetigem neuem Aushandeln. Das heisst, dass nicht nur wir sagen dürfen: «So, jetzt reicht. Es ist mir zu laut hier. Das mag ich nicht», sondern eben auch unsere jungen Besuchenden den Alltag im Jugendhaus mitbestimmen dürfen. Gemeinsam handeln wir aus, was wir hier möchten und was nicht.

Kinder, Jugendliche und Regeln – funktioniert das? Gemeinhin könnte vermutet werden, dass junge Menschen diese wohl eher über Bord werfen und wie ein Wirbelsturm alles im Chaos versinken



Das neue Team in der FABRIK: v. l. Roger Gafner, Simeon Frei, Zasou Papatheodorou und Lena Stadler.

lassen. Unsere Erfahrung zeigt etwas anderes: Meist sind die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen viel strenger, was Regeln angeht. Im Alltag merken wir dann gemeinsam, was zu sehr einschränkt, was zu unklar formuliert war und was wirklich sinnvoll ist. Es scheint andere Vereinbarungen für das Zusammensein zu brauchen. Und so wird es erneut ausgehandelt.

Kultur des gemeinsamen Aushandelns

Eine Kultur des gemeinsamen Aushandelns, Ausprobierens und Lernens. Wir zeigen, dass es nicht nur Schwarz und Weiss gibt. Herumtoben ist nicht grundsätzlich verboten. Aber wenn es jemandem zu viel wird, nehmen wir darauf Rücksicht, egal wie jung oder alt. Am Handy hängen ist nicht grundsätzlich schlecht. Wir setzen uns gemeinsam damit auseinander, was ein gesunder Umgang ist, und geben die Möglichkeit, das Handy auch mal zur Seite zu legen. Das bedarf einer hohen Selbstreflexionskompetenz der jungen Menschen und auch des Teams. Übrigens: Für manche Spielgegenstände müssen unsere Besuchenden ein Depot ab-

geben. Der häufigste Gegenstand, der abgegeben wird, ist das Handy – auch wenn dadurch einmal ein Anruf von Mama oder Papa verpasst wird. Oops!

Im Jugendhaus geht es darum, in einem geschützten Rahmen zu lernen, wie ich mich zurechtfinden, durchsetzen und andere verstehen kann. Es geht darum, Verantwortung für diesen gemeinsamen Raum zu übernehmen und diese auch nach draussen zu tragen. Natürlich können wir nicht einfach sagen: «So, ihr entscheidet hier jetzt selber – macht das unter euch aus.» Aber wir können Möglichkeiten anbieten, langsam in dieses «Selbstverantwortung» hineinzuwachsen. Wir als Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter tragen zwar die Hauptverantwortung, aber damit geben wir nicht den Ton an. Vielmehr sind wir wie die äusserste Schicht. Die Schicht, die die Verbindung von draussen und drinnen ist. Die Instanz, die den Raum hält, in dem Wachsen möglich ist.

Jugendhaus ist ein kleines Biotop

Die Angebote der offenen Jugendarbeit und somit das Jugendhaus und

die mobile Jugendarbeit sowie viele Projekte, sind für alle gedacht. Es gibt keine Zugangs-Anforderungen, keinen Notenschnitt, keine Ziele zu erfüllen, kein Wenn-dann und vor allem keine Erwartungen an die Kinder und Jugendlichen, welche zu erfüllen sind. Das Jugendhaus bietet einen sicheren Ort für Mitwirkung, Sozialisation, Beteiligung und angewandte Demokratie. Die Jugendarbeitenden dürfen die jungen Menschen auf dem Weg zur Selbstständigkeit und Selbstentfaltung begleiten. Das Jugendhaus ist wie ein kleines Biotop. Ein Abbild der Gesellschaft da draussen, in die diese jungen Menschen hineinwachsen – einfach im Mini-Format. Ein Ort, um sich auszuprobieren und viele Fehler zu machen. Zum Lernen und natürlich auch zum Töggelen, Gamen und gemeinsam abzuhängen.

Das aktuelle Programm, alle Neuigkeiten und die Mitglieder des Teams der Jugendarbeit sind jeweils auf unseren digitalen Kanälen zu finden. Besuchen Sie uns unter www.fabrik-muttenz.ch oder auf Social-Media (Instagram, Facebook etc.).



«Schluss mit Langeweile am Samstagabend» – MidnightSports Muttenz ist zurück



Ab dem 29. Oktober steht wieder allen Jugendlichen ab 13 Jahren wöchentlich am Samstagabend die Sporthalle Margelacker für Spiel, Sport und Spass kostenlos zur Verfügung.

Das MidnightSports Muttenz startet am 29. Oktober in die neue Saison. Bis Ende März 2023 steht

der sportliche Treffpunkt jeden Samstagabend allen Jugendlichen aus Muttenz und der Umgebung zur Verfügung. Die offene Turnhalle findet jeweils von 20.30 bis 23.30 Uhr in der Sporthalle Margelacker statt.

Die Jugendlichen können ihre Aktivitäten frei wählen – die moderne Sporthalle Margelacker

bietet unter anderem viel Platz für klassische Ballsportarten, Geräteturnen und Geschicklichkeitsspiele. Es steht auch ein Chillbereich sowie ein Kiosk mit Getränken und Snacks zur Verfügung.

Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler aus Muttenz, die sogenannten Juniorcoachs, prägen und gestalten aktiv das Angebot mit. Sie haben die Aufgabe, einzelne Spielbereiche zu leiten, den Kiosk zu führen, Jugendlichen zur Bewegung zu animieren. Sie übernehmen eine grosse Mitverantwortung im Projekt, sammeln erste Arbeitserfahrungen und sind direkte Ansprechpersonen für die Teilnehmenden. Somit sorgen sie gemeinsam mit der erwachsenen Projektleitung für einen reibungslosen Ablauf der Abende in den Sporthallen.

Saisondaten

2022
29. Oktober
05. / 12. / 19. / 26. November
03. / 10. / 17. Dezember

2023
07. / 14. / 21. / 28. Januar
04. / 11. Februar
04. / 11. / 18. / 25. März

MidnightSports Muttenz ist ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Muttenz, Jugend- und Kulturhaus Fabrik, TV Muttenz, Die Mitte Muttenz, FDP Muttenz, «Kind in der Freizeit» Muttenz und Stiftung IdeeSport.

Mit Unterstützung von: Gemeinde Muttenz, Frauenverein Muttenz, FDP Muttenz, Jenzer Fleisch und Feinkost AG, Die Mitte Muttenz, Löw Gartenbau AG, Hell Maler.



«Champions – Lernen und Sport»

Angebot	Betreuung während zwei Stunden, Sportangebot, Zwischenverpflegung
Ort	Primarschulhaus Gründen, Foyer
Wochentag	Mittwochnachmittag, jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr
Zeitraum	2. November 2022 bis 29. März 2023
Zielgruppe	Alle Schülerinnen und Schüler aller 3. bis 6. Primarklassen der Gemeinde Muttenz
Betreuung	Erwachsene Betreuungsperson: Beatriz Di Vincenzo-Hermida, Tel. 076 433 29 08 und Juniorcoaches (Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Muttenz)
Mitnehmen	Lernstoff und Sportkleider, insbesondere Hallenturnschuhe
Bemerkung	Das Angebot ist gratis. Angebotsänderungen werden rechtzeitig vorher mitgeteilt. Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme oder zu An- und Abmeldung. Die Anzahl Teilnehmerinnen oder Teilnehmer ist begrenzt. Bei zu grossem Andrang werden SchülerInnen oder Schüler nicht von «Champions – Lernen und Sport» aufgenommen. Es wird keine Präsenzliste geführt.

Am Mittwoch, 2. November 2022, startet in Zusammenarbeit der Gemeinde Muttenz, Bereich Bildung und Freizeit, und dem Förderverein Bildung und Sport mit Sitz in Liestal das Pilotprojekt «Champions – Lernen und Sport».

«Champions – Lernen und Sport» ist ein kostenloses Sport- und Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, in welchem die Motivation für Sport und die körperliche Aktivität genutzt wird, um gleichzeitig die Lernmotivation zu

steigern. Die Kinder arbeiten im ersten Teil gemeinsam an ihren Hausaufgaben oder einem sonstigen Lernstoff, spielen Braingames und treiben danach im zweiten Teil des Nachmittags zusammen Sport (polysportiv).

Gemeinderat und Schulleitung der Primarstufe freuen sich, dass das Projekt mit der Standortleiterin, Beatriz Di Vincenzo-Hermida und den Juniorcoaches wie geplant starten kann. Wir sind überzeugt, dass dieses Angebot geschätzt wird und den Schülerinnen

und Schülern viel Freude neben dem regulären Unterricht bereitet. Sie können damit bessere Leistungen in der Schule sowie eine gesündere Lebenshaltung erlangen.



Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 765: 229 m² mit Einfamilienhaus, Sevogelstrasse 59, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Hinterzweie». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Brunner René Erhard, Muttenz; Brunner-Lutz Ursula Dora, Muttenz), Eigentum seit 19.7.2019. Erwerber zu je 1/2: Brunner Nadine Belinda, Muttenz; Baumann Jonas Tobias, Muttenz.

Kauf. Parz. 1191: 1345 m² mit Lagergebäude, Falkensteinerstrasse 7, Industrie-/Gewerbegebäude, Farnsbürgerstrasse 8, übrige befestigte Flächen «Bizene»; Parz. 6432: 901 m² mit Industrie-/Gewerbegebäude, Farnsbürgerstrasse 8a, übrige befestigte Flächen «Bizene». Veräusserer: Petri Holding AG, Basel, Eigentum seit 18.7.1997, 24.2.1998. Erwerber: Vicuna AG, Basel.

Kauf. Parz. 2137: 707 m² mit Mehrfamilienhaus, Schlossbergstrasse 6, Gartenanlage «Hundstrog». Veräusserer: Gerber-Friedli Anna Katharina, Arlesheim, Eigentum seit 5.1.1984. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Rickenbacher David, Basel; Delgado Serano Yessica, Basel).



Hinter den Kulissen der Museen MuttENZ

Arbeitstag beim Bauernhausmuseum

Am diesjährigen Arbeitstag Mitte Oktober plante die Arbeitsgruppe Museen, Kinderspiele zu zeigen, wie sie vor über hundert Jahren schon gespielt worden sind. Da mit einem Ansturm von Kindern gerechnet werden musste, waren mehrere Mitglieder des Fördervereins Museen zur Unterstützung gekommen. Die Spielregeln waren für sie alle noch präsent, da die meisten diese oder davon abgewandelte Spiele in ihrer Jugend noch selber gespielt hatten. Wie früher üblich, waren die Spielgeräte nicht Konfektion aus dem Warenhaus, sondern im Haushalt und im Garten der Mitwirkenden zusammengesucht: Knöpfe, Holzscheite, Nägel, Haselstöcke usw.

Wegen des anfangs etwas trüben und unsicheren Wetters waren nur wenige Interessierte gekommen, so dass die Mitwirkenden erst einmal selber die Spiele einübten – dies jeweils mit mehr oder weniger Erfolg. Als sich dann kurz die Sonne zeigte, erschienen doch noch mehr Leute und versuchten sich zusammen mit den Kindern unter anderem im «Naagle», im «Schyttli-Wärfe» und im Basteln von «Chestene-Figure». Der ursprünglich zum «Reifile» (Treiben des Ringes mit einem Holzstab) gedachte Holzring mutierte dann schnell einmal zu heute noch bekannten Hulahopp.

Auf dem Vorplatz wurden wie üblich Äpfel vermostet. In diesem Jahr waren die Trauben leider frühzeitig reif geworden, sodass nur noch ein paar als essbare Tischdekoration bereitlagen, aber nicht genügend für das Mosten übrig waren. Auch an der Obstpresse gab es rege Mithilfe der Kinder, winkte



Diverse Aktivitäten waren im Angebot.

doch als Belohnung für die Kraftanstrengung ein frisches Glas Most direkt aus der Presse.

An einem weiteren Tisch wurden die weissen Rüben geschält und mit dem grossen, hölzernen Spiralschneider zu langen Rübenschnüren geschnitten. Auch hier wurden natürlich «Versuecherli» aus dem Topf gefischt. Waren es früher eher die Eltern, so langten jetzt immer mehr Kinder zu und fanden sogar Gefallen an der rohen Rübe. Gleich daneben wurden die Kabisköpfe für das zukünftige Sauerkraut gehobelt und gleich wie die weissen Rüben dann in einer Stange, einem grossen braunen Steinguttopf, gut eingesalzen. Das frisch gehobelte Kraut

wurde kräftig gestampft, bis genug Flüssigkeit austrat. Abschliessend wurden beide Stangen mit je einem passenden Brett gut zugedeckt und mit einem Stein beschwert. Das zukünftige Sauerkraut und die Sauerrüben lagern nun für mehrere Wochen im kühlen Bauernhauskeller, wo die Gärung ihren Lauf nimmt. Mit regelmässiger Pflege hält das eingesäuerte Gemüse dann eigentlich bis zum Sommer, wenn es nicht vorher von der Arbeitsgruppe Museen als Grundlage des jährlichen Essens für alle Arbeitsgruppen-Mitglieder und die externen Helfenden gekocht und gemeinsam gegessen wird.

Barbara Rebmann

Beide MuttENZer Museen sind am **Sonntag, 30. Oktober**, geöffnet. Das **Ortsmuseum** zeigt von **14 von 17 Uhr** die Sonderausstellung zum Erdrutsch am Wartenberg 1952 und das **Bauernhausmuseum** öffnet gleichentags von **10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr**. Wie üblich sind die frischen «Holzoofoe-Brote und -Zöpfe» ab 10 Uhr bereit und auch die «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» wartet auf Gäste. Das Bauernhausmuseum schliesst danach seine diesjährige Saison ab und öffnet am 6. Dezember das Adventsfenster in der Stube.



Fachsimpeln am «Chrutt- und Rüebe-Stand».



Links das Spielprogramm und dahinter der Stand mit den «Versuecherli» aus der Bauernhausküche.



Richtig Kunststoff sammeln und einfach Energiesparen

Am Dorfmarkt vom 23. November 2022 informiert die Gemeinde Muttenz über die optimierte Kunststoffsammlung und gibt Tipps zum Energiesparen im Haushalt.

Darf man Plastikflaschen im Kunststoffsammlersack entsorgen? Viele Muttenzerinnen und Muttenzer nutzen den Kunststoffsammlersack, sind sich jedoch unsicher, was sie darin entsorgen dürfen. Die Abteilung Umwelt informiert am Dorfmarkt, was in den Kunststoffsammlersack gehört und was besser im Kehrtrichtersack entsorgt wird. Wir zeigen auf, wo und wie der Kunst-



stoff verarbeitet wird und welche neuen Produkte aus dem recycelten Kunststoff entstehen können.

Verschwenden wir keine Energie

Durch die aktuelle Situation ist es wichtiger denn je, Energie im Haushalt zu sparen. Schon mit kleinen Massnahmen lässt sich langfristig Energie sparen. So spart das Erhitzen des Nudelwassers im Teekoher statt in einer Pfanne bereits Energie. Die Abteilung Umwelt gibt Ihnen am Dorfmarkt einfache Tipps zum Energiesparen im Haushalt.

Abteilung Umwelt,
Auszubildende Kauffrau Joëlle Rouiller

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 2700: 1011 m² mit Kleinbaute/Nebengebäude, Badstubenstrasse 80a, Rebhaus, Badstubenstrasse 80, Gebäude, Gartenanlage, übrige humusierte Flächen, Reben «Badstube». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Renggli Anton, Muttenz; Renggli-Pfeiffer Ruth, Muttenz; Renggli Anita, Gelterkinden), Eigentum seit 18.2.1985. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Burri Markus, Muttenz; Burri-Eya Michèle, Muttenz).
Kauf. Parz. 3148: 157 m² mit Einfamilienhaus, Baselstrasse 124, Gartenanlage «Sandgrube». Veräusserer: Buser Stephan, Muttenz, Eigentum seit 3.9.2010. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Yelögrü Mustafa, Muttenz; Polat Yelögrü Serpil, Muttenz).

Jubilare im November

95. Geburtstag

Götz, Simone
APH Frenkenbündten,
Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal
Mittwoch, 23. November

80. Geburtstag

Füri, Verena
St. Jakob-Strasse 149
Mittwoch, 2. November

Rüthemann, Willy
Chrischonastrasse 26
Freitag, 4. November

Degen, Kurt
Unterwartweg 23
Montag, 7. November

Schelling, Georg
Heissgländstrasse 41
Montag, 7. November

Besutti, Remo
Brühlweg 73
Montag, 21. November

Schaub, Hans Rudolf
Obrechtstrasse 22
Mittwoch, 23. November

Bärlocher, Kurt
Heissgländstrasse 42
Donnerstag, 24. November

Umiker, Max
Geispelgasse 28
Dienstag, 29. November

Goldene Hochzeit

Eichenberger-Luginbühl, Walter und Dora
Lachmattstrasse 69
Donnerstag, 17. November

Herzliche Glückwünsche!

Erscheinungsdaten Muttenzer Anzeiger 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	keine Ausgabe	18	05. Mai	35	01. September
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	20	19. Mai	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
				39	29. September
5	03. Februar	22	02. Juni	40	06. Oktober
6	10. Februar	23	09. Juni	41	13. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	42	20. Oktober
8	24. Februar	25	23. Juni	43	27. Oktober
		26	30. Juni		
9	03. März			44	03. November
10	10. März	27/28	14. Juli	45	10. November
11	17. März	29/30	28. Juli	46	17. November
12	24. März			47	24. November
13	31. März	31/32	11. August		
		33	18. August	48	01. Dezember
14	06. April (Do)	34	25. August	49	08. Dezember
15	14. April			50	15. Dezember
16	21. April			51/52	22. Dezember
17	28. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

**Bestattungen und Todesfälle September / Oktober 2022**

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Berger-Blöchliger Fritz	24.07.1947	Alemannenweg 7	21.09.2022
Bacher Josef Georg	09.04.1944	Ausmattstrasse 4	13.09.2022
Büche Karl Heinz	24.12.1930	Schulstrasse 16	02.10.2022
Budmiger-Zaugg Martha	23.11.1929	Breitestrasse 8	08.10.2022
Dusci-Zamboni Olmina	06.07.1927	APH Zum Park, Tramstrasse 83	17.09.2022
Gysin-Gysin Maria Lydia	02.01.1932	Schulstrasse 35	27.09.2022
Hammer-Näf Elsa	12.12.1929	APH Zum Park, Tramstrasse 83	11.10.2022
Hugentobler-Thommen Anita Wilhelmine	16.03.1940	APH Zum Park, Tramstrasse 83	27.09.2022
Landolt-Schaller Johanna Antoi-nette	17.09.1935	Hinterzweienstrasse 11	05.10.2022
Moser-Bosshart Maria Theresia	09.05.1930	Zürich, mit Aufenthalt im AZ Birsfelden	02.09.2022
Moser Peter Kurt	15.11.1934	Gempengasse 71	25.09.2022
Oeschger-Fuchs Margaritha	16.11.1949	Unterwartweg 55	07.10.2022
Siegrist-Boser Hansruedi	01.12.1930	Hinterzweienstrasse 97	08.10.2022
Speck-Hirt Walter	10.03.1927	mit Aufenthalt in Basel, Horburgstr. 54	10.10.2022
Auswärts wurden bestattet:			
Dagassan-Cormack Jean	18.12.1940	APH Zum Park, Tramstrasse 83	01.10.2022
Däschler-Faiss Peter Gerhard	26.03.1938	Hieronymus Annoni-Strasse 20	25.09.2022
Garay-Link Ilona Roswitha	08.02.1943	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	01.10.2022
Grimm-Schifferdecker Ernst	30.11.1934	Freulerstrasse 18	16.10.2022
Lingg Berta	24.08.1926	APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55	27.09.2022
Marti-Müller Marie	12.03.1931	Rothausstrasse 15	12.09.2022
Rothen-Rüedi Pietro Max	18.02.1937	Prattelerstrasse 2a	16.09.2022

Aus den Schulen**Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kinder der 1. Primarschulklasse**

Nach den Sommerferien 2023 (Montag, 14. August 2023) treten die Kinder, welche jetzt im 2. Kindergartenjahr sind, in die 1. Klasse der Primarschule über. Die Schul-

leitung der Primarstufe MuttENZ lädt zu einem Informationsabend ein: **Dienstag, 8. November 2022, 19 bis 20.30 Uhr in der Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.**

Der Link für die Anmeldung ist auf der Homepage www.primar-muttENZ.ch aufgeschaltet.

Schulleitung Primarstufe MuttENZ

Informationsabend für Eltern der zukünftigen Kindergartenkinder

(Montag, 14. August 2023) in den ersten Kindergarten ein. Die Schulleitung der Primarstufe MuttENZ lädt zum Abend der offenen Kindergärten ein:

Dienstag, 15. November 2022, 19 bis 20.30 Uhr in folgenden Kindergärten:

- Donnerbaum: Birsfelderstrasse 93a

- Gartenstrasse: Gartenstrasse 99
- Käppeli: Käppeliweg 17
- Rössligasse: Rössligasse 8

Informationen über den *neuen* Waldkindergarten erhalten Sie am:

Dienstag, 15. November 2022, 10 bis 11.30 Uhr
Donnerstag, 17. November 2022, 10 bis 11.30 Uhr

Der Standort des Waldkindergartens ist auf der Rütihard. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Der Link für die Anmeldung ist auf der Homepage www.primar-muttENZ.ch aufgeschaltet.

Schulleitung Primarstufe MuttENZ

Sicher zur Schule während der Winterzeit

Wir legen viel Wert auf einen sicheren Schulweg. Ziel der Primarstufe MuttENZ ist, dafür zu sorgen, dass insbesondere unsere Schulanfängerinnen und Schulanfänger in der dunklen Jahreszeit oder bei schlechten Wetterverhältnissen sehr gut und frühzeitig im Strassenverkehr gesehen werden.

Die Primarstufe MuttENZ nimmt aus diesem Grund an der



TCS-Aktion teil und gibt an alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Sicherheitswesten mit verschiedenen reflektierenden Leuchtelementen ab. Wir danken allen Eltern, welche uns in unseren Bemühungen unterstützen und ihre Kinder während des Winters mit reflektierenden Leuchtelementen ausstatten.

Schulleitung Primarstufe MuttENZ



Schulsozialarbeit Primarstufe MuttENZ

Seit diesem Schuljahr ist das Team der Schulsozialarbeit ein fester Bestandteil der Abteilung Soziale Dienste und Gesundheit der Gemeinde MuttENZ. Als unabhängige Stelle bieten die beiden

Schulsozialarbeitenden, Daniela Hügli und Julian Terzetti, ein niederschwelliges und kostenloses Angebot bei persönlichen und schulischen Herausforderungen an.



SCHULSOZIALARBEIT PRIMARSTUFE MUTTENZ

Wenn Ihr Kind in einer schwierigen Situation ist oder Sie Unterstützung in Erziehungsfragen benötigen, hilft die Schulsozialarbeit der Primarstufe MuttENZ gerne weiter.

DIE SCHULSOZIALARBEIT...

- ist freiwillig und kostenlos
- hat Schweigepflicht
- berät, unterstützt und vermittelt
- kennt viele weitere Angebote
- ist eine unabhängige Beratungsstelle an der Primarstufe MuttENZ



Beispiele von Herausforderungen:

- Schwierigkeiten mit den Anforderungen in der Schule
- Ängste (z.B. vor Ablösungsprozessen, Übergängen, Prüfungen, Schulweg)
- Konflikte mit Mitschüler:innen, Lehrpersonen oder zu Hause
- Gewaltereignisse in der Schule oder zu Hause
- Andere Dinge, die Ihnen oder Ihrem Kind ein schlechtes Gefühl bereiten

KONTAKT

Daniela Hügli
079 722 17 98



Julian Terzetti
076 329 38 18



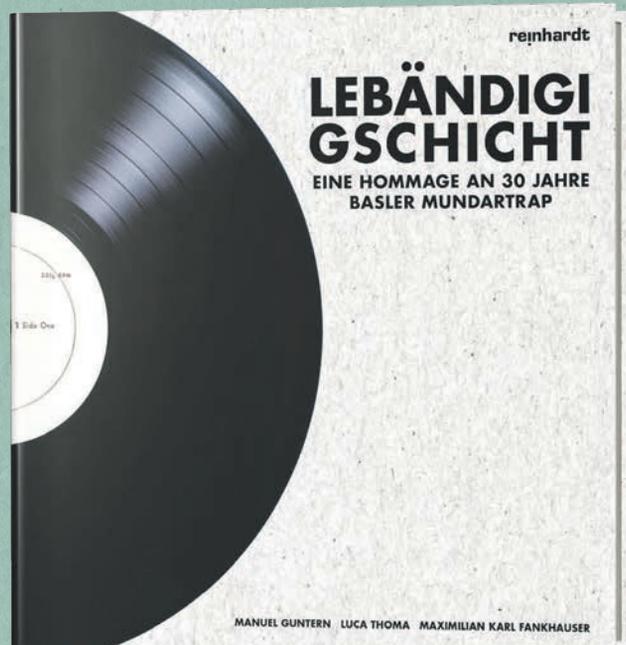
schulsozialarbeit
@primar-muttENZ.ch



30 Jahre Basler Mundarttrap

reinhardt

Manuel Guntern, Luca Thoma,
Maximilian Karl Fankhauser
Lebändigi Gschicht
*Eine Hommage an 30 Jahre
Basler Mundarttrap*
208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2572-1
29.80 CHF



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik



1. **Ian McEwan**
[-] Lektionen
Roman | Diogenes Verlag

2. **Behzad Karim Khani**
[-] Hund, Wolf, Schakal
Roman | Carl Hanser Verlag

3. **Thomas Hürlimann**
[2] Der Rote Diamant
Roman | S. Fischer Verlag

4. **Alex Capus**
[3] Susanna
Roman | Carl Hanser Verlag

5. **Dörte Hansen**
[-] Zur See
Roman | Penguin Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Luca Thoma**
[-] Wandern mit Luca –
20 Routen in der Region Basel
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag

2. **Philipp Sterzer**
[2] Die Illusion der Vernunft
Psychologie | Ullstein Verlag

3. **Thomas Piketty**
[1] Eine kurze Geschichte
der Gleichheit
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag



4. **Reto Emil Zingg**
[-] Ein Leben
für die Natur
Biographie |
Informationslücke
Verlag

5. **Silke Schäfer**
[-] Der kosmische Moment
Spiritualität |
Gräfe und Unzer Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Regula Mühlemann**
[1] Chaarts Chamber Artists
Fairy Tales
Klassik | Sony

2. **Lang Lang**
[2] The Disney Book
Klassik | DGG | 2 CDs

3. **Robbie Williams**
[3] XXV
(Deluxe-Version)
Pop | Columbia | 2 CDs

4. **Eros Ramazzotti**
[-] Battito Infinito
Pop | Universal



5. **Keith Jarrett**
[5] Bordeaux Concert
Jazz | ECM

Top 5 DVD

1. **Die schwarze Spinne**
[3] Lilith Stangenberg,
Anatole Taubmann
Spielfilm | Ascot Elite Home

2. **Operation Mincemeat**
[1] Colin Firth, Kelly Macdonald
Spielfilm | Ascot Elite Home

3. **Der beste Film
aller Zeiten**
[2] Penélope Cruz,
Antonio Banderas
Spielfilm | Plaion GmbH



4. **Lightyear**
[-] Zeichentrickfilm
Disney Pixar

5. **Shane**
[-] Julien Temple / Johnny Depp
Dokumentarfilm | good!movies

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Kantorei St. Arbogast

Mit Dvořák zurück in der Martinskirche



Die Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Arbogast treten Ende November gleich zweimal in der Basler Martinskirche auf.

Foto zVg

Die Kantorei St. Arbogast singt in der Martinskirche Biblische Lieder.

Drei lange Jahre sind es her seit dem letzten Auftritt der Kantorei St. Arbogast in der Martinskirche Basel. Kein Wunder brennt der Chor darauf, seiner zahlreichen Zuhörerschaft zu zeigen, wie gut er durch die Pandemie gekommen und wie unverzichtbar Musik in schwierigen Zeiten ist.

Verlockend sind die programmierten Konzertwerke von Antonin Dvořák, dessen «Te Deum» der Chor zuletzt Ende Oktober 2019

an gleicher Stätte aufführte. Nun kommt seine Messe in D, entstanden 1887, zum Zug. Dieses musikalische Bijou verdankt seine Entstehung dem Auftrag eines befreundeten Architekten, der sich zur Einweihung seiner Schlosskapelle eine Messe wünschte. Der tiefgläubige Dvořák sagte spontan und freudig zu, auch weil ihn der begrenzte Kirchenraum herausforderte. So entstand ein schlichtes, aber tiefgründiges Werk sakraler Musik für Chor, Orgel und Vokalistinnen (Details siehe Kasten), das in dieser Besetzung am Samstag, 19. November, 19 Uhr, und Sonntag, 20. November, 18 Uhr, in

St. Martin aufgeführt wird. Seinem Auftraggeber teilte Dvořák nach knapp dreimonatiger (!) Kompositionsarbeit mit: «Diesmal schrieb ich nur mit bescheidenen Hilfsmitteln, und doch wage ich zu behaupten, dass mir die Arbeit gelungen ist.» Die Biblischen Lieder entstanden 1894 in New York, wohin Dvořák als Direktor ans Conservatory of Music berufen wurde, das aber wegen einer Wirtschaftskrise mit den Lohnzahlungen in Verzug geriet, was bei Dvořák existenzielle Ängste auslöste. In seiner Not suchte er Trost und Halt in der Musik und in den Psalmentexten, die ihn zu den Biblischen Liedern ins-

pirierten und die von Musikern als Gipfel seines Liedschaffens gewertet werden.

Für den Konzertablauf hat sich die Dirigentin Angelika Hirsch eine interessante Form erdacht. Acht der zehn Lieder werden paarweise auf die vier Solistinnen und Solisten verteilt und eingebettet zwischen die Messteile. So wirken sie wie die Fürbitten des Messkanons und durch ihr viermaliges Erscheinen besonders eindrücklich. Eindringlich und ergreifend aktuell ertönt dieses Flehen nochmals im abschliessenden «Dona Nobis Pacem» der Messe. *Rudolf Zraggen, Kantorei St. Arbogast MuttENZ*

Dvořák-Konzerte

Die Kantorei St. Arbogast singt von Antonin Dvořák Messe in D und Biblische Lieder. Samstag, 19. November, 19 Uhr und Sonntag, 20. November, 17 Uhr, Martinskirche Basel

Solistinnen und Solisten:
Aline Du Pasquier, Sopran
Roswitha Müller, Alt
Raphael Höhn, Tenor
Matthias Helm, Bass
Thilo Muster, Orgel

Leitung: Angelika Hirsch

Vorverkauf ab 5. November
Bider & Tanner mit Musik Wyler
Abendkasse: eine Stunde vor Konzertbeginn.

Was ist in MuttENZ los?

Oktober

Fr 28. Musikalischer Wochenausklang
Konzert mit Organist Thomas Schmid, 19.30 Uhr, reformierte Kirche.

Sa 29. Manga-Workshop
Mit der Zeichnerin Simone Meng Xie für Teens von 10 bis 14 Jahren, 10 bis 12 Uhr, Bibliothek MuttENZ, Brühlweg 3.

Gemeindemittagessen
Reformierte Kirchgemeinde, Mittagessen (Gemüse-Pilz-Risotto) zugunsten der Mission 21. Kirchgemeindehaus Feldreben, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Spaghetti-Essen
Spaghetti-Essen und Fahrten mit der MuttENZer Robi-Bahn, 10 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz.

Tischtennis
Saisonöffnung mit Festwirtschaft und Raclette-Plausch ab 12.30 Uhr, 14 Uhr: TTC Rio-Star-STT Lugano, Turnhalle Kriegacker.

Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

So 30. Tag der offenen Tür
Pendulen-Sammlung Andreas Ernst, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum, Obrechtstrasse 14.

Führung und Konzert
Kulturverein, «Alphornklänge in geschichtsträchtigen Mauern», Führung durch die Dorfkirche St. Arbogast mit Alphorn- und Orgelklängen, 17 Uhr.

Tischtennis
TTC Rio-Star-TTC Rapperswil-Jona, 17 Uhr, Turnhalle Kriegacker.

November

Di 1. Vortrag
Samariter MuttENZ, Vortrag «MehrAlsEssen» von Susanne Spahr, dipl. Ernährungstherapeutin, Riehen, 19.30 Uhr, Samariterlokal Kindergarten Schafacker, Lindenweg 70.

Mi 2. Tag der offenen Tür
Informationen, Kaffee und Kuchen, 8 bis 20 Uhr, Curadomizil AG, Fichtenhagstrasse 2.

Sturzprophylaxe
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

PC-, Smartphone- und Tablet-Support
15.30 bis 16.45 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Sa 5. Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Dorfmarkt

Meschendorf ist wieder dabei

Am Mittwoch, 23. November, wird die Arbeitsgruppe pro Meschendorf mit einem Stand vor dem Pfarrhaus präsent sein. Von der letzten Gruppenreise nach Rumänien wurde genügend von dem beliebten Meschendorfer Honig und den Baumnüssen mitgebracht. Das Sortiment wird durch verschiedene Handarbeiten sowie selbstgebackene Weihnachtsgutzi ergänzt. Ab 11.30 Uhr wird eine Rumänische Ciorba (Suppe) sowie Kaffee und Kuchen serviert. Die Aktion pro Meschendorf freut sich, Sie an dem Stand begrüßen zu dürfen. Die Einnahmen gehen vollumfänglich an die Meschendorfer Freunde, welche durch den kalten Winter und die enorm gestiegenen Energiepreise schwer belastet sind.

Philipp Herzog

für die Aktion pro Meschendorf

www.meschendorf.ch

Der Madlejäger

Ein Hörspiel für Pratteln



Gilbert Schädeli freute sich, den Anwesenden das Hörspiel zu präsentieren, bevor das Werk seine Uraufführung erlebte. Fotos Maika Fehlmann



Die Sprecherinnen und Sprecher des Hörspiels. Alle sprechen sie Prattler Dialekt oder zumindest Baselbieter Mundart.

Die Sage des Madlejägers ist in Pratteln seit Jahrhunderten lebendig. Nun gibt es auch ein Hörspiel davon.

Von Stefan Fehlmann

Wo Legenden, Geschichten und Sagen in der modernen digitalen Welt in Vergessenheit zu geraten drohen, kennt in Pratteln die Sage vom Madlejäger beinahe jedes Kind. Denn die Sage des Eptinger Ritters auf der Burg Madlen, der seinen Widersacher von der Schauenburg auf der Jagd erschlug und dessen Witwe als Gemahlin nahm, hält sich hartnäckig am Leben. Denn aufgrund seiner Schandtat, fand der Eptinger Ritter nach seinem Tod keine Ruhe und durch-

streift, der Sage nach, seither auf seinem Schimmel, stets begleitet von zwölf weissen Hunden – einer davon gar ohne Kopf – den Wald. Ist sein Jagdhorn zu hören, soll bald darauf ein heftiges Unwetter ausbrechen. Und davon gab es ja auch dieses Jahr das eine oder andere...

Grund genug für „Pratteln erleben, als Teil des Verschönerungsverein Pratteln VVP, unter der Federführung von Gilbert Schädeli ein Hörspiel über die Sage des toten Ritters zu produzieren. Dieses wurde letzten Donnerstag im Bürgerhaus präsentiert.

Dass der Stoff noch heute interessiert, zeigte die grosse Zahl an Vernissagebesuchern, die nach einer Einführung von Gilbert Schädeli andächtig dem 25 minütigen Hörspiel lauschten und sich im Anschluss erfreut zeigten.

Kein Wunder, denn Schädeli hat keinen Aufwand gescheut, um das

Stück so authentisch und professionell wie möglich zu realisieren. So reden alle Sprecherinnen und Sprecher Prattler-Dialekt oder zumindest Baselbieter Mundart.

Wobei das so eine Sache ist, mit einer Sage: Eine offizielle Niederschrift gibt es nicht und im Laufe der Zeit entstehen viele Varianten davon. Zum Beispiel ein Theaterstück von Max Gromann aus dem Jahr 1955, auf dessen erstem Akt das neue Hörspiel fusst. Da das Stück ziemlich langatmig ist, hat sich Anita Fiechter-Hintermann dem ersten Kapitel angenommen und daraus ein spannendes Stück rund um den Madlejäger geschrieben. Und tatsächlich, im Stück geht es um die Menschen im Dorf. Dort fürchten sich die Prattler und Prattlerinnen zwar vor dem Madlejäger, doch das ist nicht alles, denn offensichtlich scheint die Sagenwelt auch Gutes zu tun.

Doch mehr sei an dieser Stelle nicht verraten. Die CD mit dem 25 Minuten langen Stück, ist kostenlos (eine CD pro Person) beim Sekretariat des VVP (Tamara Arnold, Hauptstrasse 62, 4133 Pratteln) erhältlich. Auch kann das Stück unter dem unten stehenden QR-Code heruntergeladen werden. Im Anschluss an die Premiere nahm er sich Zeit für ein Gespräch mit dem Prattler Anzeiger.



Ohne Sponsoren wäre eine solche Umsetzung nicht möglich.



Gemeinde pratteln



e Teil vom Dorf
Bürgergemeinde
Pratteln



Verschönerungsverein
Pratteln



ALTERS- UND PFLEGEHEIM
MADLE



Bürgergemeinde
4402 Frenkendorf



Gemeinde
Frenkendorf



Päuli Pfirter
Stiftung

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei



Prattler Anzeiger: *Wie kommen Sie auf die Idee auf die Idee, ein Hörspiel zu produzieren?*

Gilbert Schädeli: Im Zusammenhang mit der 100-Jahre-Feier des VVP im Jahr 2017 habe ich Hinweise auf das Theater von Max Gromann im Archiv gefunden. Nach einigen Nachforschungen habe ich eine Kopie des Textes erhalten. Für eine Aufführung des Theaters im 2017 war ich jedoch zu spät. Es hat sich gezeigt, dass das Theater nicht aufgeführt werden kann, da es zu aufwändig und zu langatmig war. Ich habe mich dann zur Produktion des Hörspiels auf der Basis vom 1. Akt des Theaters entschieden.

Und warum ausgerechnet der Madlejäger?

Es ist die einzige noch bekannte Sage in Pratteln.

Trotzdem, wäre hier nicht auch ein neues Theaterstück eine gute Möglichkeit gewesen, den Stoff umzusetzen?

Ein Theater wird nur in einer kurzen Periode aufgeführt und kann nur während der Aufführung angesehen werden. Danach wird es vergessen. Ein Hörspiel kann Ortsunabhängig gehört werden.

Apropos Stoff: In einer ziemlich aufgeheizten Atmosphäre der poli-

tischen Korrektheit, handelt der Madlejäger von Totschlag und Frauenraub. Darf man das heute noch guten Gewissens hören?

Ja, es ist ja zum einen eine Sage und zum anderen ein geschichtliche Episode aus Pratteln.

Wer alles soll im Idealfall das Hörspiel hören?

Vor allem junge Familien und Schulkinder. Auch Familien die auf dem «Madlejägerweg» (Anmerkung: Rundwanderungen in Pratteln, rote Route) sind, können sich die Sage, praktisch vor Ort der Geschichte, anhören.

Sie haben für die Produktion «Sponsoren» gesucht, also quasi ein Crowdfunding betrieben. Wie erfolgreich ist das verlaufen?

Das Sponsoring lief sehr erfolgreich. Die Kosten sind komplett gedeckt. Neben einigen privaten waren auch grössere Institutionen Sponsoren mit Freude dabei.

Was waren die Herausforderungen bei der Produktion?

Das Finden der Sprecher mit Prattler Mundart sowie die Terminfindung für die Aufnahmen. Im-



merhin musste eine Gruppe von 9 Sprechern, das Tonstudio sowie der Produzenten Urs Guggisberg koordiniert werden.

Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis?

Sehr, mich erfüllt das Resultat mit grosser Freude.

In dem Fall: Was dürfen wir als Nächstes erwarten?

Im Moment arbeite ich mit Hochdruck an adventlichen Märliwäg (19. November 2022 – 6. Januar 2023). Die-se Arbeiten füllen mich im Moment ziemlich aus. Danach stehen Erweiterungen bei den Rundwanderungen an. An speziellen Punkten des Weges sollen dann historische Bilder von Pratteln zu sehen sein.

Landrat inside

Unter Strom

In der Sitzungsvorbereitung habe ich mich gefragt, was wohl am intensivsten diskutiert wird. Die Gelder für die interkantonale Koordinationsstelle Regio Basiliensis oder der Bericht zur Umsetzung zum Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen? Vielleicht doch der Tätigkeitsbericht der Fachstelle Cybercrime oder der Geschäftsbericht des Kantonsspitals?



Von
**Stephan
Burgunder**

Die grosse Debatte ging dann schliesslich um Solaranlagen. Fünf Vorstösse zu diesem Thema wurden diskutiert. Im Zentrum standen zusätzliche Förderung und eine Pflicht zum Bau von Solaranlagen. Selbstverständlich kommt der Solarenergie beim Umbau des Energiesystems eine Schlüsselrolle zu. Die alleinige Lösung ist es aber nicht. Selber habe ich bereits 2 Solaranlage gebaut. Die Solaranlage auf unserem Dach produziert viermal so viel Strom, wie wir als Fünfköpfige Familie im Jahr verbrauchen.

Selbst im Winter könnten wir unse-ren Strombedarf decken. Leider produziert die Anlage immer dann, wenn ich gerade wenig Strom brauche: tagsüber und vor allem in den sonnigen Sommermonaten. «Mein» Problem kann man allenfalls mit einem Kurzzeitspeicher (Batterie) lösen. Die generelle Frage ist jedoch, wie verschoben wir die grossen Strommengen vom Sommer in den Winter? Ein weiteres Problem sind die Lieferketten und Lieferfristen. 70% aller Solarpanels werden in China produziert. Nebst dieser gefährlichen Abhängigkeit wartet man heute über ein Jahr auf eine neue Anlage. Eine weitere Förderung von Solarstrom bringt (zu) wenig Zusatznutzen. Vielmehr müssen wir allen Technologien gegenüber offenbleiben und uns Gedanken zur Langzeitspeicherung der Energie machen. Über Mittag war ich übrigens an der Grundsteinlegung der ersten Wasserstofftankstelle in Pratteln. Diese wird ganz ohne Förderung oder Subventionen gebaut.

Konzert

Schweizer Volksmusik hoch zwei

«Volksmusik ist keineswegs eine starre, historische Musik, sie ist lebendig und in dauernder Erneuerung begriffen» (Kurt Pahlen). So erlebt die Schweizer Volksmusik tatsächlich seit eini-gen Jahren eine eigentliche «Wiedergeburt». Sie bewegt sich zwischen der alpinen Tradition und dem Heute. Dabei wird fast Vergessenes wie Alpsegen, Zäuerli oder alte Tanzweisen reaktiviert. An dieser Entwicklung beteiligen sich auch die Volksmusikgruppen Basel-Land-Strycher aus Pratteln und Volxmix aus Muttenz. Die beiden Gruppen spannen für ein Konzert zusammen und es erklingt eine beachtliche Klangfülle mit sieben verschiedenen Instrumenten. Und zwar am Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr im Gewölbekeller am Schmittiplatz in Pratteln (Eingang Kellertreppe neben Bäckerei Finkbeiner). Der Eintritt ist frei, Kollekte. Es freuen sich Madlena Amsler, Doris Bacchi, Verena Debelle, Rosa Wyss, Albert Amsler, Benno Gassmann und Heinz Forter.

Madlena Amsler für den Veranstalter

Hauptübung 2022

Feuer frei zur Übung

Am Samstag, 29. Oktober, ist es wieder so weit. Die alljährliche Hauptübung der Feuerwehr Pratteln findet statt. Die Hauptübung soll der Bevölkerung und interessierten Kreisen zeigen, was die Feuerwehr Pratteln kann und macht.

In diesem Jahr werden wir Ihnen bei drei unterschiedlichen Einsätzen unsere Mittel und Einsatztaktik zeigen. Die Hauptübung findet wiederum im Dorfzentrum von Pratteln

statt. Treffpunkt und Übungsbeginn ist um 14.30 Uhr auf dem Grossmattschulhausplatz. Nach den drei Szenarien sind alle zu einem Apéro eingeladen. Dabei können auch die Fahrzeuge besichtigt und Fragen gestellt werden. Im Anschluss an den Apéro finden die Beförderungen und Verabschiedungen statt. Über viele Zuschauende würden wir uns freuen.

Reto Hess, Kommandant
Feuerwehr Pratteln



Die Feuerwehr demonstriert ihr Können an der Hauptübung am Samstag, 29. Oktober, im Dorfzentrum.

Foto zVg

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

TANZGUTSCHEINE – Persönliche Geschenke für schöne Stunden



Stilvolles
Tanzen mit
Pierre

Sie suchen ein **persönliches** und
originelles Geschenk?

Dann verschenken
Sie doch einfach
einen **Gutschein**,
damit Sie **viele**

schöne Momente zu zweit in Pratteln erleben
können. Die neuen Einsteigerkurse beginnen im
Januar 2023.



Weitere Infos auf pierre-tanzwelt.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch



Maler Express

Familienbetrieb aus der Region

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge, Altbausanierung
Fassaden sanieren / streichen
Allround-Handwerker

**Gratis
Holm-
beratung**



Familie Buschor – Tel. 061 733 16 10 – www.maex-team.ch

Zu vermieten in **Pratteln**, Dorfkern, originelle
3½-Zimmer-Wohnung im 1.OG

Küche mit Glaskeramik, GWM,
Marmorabdeckung
grosses Bad mit Dusche, Badewanne, WC
sowie WM / Tumbler, helles Atelier/Büro
mit zusätzlichem separatem Eingang
Mietantritt nach Absprache

90 m², Miete Fr. 1550.– / NK Fr. 240.– fix
Garagenplatz in AEH nach Bedarf möglich
Fotos anfordern – schneider@teleport.ch
Infos + Besichtigung 079 644 58 48

**Wir engagieren
uns für
eine belebte
Bergwelt.**

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

DIE LAIENBÜHNE PRATTELN PRÄSENTIERT



HOTEL ZU DE ZWÄI WÄLTE

von
**Eric-Emmanuel
Schmitt**

Hotel zu de zwäi Wälte (Hotel zu den zwei Welten,
Hôtel des deux mondes) von Eric-Emmanuel Schmitt.
Deutsch: Annette und Paul Bäcker.
Mundartbearbeitung: Niggi Reiniger.

Regie
Niggi Reiniger

**Alte Dorfturnhalle
Pratteln**

**Vorverkauf ab 27. September
mit Sitzplatzreservation**

online, www.laienbuehne-pratteln.ch,
alternativ ist auch eine **telefonische Sitzplatzreser-
vation durch Thomas Rohr, 079 789 26 75**, möglich.

CHF 30.– / CHF 20.– (Schüler*innen, Lernende, Student*innen)

Wirtschaftsbetrieb und Abendkasse
ab 18.30 / sonntags ab 13.30

Aufführungen
November 2022

Fr	4.	20.00
Sa	5.	20.00
So	6.	15.00
Do	10.	20.00
Fr	11.	20.00
Sa	12.	20.00
Do	17.	20.00
Fr	18.	20.00
Sa	19.	20.00



Auto Bus^{ag}



KULTURELLES.BL
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

Gemeinde **pratteln**



Hofladen

Das Aus für «s Lädeli im Dorf»

Die letzte Einkaufsmöglichkeit im alten Dorfteil muss schliessen.

Noch kein Jahr ist es her, dass Stefan und Barbara Bielser ihr kleines «s Lädeli im Dorf» an der Hauptstrasse mittels Umbau ihrer alten Scheune vergrösserten und mit viel Liebe neu gestalteten. Die Bielsers bieten seit über 28 Jahren nicht nur ein kleines, aber feines Sortiment an frischem, lokalen Gemüse und Obst und Gütern des täglichen Bedarfs, sondern auch eine ausgesuchte Auswahl an Milchprodukten und Käsespezialitäten aus verschiedenen Regionen an. Ebenso findet sich in ihrem Sortiment viel Selbergemachtes, vom traditionellen «Prattler-Chueche» bis hin zu Mandel- und Schinkengipfeli, Wähen und als i-Tüpfelchen sogar hausgemachte Pralines.

Doch damit soll am 5. November Schluss sein, wie Stefan Bielser erklärt: «Wir sehen uns gezwungen, das Lädeli zu schliessen.» Da-



Letztes Jahr herrschte noch Freude, als Stefan und Barbara Bielser stolz ihr ausgebautes Lädeli präsentierten. Doch den aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen standen sie machtlos gegenüber. Fotos Stefan Fehlmann



mit verliert Pratteln nicht nur seinen Dorfladen, sondern auch die einzige Einkaufsmöglichkeit im alten Dorfkern.

Die Ankündigung kam überraschend, gilt «s Lädeli im Dorf» doch als eine kleine Institution in Pratteln. Sah es vor einem Jahr bei der Neueröffnung noch positiv aus, hat sich der Wind im Laufe des

Sommers allerdings rasant gedreht, wie Stefan Bielser berichtet: «Der Krieg in der Ukraine, aber auch die steigenden Energiepreise haben auf die Margen geschlagen. Viele Produkte wurden für uns im Ankauf und den Lieferkonditionen deutlich teurer. Gleichzeitig können wir das nicht entsprechend auf die Preise umlagern, weil die Kunden in der

derzeitigen Lage auch sehr preissensibel reagieren.»

Für Pratteln ist diese Schliessung ein echter Verlust. Allerdings zeigt sich hierbei wieder einmal exemplarisch, dass der Wunsch nach einem lokalen Kleinanbieter oft nicht mit dem Willen einhergeht, diesen auch durch seine Einkäufe zu unterstützen. Stefan Fehlmann

Leserbriefe

Gemeindebibliothek: weiter mit der GGG!

Alle Unterzeichnenden der Inserate im Prattler Blettli freuen sich über das gute Resultat vom 25. September. Über 58% sprechen sich für das neue Gemeindezentrum mit Bibliothek aus! Nun gilt es die langjährige, beliebte Betreiberin beizubehalten. Nutzer und Nutzerinnen schätzen das riesige Medienangebot der GGG. Sie dürfen sich auch aus allen anderen Filialen bedienen. In der Region gibt es nichts Vergleichbares! Bibliotheken gehören zu den am meisten genutzten Angeboten im Bereich Freizeit und Bildung. Hier können sich Gross und Klein, Einheimische und Fremdsprachige treffen und austauschen, ohne Konsumationszwang. Das ist in einer digitalisier-

ten Welt je länger je wichtiger. Jetzt sind die zuständigen Stellen in der Verwaltung gebeten, ohne Verzug frisch das Gespräch mit der GGG zu suchen. Es ist nie zu spät! Es braucht keinen anderen Anbieter. Das kommt viel zu teuer. Das GGG-System ist eingespielt, es muss nichts geändert werden, der Medienbestand wird weiterentwickelt wie seit Jahren. Das Bibliothekspublikum freut sich auf den neuen Treffpunkt!

Anne-Marie Hüper, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

coop

Für mich und dich.



Wettbewerb
& Kinder-
programm

Erlebnisse in der
Schweiz zu gewinnen

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



Das Richtige tun

Wenn Armut hilflos macht

Wir helfen Kleinbauern, sich dem Klimawandel anzupassen

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Aktuelle Bücher aus dem Verlag **reinhardt**

www.reinhardt.ch

Superhirn **Hirnlos**

Plastikabfall verschmutzt die Meere. Unsere Ozeane drohen zu gigantischen Mülldeponien zu werden – mit tödlichen Folgen für die Meeresbewohner.
Unterstützen Sie unsere Kampagne für saubere Meere: ocean care.org

ocean care

SPINAS CIVIL VOICES

Buchvernissage

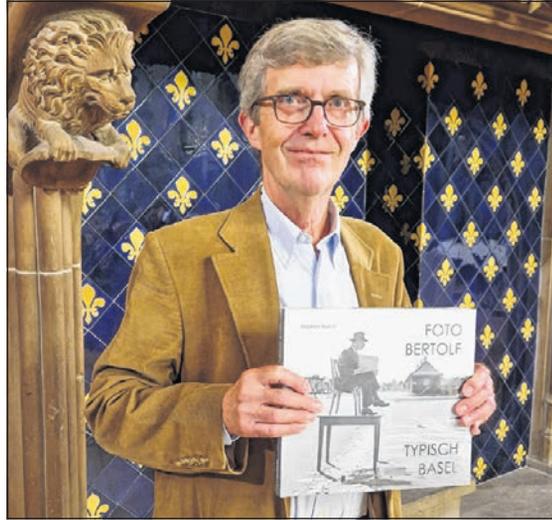
Fotografische Einblicke in die Vergangenheit von Basel

Das Buch «Foto Bertolf – Typisch Basel», zeigt ausgesuchte Aufnahmen des 1976 verstorbenen Pressefotografen Hans Bertolf.

Von Brooke Keller

Hans Bertolf war einer der populärsten Basler Pressefotografen seiner Zeit. Sein fotografisches Werk entstand während der Kriegsjahre und in den drei Jahrzehnten danach. In einem Buch fügte sein Sohn Stephan Bertolf ausgewählte Fotografien seines Vaters zusammen. Am letzten Donnerstagabend wurde das Werk bei einer Buchvernissage in der Safran Zunft vorgestellt.

«Foto Bertolf – Typisch Basel» spricht Menschen in jedem Alter an, die sich für die Fotografie, Geschichten und Veränderungen der letzten 80 bis 100 Jahre in Basel interessieren. Es war für Stephan Bertolf immer klar, dass das Werk seines Vaters Hans Bertolf (1907–1976) nicht irgendwo verstauben darf und dass es den Menschen, die sich dafür interessieren, zugänglich sein soll. Stephan Bertolfs eigenes Interesse an der Fotografie und seine Wertschätzung an Basel waren schlussendlich die Grundlage für das Buch. Dabei hat ihm geholfen, dass er bereits als kleiner Junge die Ruhe, die Aufmerksamkeit und den immer wieder auftauchenden Hu-



Der Autor Stephan Bertolf anlässlich der Vernissage in der Safran Zunft.

Foto Brooke Keller



Der Basler Pressefotograf Hans Bertolf mit seinem Papagei Iduna.

Foto zVg

mor von seinem «Babbe» bei der Arbeit genau beobachtete. Heute, über 50 Jahre später, ist ihm das zugutegekommen. Das Buch besteht aus drei Abschnitten: Bertolf – Pressefotografie – Basel. Jeder Abschnitt ist in drei bis fünf thematische Kapitel gegliedert, für die er in tage- und nächtelanger Arbeit aus über 120'000 Fotografien schliesslich 501 ausgesucht hatte.

Diese Auswahl ist ganz persönlich geprägt. Sie ist nachdenklich, anarchisch, witzig, berührend, kritisch, politisch unkorrekt und sogar auch politisch korrekt. Schliesslich weiss Stephan Bertolf, wie sein Vater tickte. Dank seines fotografischen

Instinktes entstanden Fotografien von grosser Intensität und Tiefgründigkeit. Heute sind seine Aufnahmen wertvolle Zeitzeugen und ein Teil des kulturellen Erbes Basels.

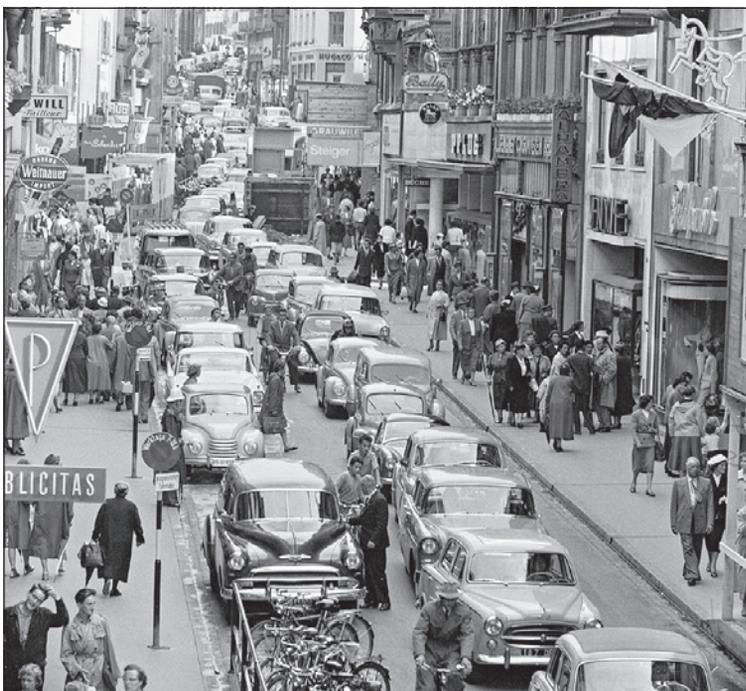
Dieses Buch ist das erste Werk, welches sich exklusiv mit Bertolfs Archiv befasst. Es wirft Blicke auf Basler Begebenheiten, Stadtansichten, Kultur und Menschen, welche unvergessen sind. Die familiäre Nähe von Stephan Bertolf zum Fotografen garantiert eine sorgfältige Themenwahl und Legendierung in Hans Bertolfs persönlicher Optik. Jedes Kapitel wird mit einem Essay eines dafür prädestinierten Autoren oder einer Autorin eröffnet. Diese

Texte von Nathalie Baumann, Esther Baur, Louanne Burkhardt, Roger Ehret, Christoph Eymann, Daniel Hagmann, Dominik Heitz, Robert Heuss, Andres Pardey, Roger Jean Rebmann und Linda Stibler versprechen persönliche Hintergründe aus der Sicht von Beteiligten.



Stephan Bertolf
**Foto Bertolf –
Typisch Basel**
501 Blicke auf Basel
Reinhardt Verlag

340 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2578-3
58 Franken



Autoverkehr in der Freien Strasse am 15. August 1957.



Feuerwehr-RS vom 13. März 1969.

Fotos Staatsarchiv Basel-Stadt

Reformierte Kirche

Weihnachtsaktion und Anlässe für Gross und Klein

Jedes Jahr sammeln die reformierten Kirchgemeinden im Auftrag von Heks (Hilfswerk evangelische Kirchen Schweiz) Päckli, um Kindern in Rumänien und Portugal an Weihnachten Freude zu machen. Es sind Strassenkinder, Roma, Kinder in Grossfamilien, bedürftige Kinder, Kinder in Armenvierteln und Waisenhäusern. Diese Kinder erhalten so wenigstens an Weihnachten einmal ein Geschenk. Damit kein Neid entsteht, erhalten alle Kinder den gleichen Inhalt.

Einen Block, Farbstifte, eine Tafel Schokolade und ein kleines Weihnachtskerzli in Geschenkpapier. Wenn auch Sie gerne bei der Aktion mitmachen möchten, können Sie solche Päckli bis am 4. November im reformierten Kirchgemeindehaus abgeben. Die Päckchen



Die Kinder freuen sich über die Pakete aus der Schweiz.

werden von langjährigen Partnern in Rumänien und Portugal an die Kinder verteilt.

Himmel und Erde

Am Samstag 29. Oktober, von 14 bis 17 Uhr, treffen sich Kinder ab 5 Jahren im reformierten Kirchgemeindehaus. «Himmel und Erde» verspricht ein lebhafter Nachmittag zu werden. Eine Geschichte von Betrug, Lieblingskindern und Rachegeanken bietet viel Stoff für Spiel und Spannung. Die Kinder kommen in Kleidern, welche dreckig werden dürfen.

Schnupperkurs

Sieben Teenager kamen am Samstag, 22. Oktober, voll Neugierde im reformierten Kirchgemeindehaus zusammen. Schnupperkurs hiess es auf der Anmeldung. Es ging nicht um Essen oder Düfte, sondern darum ins Leiterdasein hinein zu schnuppern. Die reformierte Kirchgemeinde bietet viele Lager und Anlässe an, an welchem schon Teenies ab der 6. Klasse als Minileiterinnen und -leiter mithelfen. Schon beim Kennenlernspiel entdeckten die Jugendlichen, dass sich nicht jedes Spiel für alle Kindergruppen eignet oder worauf geachtet werden muss. Anschliessend durften die Kids miteinander den Menuplan für das Wochenende zusammenstellen, die Mengen berechnen und gemeinsam einkaufen gehen. Die Teenies schätzten es, dass die Er-



Den Einkaufswagen gefüllt: Beim Schnupperkurs gabs für die Jugendlichen viel zu tun. Fotos zVg

wachsenen im Hintergrund blieben und sie machen liessen. Auch das gemeinsame Kochen ging reibungslos. Wieviel Aufräumarbeit beim Kochen anfällt, überraschte dann aber doch. Keine Frage, alle halfen ohne zu murren. Am Nachmittag wurde gespielt. Bei einem ersten Spiel wurde schnell klar, dass, auch wenn alle meinen, das Spiel zu kennen, es im Vorfeld wichtig ist, die Regeln zu erklären. Innert Kürze, war das erste Spiel chaotisch, weil jeder andere Regeln hatte. Die Jugendlichen lernten daraufhin, wie sie ein Spiel so erklären, dass alle wissen, worum es geht, und probierten es gleich selber aus. Das Abkochen am Abend im Wald erforderte

gute Planung, was alles mitgenommen werden muss. Alle genossen die Lagerfeuerromantik mit gemeinsamem Singen und Geschichtenerzählen. Eine spannende Geschichte langweilig erzählt und die Leiterregeln als Krimi aufgetischt, führten ins gemeinsame Geschichtenerzählen ein. Dass das Geländespiel aus Sicherheitsgründen auf den nächsten Tag verschoben wurde, tat der Stimmung keinen Abbruch. Schliesslich ging es ins Haus mit Theaterspielen und Grenzensetzen weiter.

Wie schwierig Nein sagen sein kann und wie wichtig es ist, ein Nein der Kinder zu hören und ernst zu nehmen, wurde auch in der Tagesauswertung noch einmal von den Teilnehmenden betont. Nach einem so reich gefüllten Tag ging es am Sonntag mit einem Geländespiel weiter. Nach der ersten Runde zeigte sich, dass die Regeln angepasst werden mussten. Mit der eroberten Fahne und einigen Dornen in den Fingern ging es zurück zum Pizzabacken. Wartezeiten wurden mit Hosensackspielen und Singspielen überbrückt. Zuletzt ging es noch darum, wie eine biblische Geschichte zu einem tollen Nachmittagsprogramm wird. Auch hier folgte gleich die praktische Umsetzung. Nach 18 intensiven gemeinsamen Stunden gingen die Teenies mit einem Rucksack voll Ideen und hochmotiviert nach Hause.

Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 28. Oktober, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Sa, 29. Oktober, 14 h: Himmel und Erde, ref. Kirchgemeindehaus.

Fr, 4. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Guido Von Däniken, katholischer Pfarreiseelsorger, mit Kommunion

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, katholischer Priester mit Eucharistie.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der reformierten Kirche.

Jeden Mi*: 17–18.30 h: ökum. Räbebo-gechor. «Wir proben fürs Krippenspiel» für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 30. Oktober, 10 h: reformierte Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Pfarrerin Jenny May Jenni, Verabschiedung von Martin Mattmüller, anschliessend Apéro, Kollekte: Migrationskirchen.

Di, 1. November, 14 h: Kirchgemeindehaus, Frauen kreativ.



Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 28. Oktober, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 29. Oktober, 9 h: Frauzmorge plus, Pfarreisaal.

14 h: Himmel und Erde, ref. Kirchgemeindehaus.

18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 30. Oktober, 10 h: Eucharistiefeier, Start Firmweg, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Mi, 2. November, 14 h: Weihnachtsbasteln für Kinder, Romana.

14.30 h: 3 x 20, Pfarreisaal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 3. November, 9 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Fr, 4. November, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 30. Oktober, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, Kinder-Treff. Beginn der Gebetswoche (30. Oktober bis 6. November).

So, 6. November, 10 h: Zeugnisgottesdienst, Ende Gebetswoche, anschliessendes Kontaktkaffee, Kinder im Gottesdienst

*ausser während der Schulferien

Handball Herren 1. Liga

Mit Leidenschaft und Verstand zu drei weiteren Punkten

Der TV Pratteln NS bezwingt die HSG Leimental und spielt remis gegen die HSG Siggenthal/Vom Stein Baden.

Von Tobias Stocker und David Dietwiler*

Das Derby zwischen dem TV Pratteln NS und der HSG Leimental fand am Dienstag letzter Woche im gut gefüllten Kuspo statt. Die Handballfans bekamen gleich zu Beginn ein Furioso vorgesetzt, das erstmals zeigte, was die Prattler eigentlich so alles draufhaben. Die HSG Leimental bekam kaum ein Bein vors andere und musste darauf vertrauen, dass diese beeindruckende Prattler Dominanz irgendwann einmal ein Ende haben würde. Dieses Ende kam nach zwölf Minuten: Eine Zeitstrafe für Michael Kälin markierte den Übergang zu Einzelaktionen und Hektik in der Prattler Abwehr. Das eröffnete den Leimentaler Räume für Durchbrüche und Zuspiele.

Bei Gleichzahl präsentierte sich die Prattler Defensive wieder bestens organisiert, kämpfte mit Lei-

denschaft und Verstand und zwang die immer ratloser agierenden Leimentaler zu technischen Fehlern, harmlosen Abschlüssen und Fehlwürfen.

Die zweite Halbzeit begann für Pratteln sehr vielversprechend. Es sah nun immer deutlicher nach einer klaren Sache für Pratteln aus. Bloss hatte es in der Vergangenheit ja mehr als genug Derbys gegeben, in denen Leimental dann eben doch noch irgendwie die entscheidende Wende gelungen war. Dafür fehlten den Gästen diesmal aber klar die Mittel. So liess sich der TV Pratteln NS das Spieldiktat nicht mehr aus der Hand nehmen und zog sein Ding unbeirrt durch – sehr zur Freude der Prattler Fans. Diese wurden mit einem fairen und torreichen Spektakel belohnt: Die NS gewann klar mit 39:33. Einzig das Pech von Sven Oliver, der sich im Verlauf der zweiten Halbzeit verletzt hatte, trügte den Derbysieg.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Am darauffolgenden Samstag ging es dann auswärts in Baden weiter, wo man auf die HSG Siggenthal/Vom Stein Baden traf. Für beide Mannschaften war ein Sieg von enormer Wichtigkeit, da die Aar-

gauer als Drittplatzierte nur einen Punkt hinter dem Tabellenzweiten aus dem Baselbiet lagen.

Pratteln konnte mit einem fast vollständigen Kader antreten. Die einzige Ausnahme war Oliver, der tragischerweise gegen Leimental eine Verletzung am Kreuzband erlitten hatte. Dafür verstärkte Silas Steiner neu den Rückraum der NS. Beide Teams waren gleichsam motiviert und so startete die Partie als

Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem Pratteln eine Führung aufzubauen versuchte und die Gastgeber diese stets wieder ausglich. Die erste Halbzeit endete 17:18, der Vorsprung der Prattler wurde durch einen Penalty in der 30. Minute von Yanis Meier erzielt.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit, in der 35. Minute, konnte sich die NS erstmals einen grösseren Vorsprung (18:22) sichern und diesen in der 40. Minute ausbauen (20:25). Nach den soliden ersten zehn Minuten der zweiten Hälfte der Partie biss die HSG Siggenthal jedoch nochmals zu und konnte sich in der 48. Minute auf 27:27 heranspielen. Ab diesem Moment glichen beide Teams immer wieder aus und die Partie wurde mit einem Unentschieden (33:33) beendet.

Weiter auf Rang 2

Folglich ändert sich in der Tabelle nichts, der TV Pratteln NS konnte seine Position als Zweitplatzierte gegenüber der HSG Siggenthal verteidigen und traf gestern Donnerstag (nach Redaktionsschluss) auswärts auf Leader SG RD Uster/GC Amiticia. Bei einem Sieg hätten die Prattler Tabellenführer werden können. **für den TV Pratteln NS*

Telegramme

TV Pratteln NS – HSG Leimental 39:33 (22:15)

Kuspo. – 120 Zuschauer. – SR Häner, Maurer. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 6-mal 2 Minuten gegen Leimental.

Pratteln: Bruttel, Rätz; Baer, Dietwiler (4), Hauser (5), Hylken (6), Ischi (8), Kälin (2), Meier, Oliver (2), Pietrek (8/2), Schächli (4), Wespi.

HSG Siggenthal/Vom Stein Baden – TV Pratteln NS 33:33 (17:18)

Aue, Baden. – 87 Zuschauer. – SR Möri, Schneeberger. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Siggenthal und Pratteln.

Pratteln: Rätz, Bruttel; Dietwiler (2), Hylken (5), Hauser, Ischi (3), Kälin (4), Meier (12/11), Pietrek (3), Schächli (4), Steiner, Wespi.

Fussball 2. Liga interregional

Der FC Pratteln holt beim SC Binningen ein 1:1 (0:0)-Unentschieden.

PA. Im Herbst sind die Fussballplätze in der Region tief und schwer bespielbar, was sich oft auf das Niveau der jeweiligen Partie auswirkt. Im Binnerer Spiegelfeld wird jedoch auf Kunstrasen gekickt, weshalb man sich am vergangenen Samstag beim Gastspiel des FC Pratteln berechnete Hoffnungen auf einen guten Match machen durfte.

Diese erfüllten sich allerdings nicht. Die Teams rieben sich in Zweikämpfen auf und kamen nur selten zu Abschlussgelegenheiten. Nach der Pause wurde die mässige Partie ein wenig besser, was am Heimteam lag. Dieses lag nach einer Stunde plötzlich in Front, weil Karol SzeGalowicz einen Freistoss von Tobias Ritter ins Tor verlängerte. In der Folge kam es zwar noch zur einen oder anderen brenzlichen Szene vor FCP-Keeper Salem

Der Gegentreffer als erneuter Weckruf



Späte Freude in Gelbschwarz: Die Spieler des FC Pratteln bejubeln den Ausgleich.

Foto Edgar Hänggi/EH Presse

Fahdy, doch wie schon vor Wochenfrist gegen Muttenz schien der Gegentreffer ein Weckruf für die Gelbschwarzen gewesen zu sein.

Sie spielten zwar alles andere als berausend, drängten die Binnerer nun aber in die Defensive zurück. In der 89. Minute wurde der

Aufwand der Gäste belohnt: Alex Costa setzte sich auf der linken Seite durch und passte scharf in die Mitte, wo der Befreiungsversuch von Binningens Abwehrchef Michael Neuhaus im wahrsten Sinne des Wortes nach hinten los ging und im eigenen Tor landete. Es

blieb beim leistungsgerechten 1:1 und die Prattler sind als Aufsteiger weiter im Mittelfeld der Tabelle klassiert. Damit es so bleibt, müssen aber weitere Punkte her. Die nächste Gelegenheit auf ein positives Resultat bietet sich dem Team von Mischa Schäublin morgen Samstag, wenn der Tabellendritte FC Liestal in der Sandgrube gastiert. Anpfiff ist um 17 Uhr.

Telegramme

SC Binningen – FC Pratteln 1:1 (0:0)

Spiegelfeld. – 110 Zuschauer. – Tore: 60. SzeGalowicz 1:0. 89. Neuhaus (Eigentor) 1:1.

Pratteln: Fahdy; Sandoval, Neziraj, Cotting (73. Teplani); Boulahdid; Sahin, Thaqi (63. Costa), Esastürk (71. Kuci), Stefanelli (90. Ryf); Emre Findik (52. Alessio Castaldo), Pichardo.

Bemerkungen: Pratteln ohne Marco Castaldo, Jakob (beide verletzt) und Ugur Findik (gesperrt). – Verwarnungen: 72. SzeGalowicz, 82. Cotting, 87. Costa, 94. Sahin (alle Foul).

Handball Juniorinnen U14 Elite

Den Leader phasenweise geärgert

Die HSG Nordwest verliert beim LC Brühl mit 17:32 (11:16).

Eine lange Reise stand vor dem Spiel vom vergangenen Samstag auf dem Programm. Mit der Bahn ging es für die HSG Nordwest nach St. Gallen zum Tabellenführer LC Brühl. Der Start misslang komplett. Nach sieben Minuten stand es bereits 6:0 für die Ostschweizerinnen, eine Serie von Fehlern hatte dies ermöglicht.

Manchmal reicht aber eine gute Aktion, um den Spielverlauf zu drehen, diese lieferte die HSG-Torhüterin und mit einem schnellen Angriff fiel dann doch noch das erste Tor. Defensiv stark und mit einem starken Goalie dahinter holten die Gäste Tor um Tor auf, nach 17 Mi-



Der rechte Flügel der HSG Nordwest: Die Prattlerin Joline Sunier warf gegen den LC Brühl ein Tor.

Foto Bernadette Schoeffel

nuten fiel der Ausgleichstreffer zum 6:6. Das wiederum veranlasste die St. Galler Trainerinnen, ein Timeout zu nehmen. Bis kurz vor der Pause blieb das Spiel ausgeglichen, ein paar wenige Unaufmerksamkeiten aber reichten, um den Vorsprung des Heimteams wieder anwachsen zu lassen.

In der zweiten Halbzeit zeigten die Ostschweizerinnen, weshalb sie ohne Verlustpunkt an der Tabellenspitze stehen. Jeden Fehler der HSG-Girls nutzen sie aus, um ihre schnellen Gegenstösse anzusetzen und auch zu verwerten. Trotz der klaren 17:32-Niederlage war es ein ordentlicher Auftritt, die Nordwest-Girls konnten den Tabellenführer doch zumindest phasenweise etwas ärgern.

Werner Zumsteg
für die HSG Nordwest

Handball Junioren U13 Elite

Sieg in unterhaltsamem Spitzenspiel

Der TV Pratteln NS bezwingt die SG Pilatus mit 38:34 (17:18).

Knoten geplatzt: Nach zuletzt zahlreichen Niederlagen in den jeweiligen Direktbegegnungen bezwangen die Prattler Boys im heimischen Kuspo endlich einmal wieder den Schweizer Serienmeister SG Pilatus. In einem ansprechenden Spitzenspiel setzten sich die Gastgeber nach knappem Rückstand zur Pause schliesslich mit 38:34 durch.

Guter Auftakt

Da im Vorfeld der Partie beide Mannschaften in der bisherigen Saison noch ungeschlagen waren, durften sich die Zuschauer auf eine spannende Partie freuen. Unmittelbar nach Anpfiff fanden die Gastgeber gut ins Spiel und legten unter der Führung des stark aufspielenden Jari Appenzeller mit 6:3 vor. Besonders im Angriff verzeichneten die Prattler immer wieder erfolgreiche Aktionen. Beim Stand

von 10:6 zückte der Luzerner Coach dann zum ersten Mal die Time-out-Karte.

Nach dieser kurzen Unterbrechung agierten die Gäste auch sogleich mit mehr Dynamik in der Vorwärtsbewegung. Immer wieder konnte die SG den Ball über mehrere Stationen druckvoll weiterspielen, bis ein Spieler schliesslich ungehindert zum Abschluss kam. In der 20. Minute vermochten die Innerschweizer in der Folge den Spielstand bereits wieder auszugleichen. Bis zur Pause gestaltete sich der Match sehr ausgeglichen, sodass bei 17:18 die Seiten gewechselt wurden.

Die Laufwege gestört

Nach der Halbzeit gelang es den NSlern in der Verteidigung besser, die gegnerischen Laufwege zu stören. Auf diese Weise konnte die Pilatus-Offensive zu mehr «Fehlern» verleitet werden. Die auf diese Weise gewonnenen Bälle konnten die Prattler im Angriff weiterhin verhältnismässig oft im gegnerischen

Tor unterbringen. Nun war es vor allem Janko Ilic, der dem Prattler Angriffsspiel seinen Stempel aufdrückte: Immer wieder erzielte er wichtige Tore und hielt so die SG Pilatus resultattechnisch ab. Den erspielten Vier-Tore-Vorsprung gaben die Hausherren dann auch in der Schlussviertelstunde nicht mehr her und konnten sich so nach 60 gespielten Minuten über einen tollen Sieg freuen.

Zeit zum Feiern bleibt dem Prattlern allerdings nicht gross, geht es doch bereits morgen Samstag, 29. Oktober, mit dem Heimspiel gegen Pfadi Winterthur weiter. Anpfiff wird um 14 Uhr in der Kriegackerhalle in Muttentz sein.

Marco Mesmer, Trainer TV Pratteln NS

Spiele des TV Pratteln NS.

Freitag, 28. Oktober

- 20 Uhr: Köniz Cats – Juniorinnen U 16 Elite (OZK)

Samstag, 29. Oktober

- 12.15 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Handball Basel-Stadt (Kriegacker, Muttentz)

- 13.15 Uhr: Junioren U15 Promotion – SG Magden/Möhlin (Sporthalle, Birsfelden)
- 14 Uhr: Junioren U13 Elite – SG Pfadi Winterthur Espoirs (Kriegacker, Muttentz)
- 14 Uhr: TV Stein – Junioren U13 Promotion (Bustelbach)
- 14.30 Uhr: Juniorinnen U16 Inter – DHB Rotweiss Thun (Thomasgarten, Oberwil)
- 15 Uhr: SG Magden/Möhlin – Junioren U19 Promotion (Matte, Magden)
- 17.30 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Suhr Aarau/Olten (Kriegacker, Muttentz)
- 19 Uhr: SG Magden/Möhlin – Juniorinnen U18 Promotion (Matte, Magden)
- 19.15 Uhr: Junioren U17 Promotion – SG Lägern Wettingen (Kriegacker, Muttentz)
- 19.30 Uhr: HC Vikings Liestal – Damen 3. Liga (Frenkenbündten)
- 21 Uhr: TV Muttentz – Herren 3. Liga (Kriegacker)

Sonntag, 30. Oktober

- 12 Uhr: GC Amicitia Zürich – Juniorinnen U14 Elite (Saalsporthalle)
- 14 Uhr: SG Aarburg/Ofringen/Rothrist – Damen 2. Liga (Breite, Rothrist)
- 15.15 Uhr: HSG Wehntal-Ehrendingen – Juniorinnen U14 Promotion (Aue, Baden)

! SCHON GEWUSST ?

Der Prattler Anzeiger erscheint jede Woche im Abo.

Heute noch das Abo abschliessen ab CHF 76.– pro Jahr

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme, abo@lokalzeitungen.ch oder 061 264 64 64

reinhardt



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 43/2022

Landeskanzlei führt Erklärvideos zu den kantonalen Abstimmungen ein

Für die kommende Abstimmung am 27. November 2022 setzt der Kanton Basel-Landschaft erstmals ein Erklärvideo ein. Diese werden neu jeweils zusätzlich zum Abstimmungsbüchlein produziert und sollen helfen, die Abstimmungsvorlagen möglichst breit zu vermitteln. Die Publikation erfolgt auf der Internetseite und auf den Social-Media-Kanälen des Kantons. Zudem sind die Videos mit einem QR-Code auf dem Abstimmungsbüchlein einfach aufrufbar.

Durch die Kürze der Videos, durch die einfache Darstellung der Abstimmungsinhalte und durch unterstützende Animationen sollen die teilweise komplexen Vorlagen zugänglicher werden. Bei der Produktion wird zudem auf die Barrierefreiheit geachtet: Die Videos sind Untertitelt



und die Sprache ist möglichst einfach.

- Link und QR-Code zu den Abstimmungsvideos:
www.bl.ch/abstimmungsvideos



- Link zum PDF der schriftlichen Abstimmungserläuterungen:
www.bl.ch/abstimmungen

Für Rückfragen:

Nic Kaufmann, Regierungssprecher/2. Landschreiber, nic.kaufmann@bl.ch, 079 757 72 80.

Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Pratteln bis Stein-Säckingen

Die SBB unterhält eines der meistbefahrenen Bahnnetze der Welt. Was so intensiv genutzt wird, muss auch gepflegt werden, damit die Züge auch künftig sicher und pünktlich ans Ziel kommen.

Deshalb führt die SBB vom 6. bis 11. November 2022, jeweils von 21 bis 6 Uhr Gleisunterhaltsarbeiten

an der Strecke von Pratteln bis Stein-Säckingen durch.

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewährleisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung

zu realisieren. Wir führen in der Nacht nur Arbeiten aus, die wir am Tag nicht realisieren können, weil sie zu nahe an den fahrenden Zügen oder der Fahrleitung sind.

Die SBB bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bittet Sie um Verständnis.

Baugesuch

Sunrise UPC GmbH, Postfach 701, 8901 Urdorf Tessi. **Neubau einer Mobilfunkanlage mit Mast und neuen Antennen.** Parzelle Nr. 2359, Längstrasse 11, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 7. November 2022** dem kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird

ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

Häring-Ritschard Margrith, geboren am 30. Dezember 1934, von Giebenach, wohnhaft gewesen in

4133 Pratteln, Zehntenstrasse 14, gestorben am 30. Juli 2022.

Eingabefrist:
11. November 2022.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 261: 303 m² mit Einfamilienhaus, **Schützenweg 16**, Einfamilienhaus, **Schützenweg 16a**, **Gartenanlage**, übrige befestigte Flächen «Oberdorf». Veräusserer: Furler Elisabeth Hilda, Pratteln, Eigentum seit 22. 10. 1982. Erwerber zu je ½: Burgunder-Pileggi Ariana

Januska, Pratteln; Pileggi-Bazzo Paola, Pratteln.

Kauf. Parz. 3588: 329 m² mit Einfamilienhaus, Augsterstrasse 44, Kleinbaute/Nebengebäude, **Augsterstrasse 44a**, Garage, **Augsterstrasse 44b**, **Gartenanlage** «Re-

meli». Veräusserer: Nussbaumer Hans-Peter, Frenkendorf, Eigentum seit 13. 12. 1978. Erwerber zu je ½: Saliu Fatmir, Arlesheim; Saliu Pembe, Arlesheim.

Kauf. Parz. 3019: 546 m² mit Einfamilienhaus, **Hofacherweg 1**,

Kleinbaute/Nebengebäude, **Hofacherweg 1a**, **Gartenanlage** «Mattenacher». Veräusserer: Willi-Schneider Anna Elsa, Pratteln, Eigentum seit 27. 11. 2015. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Gleeson Liam Michael, Pratteln; Gleeson-Willi Regula, Pratteln).

Zeitungstellung

Am Sonntag endet die Sommerzeit

MA&PA. In der Nacht vom Samstag, 29., auf den Sonntag, 30. Oktober, wird die Uhr um drei Uhr morgens eine Stunde zurückgestellt und beschert uns damit ein um eine Stunde verlängertes Wochenende.



Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
 10 791 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 838 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenezanzeiger.ch
 www.muttenezanzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenezanzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



„Mein ALTER nervt mich!“

Mein ANTI-ALTER-PROGRAMM:

4 WOCHEN HERBST-AKTION FÜR NUR FR. 89.-

Jetzt Termin vereinbaren: ☎ 061 461 08 00

Herrenmattstrasse 24 · 4132 Muttenz www.axis-fit.ch

durchsichtige Abdeckung	US-Schauspieler, Regisseur (Woody)	Schoggi-Fabrikant (F.-Louis)	Fussverformung	Zurücksetzen des PCs (engl.)	Gewürz	Schreibübung in der Schule	Hauptort e. Halbkantons	alter Name des Januars	Wort der Ablehnung	geschichtliche Jahrbücher
Heiterkeitserfolg		5			flink, beweglich			Koseform v. Katharina		
frz. nach Art von (2 W.)			Schweizer Radrennfahrerin (Jolanda)			Kopflager im Bett			4	
profillose Reifen (engl.)	7			Note beim Dokortorats-examen (lat.)			Abk.: Minute			
engl. Abk. für entfernen			griech. Salzlaken-käse		8	Kurort bei Locarno				
erster Laut einer Silbe				freundlich			exklusives Fest		landwirtsch. Nutztiere	
Hitliste (engl.)	Leistungssportlerin		Seidengewebe	AXIS Fitnessclub Muttenz			Pflanze mit dickfleisch. Blättern			2
							Edelmetall	Biberatte	grosser kreisförmiger Ohrring	einen Auftrag erteilen
Regal, Schrank	nord-amerik. Staat (engl.)	Leichtmetall-fahrzeugteil	Wattebausch	Ge-spensst	Abk.: Swiss Table Tennis	Wieder-gabe (Kw.)	Tortilla-chip aus Mais-mehl			
	6			an-hänglich			Hand-zeichen		vornehm; kostbar	
gewöhnlicher Wochentag			Gruppe v. Jagdhunden	Froschlur						
ungebraucht							Kleider-, Mantel-stoff		1	
Gift der Tollkirsche						Schwin-gungs-dauer				10
Durchlichtbild (Kw.)			Vorname Kokosch-kas † 1980				Schweizer Fussball-spieler (Gökhan)			
Musik: mässig langsam (ital.)						in Andeu-tungen prophe-zeien				®

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. November alle Lösungswörter des Monats Oktober zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Wandern mit Luca» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Märchentheater

«S tapfere Schnyderli» kommt nach Pratteln

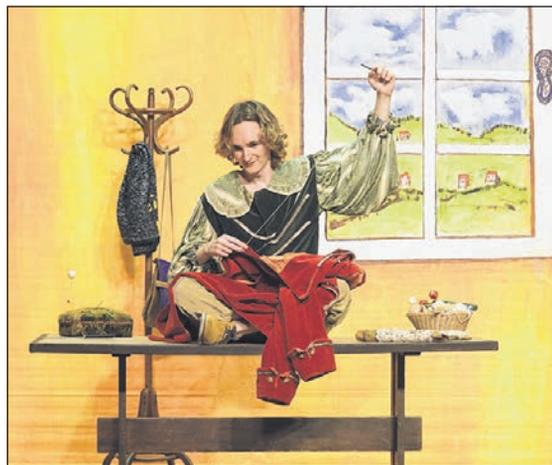
Das Reisetheater Zürich ist zu Gast im Kuspo Pratteln.

«S tapfere Schnyderli», das sieben auf einen Streich erledigt! – wer kennt sie nicht, diese äusserst geistreiche und phantasievolle Geschichte der Gebrüder Grimm? Die Geschichte ist diese Saison als Dialektmärchen für die ganze Familie auf der Bühne zu sehen und sorgt für glänzende Kinderaugen. Das Ziel ist es, eine Geschichte zu erzählen und das Publikum gleichzeitig am Geschehen auf der Bühne mitwirken zu lassen. Die Textfassung schrieb der Gründer Jörg Christen – gewürzt mit viel Humor und dem guten Gespür für eine kinder- und bühngerechte Umsetzung. Für die Inszenierung zeichnet Fabio Romano verantwortlich.

Im Ensemble des Reisetheaters spielen bekannte und ausgebildete Darsteller und Darstellerinnen: Cyrill Birchler, Barblin Leggio, Carina Gubler, Claudio Lütcher, Olenka Jud, Fabio Romano und Jörg Christen. Sie garantieren einen märchenhaften Theaternachmittag für die ganze Familie.

Die Geschichte

Der arme Schneider gönnt sich gerade ein leckeres Konfibrot, als er von einem Schwarm Fliegen genervt wird. Alles Schimpfen und Scheuchen hilft nichts, da schlägt er zu und erwischt sie allesamt, sieben Fliegen auf einen Schlag. Voller Stolz nähert er sich den Spruch «7 uf



Ein Vergnügen für die ganze Familie: Das tapfere Schneiderlein ist mit dem Reisetheater Zürich auf Tourne und macht dabei auch im Prattler Kuspo station.

Fotos zVg

ein Streich» auf seinen Harnisch. Diese Heldentat macht den armen Schneidergesellen so mutig, dass er in die grosse weite Welt hinausziehen muss, um seine Botschaft bekannt zu machen. Dank seiner Kreativität und Tapferkeit gelingt es ihm die Aufgaben, die ihm der König stellt, zu lösen, und er erhält dafür die verdiente Belohnung.

Der Hintergrund

Das Märchen von einem tapferen Schneider steht in den Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm seit der Erstauflage von 1812. Ludwig Bechstein übernahm es ebenfalls 1845 in sein Deutsches Märchenbuch als vom tapferen Schneiderlein. Und was ist die Moral der Geschichte? Nicht nur Wissen oder Muskelkraft führt zu Heldentaten: Mit Leidenschaft, Mut,

Einfallsreichtum und Schläue kann man viel erreichen, so wie das tapfere Schneiderlein es beweist. Jede Zeit braucht seine Helden, die Meisterliches leisten. Auch unsere Zeit hat ihre Landplagen, die beseitigt werden müssen. Die Art und Weise, wie das tapfere Schneiderlein die Probleme bewältigt, macht den Kindern Mut, in Konfliktsituationen nach eigenen Lösungen zu suchen.

Das Reisetheater

Das Reisetheater Zürich wurde 1982 von Jörg Christen gegründet. Sein Ziel: Theateraufführungen in Gebiete der Schweiz zu bringen, die nicht über ein eigenes Theater-Ensemble verfügen. Dadurch wird eine Aufführung des Reisetheaters oft zum zentralen Theatererlebnis für die ganze Familie, nicht zuletzt dank der fairen Eintrittspreise. Die

jährlich rund 20'000 begeisterten Zuschauer sind der beste Beweis dafür.

Das Ensemble des Reisetheaters hat im Verlauf der letzten 40 Jahre einen unverwechselbaren Stil entwickelt. Einen Stil, der sich für Märchen besonders eignet, weil er die Fantasie der Zuschauer anregt und ihnen genügend Freiraum für eigene Bilder lässt. Märchen aus unserem Kulturkreis wie jene der Gebrüder Grimm sind auch im Zeitalter von Computerspielen und Fernsehen beliebt, denn sie widerspiegeln auch heute noch unseren Alltag in all seinen Facetten.

Das Märchentheater tritt auf am 6. November um 15 Uhr im Kuspo. Der Eintritt beträgt 10/15 Franken, die Kasse öffnet um 14.30 Uhr, der Saal um 14.45 Uhr.

Lotti Fretz, KulturPratteln

Was ist in Pratteln los?

Oktober

Fr 28. Kulturabend

«Geschichten von kämpfenden Riesen, listigen Schneidern und schlaun Frauen» mit Annamaria Strickler, 19 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch oder Abendkasse.

So 30. Bürgerhuus-Zmorge

Gemeinsames Frühstück, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch oder Spontanbesuch.

November

Di 1. Bücherabgabe für Basar

Kinderbücher, Romane, Comics, Globi, neuere Literatur, Weihnachtsbücher und nicht mehr gebrauchten Weihnachtsbaumschmuck, 17 bis 19 Uhr, Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses.

Mi 2. Bücherabgabe für Basar

Kinderbücher, Romane, Comics, Globi, neuere Literatur, Weihnachtsbücher und nicht mehr gebrauchten Weihnachtsbaumschmuck, 17 bis 19 Uhr, Foyer des reformierten Kirchgemeindehauses.

Fr 4. Märchen für Kinder

Herbstgeschichten mit Annamaria Strickler, 16 bis 16.45 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung von Vorteil an reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

Sa 5. Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

So 6. Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Kasse und Wirtschaftsbetrieb ab 13.30 Uhr.

Alderbahn-Sonntag

Modelleisenbahn-Vorführungen für Gross und Klein, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Mi 9. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosentattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

Do 10. Volksmusik-Konzert

Basel-Land-Strycher und Volxmix, 19 Uhr, Gewölbekeller am Schmittiplatz. Eintritt frei, Kollekte.

Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

Fr 11. Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

Sa 12. Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

Mo 14. Einwohnerratssitzung

Öffentliche Sitzung, 19 Uhr,

Do 17. Theater

«Hotel zu de zwäi Wälte». Laienbühne Pratteln, 20 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Abendkasse und Wirtschaftsbetrieb ab 18.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Sonntagsverkauf

30. Oktober 2022 • 12.00 – 18.00 Uhr

Schätz-Wettbewerb
mit tollen
Preisen



Viele Aktionen
und Rabatte in
den Geschäften

Weitere Infos unter www.gruessen-center.ch

GRÜSSEN
Center

